

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · [www.noewi.at](http://www.noewi.at)



Nr. 34/35 · 31.8.2018

## Frequency, Feste und Events bringen wirtschaftlichen Höhenflug

Wie die Wirtschaft von Großveranstaltungen und kulturellen Highlights profitieren kann, lesen Sie auf den **Seiten 4 und 5**

Österreichische Post AG WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten



**In luftiger Höhe**  
Die Firma HOLZCO aus Hollenstein/Ybbs befreit das Dach des Wiener Stephansdoms von Bewuchs und erneuert schadhafte Dachziegel. **Seite 6**

Foto: HOLZCO Service

**Aktuell:**  
Hoch hinaus  
mit Kompetenz:  
Schulstart mit NÖ  
Papierfachhandel  
Seiten 8 und 9

**GEWERBE**  
**Park Seyring**

Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf bei Wien - Seyring  
direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien

Info:  
+43 (0)664/396 80 60

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

Ausstellungsflächen  
Produktions- und Lagerflächen  
Werkstätten  
Büros ab 25 m²

**Branchen:**  
Hochlage im  
Konjunkturklima:  
NÖ Industrie im  
Aufschwung  
Seite 26

# Magazin

## NÖWI persönlich: Jubiläums-Kräuterfest: 30 Jahre SONNENTOR

SONNENTOR feierte vor Kurzem, beim bereits traditionellen Kräuterfest, seine 30-jährige Erfolgsgeschichte.

Mit zahlreichen Fans, Besuchern und prominenten Vertretern aus Politik und Wirtschaft ließ man die letzten 30 Jahre Revue passieren. 1988, als sich Johannes Gutmann mit seiner Idee, Kräuter von Bauern aus der Region zu verkaufen, selbstständig machte, hätte wohl keiner gedacht, dass daraus einmal ein Waldviertler Leitbetrieb werden würde.

### „Wer spinnt, gewinnt!“

Ganz im Sinne von „Wer spinnt, gewinnt!“ präsentierte Gutmann auch sein neues Buch, in dem er seinen Fans viele persönliche Einblicke in sein Leben gewährt.

Auch zahlreiche prominente Vertreter aus Politik und Wirtschaft überbrachten der SON-



Stehend v.l.: Landtagspräsident Karl Wilfing, Mister SONNENTOR Johannes Gutmann, Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka, Bürgermeister Johann Hofbauer, Bezirkshauptmann Michael Widermann, Andreas Schwarzing (Destination Waldviertel), Herbert Kraus und Anne Blauensteiner vom Bezirksstellenausschuss in Zwettl, Silvia Moser und Franz Mold vom NÖ Landtag sowie Abg.z.NR Andrea Diesner-Wais (vorne 3.v.l.) mit Mitarbeitern und Bio-Bengelchen von Sonnentor.

Foto: Fotograf & Fee

NENTOR-Familie die besten Glückwünsche. Landtagspräsident Karl Wilfing meinte augenzwinkernd: „Mit 320 Mitarbeitern hat Sonnentor die dreifache Anzahl von Hauptwohnsitzen hier in Sprögnitz – Sonnentor ist damit die größte Katastralge-

meinde von Großgöttfritz“. Auch Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka gratulierte dem Gründer zu seinem Mut und seinem Engagement, ein derartiges „Gute Laune“-Unternehmen im kleinen Sprögnitz im Waldviertel auf die Beine zu stellen.

In Vertretung von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl überreichte Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner dem Waldviertler Urgestein in Lederhose und mit roter Brille eine Jubiläumsurkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

## AUS DEM INHALT

### Thema

Feste, Events und Kultur-Highlights sorgen für wirtschaftlichen Höhenflug 4 - 5

### Niederösterreich

HOLZCO – Dachprofis arbeiten ohne Gerüst in luftiger Höhe Betriebsübernahmen in NÖ weiter gestiegen 6  
Der NÖ Papierfachhandel zum Schulstart 2018 7  
MEHRwertstory 8 - 9  
MAECENAS – Anmeldung für Kultursponsoringpreis läuft 10  
11

KMU DIGITAL Serie:  
Ulrike Müller-Kaspar 11  
Fotografin der Woche  
Doris Seebacher 12  
WKNÖ-Lehrstellenberater 13

### Österreich

Mahrer will rasches „Gesamtpaket“ gegen Fachkräftemangel 14  
WKÖ begrüßt Zukunftsoffensive für Forschung und Innovation 15

### Service

Neues Bundesvergabegesetz:  
Erfahren Sie am 19. September

alles, was Sie wissen müssen! 16  
Informationsveranstaltungen  
„Monatliche Beitragsgrundlagen-  
meldung“ 17  
Vitale Betriebe: Tischlerei  
Baumgartner GmbH 18  
„Förderantrag leicht gemacht“ 18  
CSR-Tag 2018: Think  
Sustainable – Act Digital 19  
Erfolgreich mit dem WIFI 20  
WIFI-Werkmeisterschule 20 - 21  
NDU Summer School  
„Re-Create the City“ 22  
Termine 23  
Nachfolgebörse, Steuerkalender,  
Verbraucherpreisindex 24

Rechnungsabschlüsse 2017 25

### Branchen

Industrie: Top-Auftragslage,  
Fachkräfte fehlen 26  
Gewerbe und Handwerk 27  
Industrie 29  
Information und Consulting 29  
Handel 30  
Transport und Verkehr 34  
Tourismus und Freizeit 35

Bezirke 36

Kleiner Anzeiger 47

Buntgemischt 40

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.  
**Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Barbara Pullirsch, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani.  
Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.  
Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2018: Druckauflage 91.367.

**Druck:** NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.

**Insertatenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHLE DER WOCHE

226

Euro geben in Niederösterreich all jene aus, die für den Schulbeginn einkaufen. In Summe werden in unserem Bundesland damit Produkte um rund 50 Millionen Euro eingekauft. Lesen Sie mehr auf den Seiten 8 und 9

KOMMENTAR

## Mehr Jugendliche für die Lehre gewinnen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Der Fachkräftemangel für unsere Unternehmen wird immer drängender. Praktisch jede und jeder kennt mittlerweile Betriebe, die Aufträge nicht mehr annehmen können, Speisekarten einschränken oder sogar Schließtage einschieben müssen, weil es am dringend benötigten Personal mangelt.

Umsatzeinbußen sind die natürliche Folge. Waren es im Vorjahr bereits dramatische zwei Drittel der Unternehmen, die in einer Wirtschaftskammer-Erhebung über Fachkräftemangel geklagt haben, hat sich die Situation heuer noch weiter verschärft. Mittlerweile geben 87 Prozent der Unternehmen an, vom

Fachkräftemangel betroffen zu sein. Diese alarmierenden Zahlen verlangen dringend Maßnahmen.

Aktuell laufen intensive interne Gespräche zwischen Wirtschaft und Bundesregierung, um Lösungen zu finden, wie unsere Unternehmen den dringend benötigten Fachkräftenachwuchs bekommen.

Da geht es um rasche Schritte, die ein Bündel an Themen umfassen sollten – vom Gewinnen von mehr Jugendlichen für die Lehre bis zu einem verstärkten Fokus auf eine „Lehre nach der Matura“, wie wir sie in der WKNÖ mit unserer Initiative „Level up“ forcieren. Stati-

stiken über offene Lehrstellen und Lehrstellensuchende sind dabei zu wenig. Denn um den Fachkräftemangel wirklich bekämpfen zu können, müssen die Talente und Interessen der Lehrlinge mit den Anforderungen der jeweiligen Ausbildung und der Betriebe zusammenpassen. Mit unserem NÖ Begabungskompass zeigen wir an den Schulen dafür die richtigen Chancen auf – im Interesse unserer Jugend wie auch unserer Betriebe. Foto: Gabriele Moser



### Wirtschaft regional:

In 50 Jahren vom Zwei-Mann-Betrieb zum Erfolgsunternehmen



Im Jahr 1994 wurde die Klenk & Meder-Zentrale in St. Pölten, Hnilickastraße 13, eröffnet. Sie ist einer von fünf Standorten in Österreich.

Foto: Klenk & Meder

Am 13. August 1969 begann die Firmengeschichte von Klenk & Meder: Herbert Klenk senior und Helmut Meder gründeten den St. Pöltner Elektroinstallationsbetrieb im Stadtteil St. Georgen. Heute – 50 Jahre später – gibt es neben dem Standort in der Landeshauptstadt Niederlassungen in Wiener Neudorf, Krems, Purgstall/Erlauf und Wieselburg. Aus dem Zwei-Mann-Betrieb ist ein renommiertes Unternehmen mit 672 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geworden.

Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens kann sich sehen lassen. Im Geschäftsjahr 2017/18 wurden 87,4 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet, über 1.000 Lehrlinge wurden seit Beginn ausgebildet und sechs Millionen Meter Kabel verlegt. Rund 250

Fahrzeuge für Technik, Montage und Service sind an den fünf Standorten in Österreich im Einsatz

„Unsere am weitesten entfernte Baustelle befand sich in Kasachstan, die höchstgelegene war das Terzerhaus auf 1.626 Metern Seehöhe und auf dem Austria Campus in Wien waren zeitweise mehr als 250 unserer Monteure beschäftigt“, beschreibt Geschäftsführer Herbert Klenk herausragende Beispiele aus der Firmengeschichte.

Zu den bedeutendsten Projekten, an denen der Betrieb federführend mitgewirkt hat, zählen das St. Pöltner Regierungsviertel, der Wiener Haupt- und Westbahnhof, die Landeskliniken Mödling, Baden, St. Pölten und Neunkirchen, Goldenes Quartier oder der Icon Tower in Wien. [www.klenk.at](http://www.klenk.at)

### Wirtschaft international:

Chile will Geld von Amazon & Co.

Santiago de Chile (APA/AFP) – Chile will am Boom von Internetdiensten mitverdienen, die nicht in dem südamerikanischen Land ansässig sind und deshalb dort keine Gewinne versteuern müssen. Auf Kreditkartenzahlungen an Unternehmen wie Netflix, Amazon oder Airbnb soll deshalb nach dem Willen der chilenischen Regierung eine Steuer in Höhe von zehn Prozent gelten, wie Finanzminister Felipe Larraín mitteilte.

### Ladenhüter „Victoria's Secret“

New York (APA/dpa) – Sinkende Verkaufszahlen, Aktie im Sturzflug und Image-Probleme: Die einst schillernde US-Modemarke „Victoria's Secret“ hat sich beim Mutterkonzern L Brands vom Aushängeschild zum Problemfall entwickelt. Das bekannte Reizwäsche-Label, das bei seinen pompösen Modenschauen stets die internationale Elite der Top-Models über den Laufsteg schickt, trifft den Nerv vieler Kundinnen nicht mehr.

### Siemens: Iran-Geschäft zurückfahren

München (APA/dpa) – Siemens will nach dem Inkrafttreten der neuen US-Sanktionen gegen den Iran seine Geschäfte in dem Land zurückfahren. Man werde Maßnahmen ergreifen, um die „Geschäftsaktivitäten mit den sich verändernden Rahmenbedingungen in Einklang zu bringen“, erklärte der Konzern. Das Unternehmen werde dafür sorgen, alle Exportbeschränkungen sowie alle Vorschriften einzuhalten.

# Thema

## Feste, Events und Kultur-Highlights

**Starnacht in der Wachau, Kultursommer NÖ, Nova Rock oder Frequency: In Niederösterreich gehen viele kulturelle Großveranstaltungen reibungslos über die Bühne und kurbeln die Wirtschaft an.**

VON BARBARA PULLIRSCH UND GREGOR LOHFINK

St. Pöltens Unternehmen haben sich auf das Großereignis Frequency vorbereitet: Beim Bäcker in der Nähe des Festival-Geländes gibt es ein „Frequency-Frühstück-2go“, im Drogeriemarkt wird ein „Festival-First-Aid-Set“ angeboten und im Baumarkt wäre man mit einem Schlechtwetter-Package mit Gummistiefeln und Regenschutz für alle Fälle gewappnet.

Frequency-Chef Harry Jenner schätzt die Bedeutung des Festivals für St. Pölten und seine Wirtschaft als sehr groß ein: „Es

gibt eine unabhängige Studie aus den frühen 2010er-Jahren, die von einer Umwegrentabilität zwischen 15 und 18 Millionen Euro ausgeht.“ 220.000 Besucherinnen und Besucher kamen heuer an den vier Festival-Tagen in die Landeshauptstadt. Über 50 Firmen waren in die Großveranstaltung eingebunden. Nicht mitgerechnet Unternehmen wie Taxibetreiber oder Beherbergungsbetriebe, die als dritte in der Umgebung ebenso profitieren.

„Wir versuchen sehr stark mit der Region zusammenzuar-



beiten“, erklärt Rene Voak, der als Inhaber und Geschäftsführer von NXP Veranstaltungsbetriebs GmbH das VAZ in St. Pölten betreibt, wo das Frequency seit zehn Jahren stattfindet. Immerhin

werden vom Bühnenbau über Gastronomie bis hin zum Brückenbau die verschiedensten Sparten abgedeckt.

### Firmen sind bestens für Großereignis gerüstet

Heute nutzt die lokale Wirtschaft das Potenzial der Großveranstaltung, so auch die Hotellerie und Gastronomie in der Region.

„Grundsätzlich muss man sagen, dass das Frequency sehr gut organisiert ist. Durch die internationale Berichterstattung ist der Werbeeffekt für St. Pölten unbezahlbar“, meint Leo Graf, WKNÖ-Bezirksvertrauensmann der Gastronomie St. Pölten. Für seinen Betrieb sieht er die Veranstaltung als „schönes Zubrot“, seinen Gä-

### Gewerbe & Handwerk

„Kulturelle Veranstaltungen bereichern das Land“



**Wolfgang Ecker,**  
Spartenobmann

„Die vielen kulturellen Veranstaltungen in Niederösterreich bereichern das ganze Land, da sie flächendeckend in alle Regionen zu finden sind. Von den Investitionen, die von solchen Veranstaltungen ausgehen, profitieren die Unternehmen vor Ort, natürlich auch die Gewerbe- und Handwerksbetriebe.

Veranstaltungsräumlichkeiten sind einzurichten, zu renovieren,

zu ergänzen oder zu reinigen, die Außenanlagen werden gestaltet, technisches Equipment wird benötigt, Zelte werden aufgestellt, Fotografenaufträge vergeben und vieles mehr.

Großveranstaltungen bieten unterschiedliche Präsentations- und Werbemöglichkeiten, analog und digital. Werkverträge, die bei größeren und internationalen Festivals ausgeführt worden sind, haben eine für die Unternehmen hohen Referenzwert.

Mein Tipp für alle Betriebe, um von Großveranstaltungen zu profitieren: Sollten Auftraggeberanfragen gestellt werden, unbedingt ein Angebot abgeben.“

### Handel

„Großevents sind zeitlicher Mehrumsatzbringer“

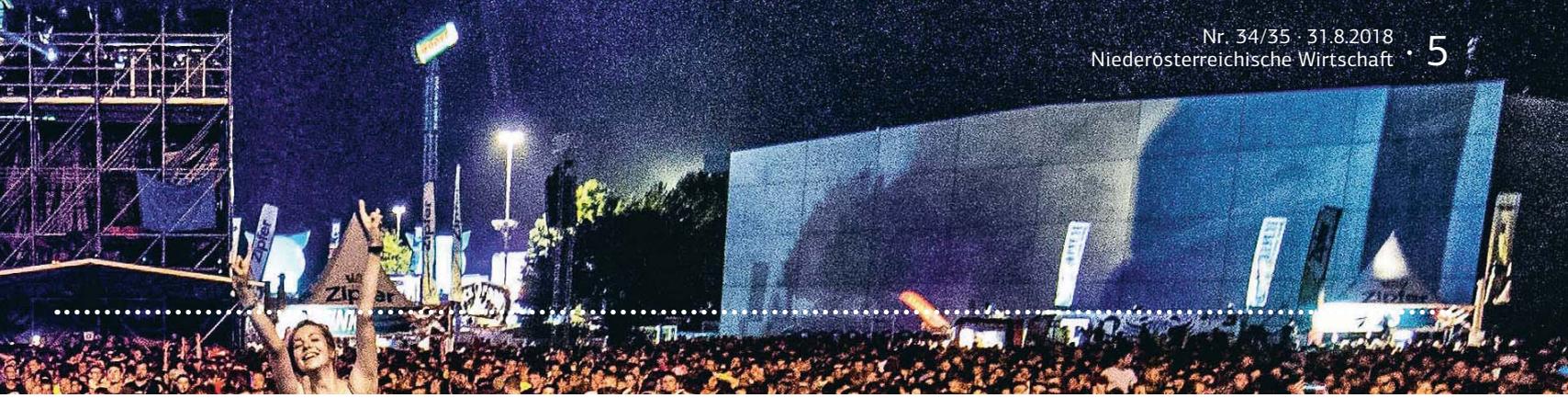


**Franz Kirnbauer,**  
Spartenobmann

„Großveranstaltungen wie Festivals oder Konzerne spielen vor allem lokal eine Rolle. Aufgrund der Vielzahl an Besuchern bei solchen Veranstaltungen können Händler in der Region die zusätzliche Kaufkraft für ihr Geschäft nutzen. Überregional schaffen es vor allem die großen Markenanbieter, die Events für ihre Marketingaktivitäten zu verwerten und neue Produkte abzutesten.

Großveranstaltungen können ein zeitlicher Mehrumsatzbringer für Handelsunternehmen sein. Ehrlicherweise muss man aber auch sagen, dass nicht alle Handelsbranchen gleichermaßen davon profitieren. Wichtig ist die konkrete Ausrichtung des Angebots auf die Bedürfnisse der Festivalbesucher. Lebensmittelhändler können etwa kleine Imbisse anbieten und müssen sich auf eine hohe Nachfrage in ihrer Getränkeabteilung vorbereiten. Gefragte Produkte sind sicherlich aber auch Zelte, Campingsessel, Batterien, Handyladegeräte und je nach Wetterlage Sonnenschutz oder Gummistiefel.“





# sorgen für wirtschaftlichen Höhenflug

sten bietet er Spezialservices wie ein Langschläferfrühstück, was gerne angenommen wird. Grafts Frequency-Gäste kommen aus aller Herren Länder: von Kanada bis Norwegen.

„Ambush Marketing nennt man im Fachjargon, wenn sich Unternehmen marketingtechnisch an ein Großevent anhängen, ohne Lizenzen zu zahlen“, erklärt Gert Zaunbauer, Obmann-Stellvertreter der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKNÖ. Naturgemäß seien traditionelle Tourismusbetriebe wie Gastronomie und Unterkunft die Hauptnutznießer von Großevents. Aber „mit etwas Kreativität und einem Grundmaß an Social Media Kenntnissen lässt sich für jeden Betrieb ein Mehrwert finden.“ Zaunbauer

empfiehlt die Gewährung von Spezial-Rabatten nach Vorweisen der Eintrittskarte oder Tickets als Preis bei Gewinnspielen zu verwenden.

## Ganze Region profitiert von Events

Beim Frequency reagierten die Geschäfte in unmittelbarer Nähe mit einem extra auf die Nachfrage abgestimmten Sortiment, welches teilweise am eigenen Parkplatz angeboten wurde, um den Andrang und die Wartezeit im Geschäft nicht zu erhöhen.

Die Vorteile von Großevents liegen für Event-Experten Zaunbauer auf der Hand: „Sie sind die medienträchtigen Speerspitzen der Freizeitwirtschaft. Man ist in

aller Munde und der Veranstalter bewirbt mit seinem Event gratis eine ganze Stadt beziehungsweise eine Region mit.“

Die Herausforderung sei es dann, über die Großveranstaltung hinaus einen touristischen Mehrwert über einen größeren Zeitraum zu generieren. Die sei zu schaffen. „Vergleichen Sie nur Kitzbühel oder Schladming, wo weit über die FIS-Rennen hinaus der Wintertourismus eine ganze Region versorgt“, nennt Zaunbauer sofort ein Beispiel. Allen voran sei die Zusammenarbeit mit Profis wichtig. Dies beginne bei der Konzeption, gehe über die Planung und Organisation und ende in der Umsetzung, die WKNÖ stehe den Unternehmen dabei zur Seite, versichert Zaunbauer.

## Transport & Verkehr „Wirtschaft wird belebt“



**Franz Penner,**  
Spartenobmann

„Großveranstaltungen beleben insgesamt die Wirtschaft und somit auch die Verkehrswirtschaft. Einerseits die Personenbeförderung durch Taxi und Mietwagen – sind fünf Tage lang ausgebucht – oder Omnibusse und die Bahn.

Andererseits auch die Tankstellen und die Transportwirtschaft. Sie können hier in sehr kurzer Zeit überproportionale Umsätze lukrieren. Die Transportwirtschaft bringt jegliche Versorgungsgüter und entsorgt im Anschluss auch die Abfälle.

Insgesamt wird die regionale Wirtschaft belebt – zwei Wochen vor und eine Woche nach der Veranstaltung ist mehr als Vollbeschäftigung. Wenn eine entsprechende (Personal-)Planung vernünftig gemacht wird, können mit diesen Umsätzen auch gute Erträge erwirtschaftet werden.

Planung ist das um Um und Auf. Wenn es gelingt, den Festival-Teilnehmern zu demonstrieren, dass die Organisation in allen Bereichen – und da gehören natürlich die Gewerbebetriebe dazu – perfekt ist, bleibt dieser Event in positiver Erinnerung. Die Festival-Teilnehmerinnen und Teilnehmer von heute sind die Entscheider und eventuell Meinungsbilder von morgen.“

## Tourismus & Freizeitwirtschaft

„Es entstehen unbezahlbare Werbeeffekte durch Großveranstaltungen“



**Mario Pulker,**  
Spartenobmann

„Großveranstaltungen transportieren positive Bilder unseres Bundeslandes in alle Welt und fördern unser Image erheblich.

Gerade, wenn das Wetter mitspielt, entstehen Werbeeffekte, die kaum zu bezahlen wären. Damit kommt zur unmittelbaren Wertschöpfung in der Gastronomie und Hotellerie auch noch die Hoffnung, viele der Gäste, Besucher und Zuseher zukünftig

als Individualreisende begrüßen zu können.

Auch wenn es von außen nicht unbedingt so erscheint: Die Besucher dieser Großveranstaltungen sind eine überraschend heterogene Gruppe. Das fängt beim Alter an und reicht über die finanziellen Möglichkeiten bis hin zu den Komfortansprüchen. Daher können auch Betriebe im gehobenen Segment Umsätze generieren, allenfalls mit den Künstlern selbst. Damit lassen sich neue Gästeschichten erschließen und imagefördernde Maßnahmen setzen. Wer würde nicht gerne einen internationalen Star in seinem Haus beherbergen?

Für den Betrieb geht es darum, sich in das Publikum hineinzusetzen und zu überlegen, welche Wünsche es geben könnte. Eigene Packages mit Abholung vom St. Pöltner Hauptbahnhof wären im Fall des Frequency eine Idee. Auch die von den erwarteten Gästen bevorzugten Medien sollte man kennen, um das eigene Haus gezielt zu bewerben. Ich rate jedoch, genau zu überlegen, ob sich die geplante Aktion auch mit dem eigenen Betrieb und den restlichen Gästen verträgt: Feierwütige mit Erholungssuchenden zur selben Zeit zu beherbergen, wird wahrscheinlich zu Frusterlebnissen führen.



# Niederösterreich

## Dachprofis arbeiten ohne Gerüst in luftiger Höhe

**In 80 Metern Höhe und bei brütender Hitze wird das Dach des Stephansdoms von Pflanzen befreit.**

VON BARBARA PULLIRSCH

„Ich habe in einem ORF-Bericht gehört, dass das Dach des Wiener Stephansdoms vermoost ist und dies ein großes Problem darstellt. Es war für mich naheliegend, dem Dombaumeister Wolfgang Zehetner ein Angebot zu erstellen“, erklärt Leopold Hochpöchler, HOLZCO-Geschäftsführer, wie er zu dem Auftrag kam, das Dach des Stephansdoms von Bewuchs zu befreien, lockere Dachziegel auszuwechseln und schadhafte Firstreiter zu ersetzen.

Das besondere an seinem Angebot gab schließlich den Ausschlag, um das Großprojekt an Land zu ziehen: Die Mitarbeiter der Firma HOLZCO aus Hollenstein/Ybbs kommen gänzlich ohne Baugerüst aus und arbeiten mit modernster Industrieklettertechnik. So konnte mit einem wesentlich geringeren Budget gearbeitet werden.

Als erster Schritt wurde das Dach begutachtet und die Durchführung besprochen. Vor allem sollte das Dach vom Bewuchs befreit werden. Moose, Farne und auch Silberpappeln bis 1,30 Meter hatten sich angesiedelt. Die Samen werden vom Wind verweht und fassen in einem Substrat, das unter anderem auch aus den Haaren der Fiaker-Pferde gebildet wird, Fuß.

### Pflanzen stellen ein Sicherheitsrisiko dar

„Wo Wurzeln sind, da ist Wasser. Dieses gefriert im Winter und es besteht die Gefahr, dass die Mörtelfuge zwischen den Keramik-Dachziegeln undicht wird und diese sich lösen“, weiß Projektleiter Martin Löbersorg. Auf dem Dach, das bis zu 80 Grad steil ist, wurde in 80 Metern Höhe gearbeitet. Das Seil, das Martin Löbersorg, Thomas Schachner und Andreas Forstenlechner trägt, wird unmittelbar unter dem Giebelkreuz befestigt. Auch Lehrling Markus



VL: Martin Löbersorg, Andreas Forstenlechner und Thomas Schachner bei der spektakulären Dachsanierung am Wiener Stephansdom.

Fotos: HOLZCO Service

Perger war mit von der Partie: „Am Wahrzeichen Österreichs zu arbeiten, das ist schon etwas ganz Besonderes.“ Seine Aufgabe war es, vom Dachstuhl aus den Versorgungsbehälter regelmäßig zu befüllen. Aber: „In einigen Jahren möchte ich auch oben auf dem Dach mitarbeiten“, schaut er ambitioniert in die Zukunft.

### In luftiger Höhe und bei brütender Hitze

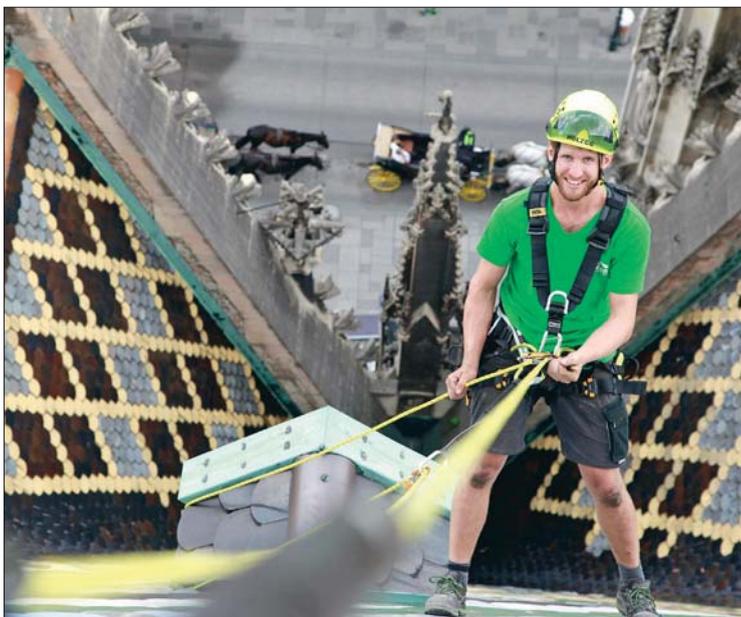
Nachdem das Nord-Ost-Dach von Bewuchs befreit wurde, wurde ein umfassender Zustandsreport erstellt, wobei man entdeckt hatte, dass die Firstreiter in einem schlechten Zustand sind. Drei Wochen lang dauerten diese Arbeiten. Ab September wird weitergearbeitet. Dann werden einige Firstreiter der seitlichen Giebel und weitere schadhafte Dachziegel ersetzt.

„Die große Hitze hat die Arbeit meiner Mitarbeiter sicher erschwert. Speziell die keramischen Dachziegel reflektieren die

Wärme sehr stark. Im Dachstuhl müssen unzählige Stufen und Leitern überwunden werden, um zum Einsatzort zu gelangen. Dort ist es im Hochsommer brütend heiß“, weiß Geschäftsführer Leopold Hochpöchler um die enormen Herausforderungen, mit denen seine Mitarbeiter konfrontiert waren. Dazu kommt die Höhe, in der gearbeitet wird: „Alle müssen mit Konzentration bei der Sache sein.“

Zufrieden mit der Hollensteiner Firma zeigt sich auch Dombaumeister Wolfgang Zehetner: „Auch, wenn der Stephansdom kleiner ist als etwa der Kölner Dom, so hat er doch das größere Dach, da ist immer etwas zu sanieren. Dass wir ohne Gerüst auskommen hat sich natürlich finanziell günstig ausgewirkt.“

Derzeit sind bei HOLZCO 38 Arbeiter und Angestellte sowie fünf freie Mitarbeiter beschäftigt. Das rasch wachsende Unternehmen wurde 2016 aus einem traditionellen Zimmereibetrieb neu gegründet. [www.holzco.eu](http://www.holzco.eu)



Unter Einsatz von modernster Seiltechnik wurden schadhafte Stellen am Dach ausgebessert und rund 120 Firstreiter ersetzt.

# Betriebsübernahmen in NÖ weiter gestiegen

**859 Übernahmen gab es im Jahr 2017. Rund die Hälfte der Übergaben erfolgten innerhalb der eigenen Familie.**

Die Zahl der Betriebsübernahmen in Niederösterreich steigt weiter. Insgesamt 859 Unternehmen wurden 2017 in Niederösterreich übergeben, um 28 mehr als im Jahr davor. Das bedeutet ein Plus von 3,4 Prozent. Gegenüber 2015 (811 Betriebsübernahmen) beträgt das Plus sogar 5,9 Prozent.

„Übernehmerinnen und Übernehmer sorgen für den Erhalt der Vielfalt unserer Unternehmen ebenso wie für den Erhalt von Arbeitsplätzen, sie stehen für bewährte Stabilität ebenso wie für neue Dynamik“, so Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ). „Und zugleich ist eine Betriebsübernahme für Menschen mit Unternehmergeist eine hervorragende Möglichkeit, ins

Unternehmerleben einzusteigen.“

Österreichweit wurden 2017 in Summe 6.309 Unternehmen übergeben, etwas weniger als 2016. Die meisten Betriebsübernahmen entfallen auf die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, gefolgt vom Gewerbe und Handwerk, sowie dem Handel. Rund die Hälfte der Übergaben erfolgt innerhalb der Familie.

## „Gut, auf Bestehendes aufbauen zu können“

„Es ist einfach gut, auf Bestehendes aufbauen und auf dieser Basis in der Folge Verbesserungen vornehmen zu können“, so Jürgen Waldrauch, der als einer der 859 Übernehmer im Vorjahr die 1999 gegründete Melicharek Filzwarengesellschaft m.b.H. in Wienerherberg, Bezirk Bruck an der Leitha, übernommen hat.

Seit Jänner führt er das Unternehmen gemeinsam mit Thomas Kielenhofer als Kito Filzwaren GmbH. Das Einsatzgebiet der Filze



Bei einer Betriebsübernahme bekommt man beim Gründerservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich Unterstützung. Foto: Fotalia

reicht von Dichtungen für Kugel- und Stehlager über Stoßdämpfern, etwa von Maschinen, und Poliermitteln für Metalle, Glas und Kunststoffe bis zu Spiel- und Bastelwaren.

„Thomas Kielenhofer bringt aus seinem früheren Leben als Angestellter Erfahrung im Qualitäts-

management ein, ich im Verkauf“, schildert Waldrauch. „Das ergänzt sich gut.“ Die Unterstützung durch das WKNÖ-Gründerservice im Zuge der Betriebsübernahme beurteilt Waldrauch als „sehr positiv und hilfreich“. Auch jetzt steht er bei diversen Fragen nach wie vor in Kontakt mit der WKNÖ.

# Das Dienstauto als optimaler Imageträger

Stärken Sie Ihr Image, indem Sie sich für einen Firmenwagen entscheiden, der die Werte Ihres Unternehmens und Ihren eigenen Erfolg repräsentiert. SEAT hat das passende Produktportfolio.

Investitionen in einen adäquaten Firmenwagen lohnen sich ganz und gar. Ein vortreffliches Design, ein sparsames und effizientes Dienstauto widerspiegeln optimal das Wesen Ihres Unternehmens. Das Fahrzeug ist sowohl Image- als auch Werbeträger für Ihr Unternehmen. Sehen Sie die Anschaffung eines Firmenwagens als einen Bestandteil Ihrer Marketingstrategie. Mit Ihrem Image fördern Sie das Vertrauen in Ihren Betrieb, und das wiederum stärkt die Kundenbindung und führt zu Umsatzwachstum. Selbst ein etwas hochpreisigerer Firmenwagen rentiert sich oft-

mals, zumal niedrige Zinsen und attraktive Leasingangebote die Finanzierung erleichtern. Ansehen und Komfort stärken nicht nur Ihr eigenes Selbstbewusstsein. Auch Geschäftspartner und Kunden nehmen Sie als das wahr, was Sie sind: ein erfolgreicher Unternehmer.

## Welches Modell ist passend?

Bevor Sie sich für einen Firmenwagen entscheiden, lohnt es sich, über die potenzielle Wirkung auf Kunden und Geschäftspartner nachzudenken. Welches Image wollen Sie mit Ihrem Dienstwagen transportieren? Ein Unternehmer, der Bodenständigkeit und Sicherheit ausstrahlen will, wird nicht mit einem Ferrari vorfahren. SEAT bietet für jegliche Business-Auftritte das passende Modell. Da ist für jeden etwas dabei. Für den Kombi-Fan bietet sich der Leon ST an. Wenn's ein SUV sein soll, ist der Ateca ideal, und für den Extra-Platzbedarf ist der Alhambra das

passende Modell. Die diversen Ausstattungsmöglichkeiten von Xcellence von Komfort bis FR für

sportiv sorgen dafür, dass SEAT-Modelle allen Ansprüchen gerecht werden.

WERBUNG



### INFORMATION:

www.seat.at  
oder bei Ihrem SEAT-Händler

# Wer für den Schulbeginn einkauft, gibt im

**Schulstart 2018: Der NÖ Papierfachhandel punktet mit Kompetenz, Auswahl und Beratungsqualität.**

Am 3. September startet das neue Schuljahr in Niederösterreich: „Der Papierfachhandel unterstützt beim zeitgerechten und erfolgreichen Schulstart“, betont Andreas Auer, Obmann des Landesgremiums des Papier- und Spielwarenhandels.

Um für den Ernst des Lebens gerüstet zu sein, decken sich Taferlklassler und Schüler höherer Schulstufen in diesen Wochen mit Utensilien für das kommende Schuljahr ein, sodass rund die Hälfte der gesamten Schulumsätze auf die Wochen vor und nach dem Septemberbeginn fallen.

„Eingekauft wird für Kinder aus allen Schulstufen, die größte Gruppe dabei bilden Taferlklassler und weitere Volksschulkinder“, weiß Andreas Auer, „die meisten kaufen Lineal, Geodreieck und



Bestens beraten für den Einkauf zu Schulbeginn ist man im NÖ Papierfachhandel.

Foto: pixabay

Zirkel sowie Schreibgeräte, Blöcke und Papier“.

Natürlich kommen auch die Kleinsten zum Zug: „Süßigkeiten, Schultüten sowie Bastel- und Malutensilien werden für die jüngsten Schüler am häufigsten gekauft.“

Wer für den Schulbeginn einkauft, gibt durchschnittlich 226 Euro aus. Darin enthalten sind

alle Ausgaben für den Schulstart, wozu auch Süßigkeiten, Kleidung und technische Produkte wie Laptops zählen.

## Schreibwaren, Papier, Kleidung, Technik

In Summe werden in NÖ damit Produkte für rund 50 Millionen

Euro gekauft. „Die richtigen Produkte für sein Kind zu wählen, ist natürlich wichtig, um Freude am Lernen zu fördern und zu erhalten“, betont der Obmann, „hier kann der Papierfachhandel mit persönlicher Beratung, einem breiten Sortiment und der Möglichkeit, Produkte auch auszuprobieren, ganz klar punkten“.

# Concorde Business Park

WERBUNG

Ganz unter dem Motto „Erfolg braucht ein Zuhause“ erfüllt der Concorde Business Park alle Ansprüche für einen modernen Unternehmensstandort.

Die Herausforderungen für Unternehmen sind heutzutage vielfältig, der optimale Firmenstandort ist dabei einer der wesentlichsten Faktoren. Direkt beim Flughafen Wien, am Knotenpunkt von A4 und S1 gelegen, ist der Concorde Business Park ein idealer Firmenstandort. Bestens geeignet für geschäftliche Verbindungen nach ganz Europa und in weniger als fünfzehn Minuten in die Wiener Innenstadt.

Der Concorde Business Park bietet in insgesamt sechs Gebäuden unterschiedliche Flächen zur Auswahl, deren Größen äußerst variabel sind und damit stets an die Anforderungen des jeweiligen Unternehmens angepasst werden können. Der Concorde Business Club hat zudem hochwertig ausgestattete Seminar- und Tagungsräume mit idealer Zufahrtsmöglichkeit und perfekter Belichtung.



Modernste Seminartechnik und hausinternes technisches Personal garantieren reibungslose Abläufe.

Ein eigenständiges Konzept verbindet Büros mit Service- und Lagerflächen und bietet somit jedem Unternehmen die Möglichkeit, sich ganz nach seinen Wünschen zu entfalten. Mit insgesamt über 21.500 m<sup>2</sup> finden Sie im Concorde Business Park ein umfassendes Angebot an freien Lagerflächen

vor: Auf alle Ansprüche zugeschnitten und mit Raumhöhen bis 6,50 Metern. Zusätzlich dazu stehen rund 10.000 m<sup>2</sup> Serviceflächen zur Verfügung, die sich ideal als Schauräume nutzen lassen.

Dank seiner architektonischen Gestaltung und der Einbindung in eine parkähnliche Landschaft wirkt der Concorde Business Park besonders großzügig und einladend. Die angenehme Atmosphäre, die von den großzügigen

Grünflächen beherrscht wird, setzt sich in einer perfekten Infrastruktur fort. So befinden sich im Park selbst ein Postamt, ein Bankomat, ein Taxi-Standplatz und eine Bushaltestelle. Neben einem Restaurant steht auch ein Selbstbedienungsbereich mit Terrassenbetrieb direkt im Gebäudekomplex zur Verfügung. Weitere vielfältige Einkaufs- und Gastronomie-Angebote bieten zum einen die ganz nahe gelegene Stadt Schwechat, zum anderen der angrenzende Flughafen.

Moderne Architektur, perfekte Infrastruktur sowie das bewährte Komplettservice bieten für jedes Unternehmen das Sprungbrett zum Erfolg.

## INFORMATION:

[www.concordebusinesspark.at](http://www.concordebusinesspark.at)

# Durchschnitt 226 Euro aus

Das Angebot der rund 120 Papierfachgeschäfte in Niederösterreich umfasst etwa 40.000 unterschiedliche Artikel der verschiedensten Preisklassen.

Dem Trend zu umweltfreundlichen, nachhaltigen und wiederverfügbaren Produkten wird mit der Aktion „Clever einkaufen für die Schule“ Rechnung getragen.

Der NÖ Papierfachhandel unterstützt die Initiative heuer bereits zum zwölften Mal. Mehr Information unter: [www.schuleinkauf.at](http://www.schuleinkauf.at)

Landesgremialobmann Andreas Auer (Papier- und Spielwarenhandel) unterstützt die Aktion „Clever einkaufen für die Schule“, die auf Schulmaterialien aufmerksam machen will, die qualitativ hochwertig, umweltfreundlich und preisgünstig sind. Außerdem sollen das Österreichische Umweltzeichen und andere Gütesiegel bekannter gemacht werden.

Foto: BMLFUW/William Tadros



## Büro, Lager & Serviceflächen

## Concorde Business Park Schwechat



HWB 65 kWh/m<sup>2</sup>a



5 min



15 min

2320 Schwechat,  
[www.concordebusinesspark.at](http://www.concordebusinesspark.at)  
T +43-1-707 99 90

**CONCORDE**  
BUSINESS PARK



# MEHR

## für Niederösterreichs Wirtschaft

[www.mehr-wirtschaft.at](http://www.mehr-wirtschaft.at)

### MEHRWERTSTORY #06

#### „Trotz Krankheit geöffnet!“

Die Bedrohung war **existenziell**, als eine Gastwirtin nach einer **Infektion** ihre Küche für drei Monate nicht mehr betreten durfte. Die Beratung der WKNÖ half ihr, den Betrieb durch diese Krise zu bringen: Über einen **Kostenzuschuss** für einen Betriebshelfer und eine vorgesehene Unterstützung bei langer Krankheit von Seiten der SVA. Dazu kam noch eine **Entschädigung** durch die BH nach dem Epidemiegesetz ...

### MEHRWERTSTORY #07

#### Innovationsschub

Bereits mehrere **innovative Projekte** konnte ein Maschinenbauer im westlichen Niederösterreich mithilfe der WKNÖ und der Technologie- und Innovationspartner TIP in Angriff nehmen: Mit Fachexperten planen. Mit Förderungen finanzieren. Das Unternehmen hat sich erfolgreich als **internationaler „Player“** etabliert!

### MEHRWERTSTORY #08

#### Amts-Schwyzerdütsch

**Jalousien montieren** sollte ein niederösterreichisches Unternehmen in der **Schweiz**. Die notwendigen **Formalitäten** wuchsen sich zur Hürde aus: Meldeverfahren, Mindestlöhne, Umsatzsteuer nach Schweizer Recht ... Das **AußenwirtschaftsCenter der Kammer** in Zürich stand informierend und helfend bei. Jalousien montiert, Mission erfüllt!

### MEHRWERTSTORY #10

#### Energieeffizienz mit Beratungseffizienz

**20.000 Euro an Ausgleichszahlungen** drohten einer Tankstellenunternehmerin. Sie konnte energiesparende Maßnahmen nicht so nachweisen, wie es das **Energieeffizienzgesetz** fordert. Geförderte Energieberatungen der WKNÖ wiesen in der Folge jedoch betriebliche Maßnahmen nach und der Energieberater konnte auch Ersatzmaßnahmen um 1.000 Euro zukaufen. **Beratungseffizienz: 19.000 Euro erspart!**

**MEHR Service.**

**MEHR Wirtschaft.**



## INFORMATIONSTECHNOLOGIE



### Kosten- oder Wettbewerbsfaktor?

Ihre elektronischen Helfer – von Laptop und Server über Software bis hin zu Netzwerk und Telefonie – kosten mehr als sie bringen?

Ihr/e Informationstechnologe/in

- schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
- minimiert Risiken,
- optimiert Kosten und Investitionen.

**INFORMATIONSTECHNOLOGIE**

**NIMMT WISSEN IN BETRIEB.**



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)

# Anmeldung für Kultursponsoringpreis läuft

Der MAECENAS wird heuer zum 18. Mal von den Initiativen Wirtschaft und Kunst, Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Wirtschaftsagentur ecoplus vergeben. Anmeldeschluss ist der 28. September 2018.

In Kooperation mit den Initiativen Wirtschaft für Kunst vergibt die Wirtschaftskammer Niederösterreich, unterstützt von der ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, heuer bereits den 18. Niederösterreichischen Kultursponsoringpreis an Unternehmer und Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können.

Beim Kultursponsoring-Sonderpreis für niederösterreichische Kulturanbieter wird das professionelle Engagement und die gute Zusammenarbeit der niederösterreichischen Kunst- und Kulturszene mit der Wirtschaft gewürdigt und der Öffentlichkeit näher vorgestellt. Bei diesem Sonderpreis „Kunst & Kultur“

können Einzelpersonen, private und öffentliche Kunst- und Kulturinstitutionen sowie Vereine und Stiftungen aus Niederösterreich und deren Vertreter für ihr Engagement im Bereich des Kunst- und Kultursponsorings ausgezeichnet werden.

Der Niederösterreichische Kultursponsoringpreis wird in den folgenden Kategorien vergeben:

- Bestes Kultursponsoring
- „Klein- und Mittelbetriebe“
- „Großunternehmen“
- Kultursponsoring-Sonderpreis „Kunst & Kultur – für erfolgreiche Engagements in Kooperation mit der Wirtschaft“

Es werden in jeder Kategorie jeweils ein Hauptpreis und zwei An-

erkennungpreise vergeben. Die Prämierung erfolgt nach den Kriterien der Kreativität, der Qualität und der Publikumswirksamkeit, unabhängig von Betriebsgröße und finanziellem Aufwand.

## MAECENAS mit breiter medialer Unterstützung

Der „MAECENAS Niederösterreich“ wird medial vom ORF Niederösterreich und den Niederösterreichischen Nachrichten/NÖN unterstützt.

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Gala-Abends im Herbst 2018 statt. Die vergebenen Preise haben rein ideellen Charakter und sind mit keiner finanziellen Dotation verbunden.



## MAECENAS NÖ 2018

**MAECENAS 2018 – jetzt einreichen!**

**Anmeldeschluss** für den 18. Kultursponsoringpreis „MAECENAS Niederösterreich“ ist der **28. September 2018**.

Die Anmeldung erfolgt mittels dem dafür vorgesehenen Datenblatt bei den

„Initiativen Wirtschaft für Kunst“, Goldschmiedgasse 8/ Top 16, 1010 Wien, E-Mail:

**brigitte.koessner-skoff@iwk.at**

Kontakt für Rückfragen:

**Brigitte Kössner-Skoff,**

► T 01/512 78 00

► F 01/513 89 56

Die Einreichunterlagen sind auch abrufbar unter **www.iwk.at** und **www.maecenas.at**

## KMU DIGITAL Serie

**KMU DIGITAL**  
WKO BMFTW  
WIRTSCHAFTSKAMMERN NÖ  
BUNDESMINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFTSREGULIERUNG UND ENTWICKLUNG

[www.kmudigital.at](http://www.kmudigital.at)

## Vom Schaf zum Schal

Ulrike Müller-Kaspar hat von der KMU-Digital Förderung sehr profitiert. Sie will in Zukunft ihre Online-Kurse besser bewerben und ihre Website überarbeiten. Diese Unterstützung ist für sie ein kreativer Ideenpool mit vielen hilfreichen Anregungen.

„Ich habe hochkompetente Unterstützung und ein ganzes Repertoire an Ideen bekommen“, ist Unternehmerin Ulrike Müller-Kaspar begeistert von der Förderung KMU-Digital der Wirtschaftskammer.

Darauf aufmerksam geworden ist sie durch den WKNÖ-Newsletter. Aus Interesse hat die Unternehmerin, die österreichische Schafwolle zu Strickgarn verarbeitet, die Bedarfserhebung ausgefüllt. Zuerst gab es Vorbehalte. „Da die Wollbranche klein ist, könnte durch zu viel Digitalisierung der Kontakt zu Kunden und

Lieferanten verloren gehen. Außerdem war ich unsicher, wie groß mein Bedarf wirklich ist“, so die Unternehmerin aus Langenlois, Bezirk Krems. Die Buchhaltung zum Beispiel wollte sie auf keinen Fall umstellen.

Vom folgenden Beratungsgespräch war Ulrike Müller-Kaspar dann mehr als positiv überrascht. „Es wurde ganz gezielt abgehandelt, was in meinem Unternehmen digitalisierbar wäre. Ich bekam viel Information, habe mir etliche Notizen gemacht und werde diese Anregungen in Zukunft nützen“, ist sie zufrieden.



Ulrike Müller-Kaspar mit ihrer Wolle. Sie wäscht, filzt, spinn und färbt diese eigenhändig.

Foto: Angela Baumann

Da sich „die Spindel“ gerade in einer Umbruchphase befindet, war der Zeitpunkt für die Beratung ideal. In Zukunft will sich Ulrike Müller-Kaspar ganz auf den Verkauf von Waldviertler Schafwolle konzentrieren und Kurse zur Wollverarbeitung anbieten. Und gerade für die Online-Bewerbung ihrer Kurse will sie nun ihr Wissen aus der Digitalisierungsberatung nutzen.

Besonders beliebt ist ihr Kurs „Vom Schaf zum Schal“. Von der frisch geschorenen Wolle an wird gezeigt, wie diese zu ver-

arbeiten ist. Zuerst wird das Rohmaterial gewaschen und kardiert – die losen Fasern zu einem Vlies verarbeitet. Nach diesem Schritt kann gesponnen werden. Dies passiert auf traditionellen Spinnrädern. Mit Pflanzenfarbe wird das Garn gefärbt und abschließend die Wolle fertiggestellt. Ulrike Müller-Kaspar ist überzeugt: „Auch altes Handwerk und Digitalisierung sind vereinbar.“ **www.spindel.at**

Nutzen auch Sie die Digitalisierung – Ihre WKNÖ unterstützt Sie!  
**Unternehmensservice**  
E [uns@wknoe.at](mailto:uns@wknoe.at)  
W [wko.at/noe/uns](http://wko.at/noe/uns)

# Fotografin der Woche Doris Seebacher

Doris Seebacher betreibt ein kleines Fotostudio in Pitten (Bezirk Neunkirchen).

Das Spezialgebiet der Fotografin ist die Portraitfotografie. Dazu gehören neben traditionellen Familien-, Kinder- und Hochzeitsfotos auch Bewerbungs- und Firmenportraits.

Mit einem tragbaren Studio und einer großen Auswahl an Hintergründen in allen Farben, die rasch überall aufgebaut werden können, besucht Doris Seebacher ihre Kunden vor Ort.

Die Kunden schätzen diesen Service, besonders wenn eine hohe Anzahl an Portraits von Mitarbeitern für die Homepage oder für Visitenkarten benötigt wird. Auch lässt sich durch den Besuch in einem Unternehmen die Atmosphäre leichter erfassen.

Die Geduld und die Zeit, die sich Doris Seebacher für jedes einzelne

Foto nimmt, ist ihr Markenzeichen. Denn die Unternehmerin steht selbst nicht gerne vor der Kamera und kann nachempfinden, wie sich einige Personen fühlen, wenn sie fotografiert werden.

„Kunden können die Fotos auch gleich vor Ort am Laptop begutachten und ihre Wünsche bekanntgeben. Denn oft reichen nur zwei oder drei kleine Klicks und der Kunde zeigt sich vollkommen zufrieden“, so Doris Seebacher.

[www.seebacherdoris.com](http://www.seebacherdoris.com)

## INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at), T: 02742/851-19141

Die ganze Serie zum Nachlesen und alle weiteren Infos finden Sie im Internet unter:

[wko.at/noe/fotografderwoche](http://wko.at/noe/fotografderwoche)



Doris Seebacher



SERIE

Fotograf/in  
der Woche

### Firmen- und Bewerbungsportraits



### Familienportraits



„Ein gutes Foto ist ein Foto, auf das man länger als eine Sekunde schaut,“ ist ein Zitat von Henri Cartier-Bresson und das Motto von Doris Seebacher.

Fotos: Doris Seebacher

**Red Bull AIR RACE**  
WORLD CHAMPIONSHIP  
wiener neustadt

**2 X AVIATOR CLUB-TICKETS GEWINNEN!**

ZUM WIEVIELTEN MAL FINDET DAS RED BULL AIR RACE IN WIENER NEUSTADT STATT?

A) ZUM ERSTEN MAL  
B) ZUM 10. MAL

ANTWORT BIS 10.09.2018 AN:  
[MEDIACCONTACTA@CAYENNE.AT](mailto:mediaccontacta@cayenne.at)

**15/16 SEPTEMBER**  
**WIENER NEUSTADT**

JETZT TICKETS SICHERN!

[REDBULLAIRRACE.COM](http://REDBULLAIRRACE.COM)

2018  
RED BULL AIR RACE  
WORLD CHAMPIONSHIP

\* 2x Aviator Club-Karten für Sonntag, 16.09.2018. Teilnahmebedingungen: [cayenne.mediaccontacta.at](http://cayenne.mediaccontacta.at)

# Fragen zur Lehre? Die WKNÖ hilft vor Ort

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Ausbildungsmaßnahmen, zur Lehrbetriebsförderung oder erfüllt der Lehrling nicht die Erwartungen? Die Lehrstellenberater der WKNÖ helfen in allen Belangen.

Ganz schön viele Fragen können sich für Betriebe rund um ein Lehrverhältnis auf tun. Was wird gebraucht, um einen Lehrling auszubilden? Mit welchen Förderungen kann man rechnen? Und manchmal auch: Wie lösen wir einen Konflikt mit einem Lehrling best- und schnellstmöglich? Genau dafür gibt es die LehrstellenberaterInnen der WKNÖ.

„In der Lehrstellenberatung finden die Betriebe zu all ihren Fragen Rat und Hilfe. Das Service reicht von fachlichen und rechtlichen Auskünften bis zur Unterstützung bei der Organisation eines betriebsübergreifenden Ausbildungsverbundes“, erklärt der Leiter der WKNÖ-Abteilung Bildung, Stefan Gratzl. Wie sehr dieses Service gefragt ist, würden

auch die Zahlen beweisen: „Seit Mitte 2009 bis Ende 2017 wurden rund 43.000 Lehrstellenberatungen durchgeführt und rund 2.400 Konflikte betreut, wobei gut die Hälfte der betroffenen Lehrverhältnisse durch die Intervention weiterbestehen konnten.“

Insgesamt sieben Lehrstellenberaterinnen und -berater der WKNÖ stehen den Ausbildungsbetrieben der NÖ Wirtschaft zur Verfügung. Kostenlos und regional. Egal, ob per Telefon, E-Mail oder vor Ort.

Neu im Team der LehrstellenberaterInnen ist Stefan Hübl. Er hat selbst eine Lehre absolviert und hat langjährige berufliche Erfahrung insbesondere im Konfliktmanagementbereich.

Mehr auf: [wko.at/noe/bildung](http://wko.at/noe/bildung)



Die duale Ausbildung in Österreich ist international gefragt und vor allem erfolgreich – das bewiesen Landschaftsgärtnerin Katharina Strasser und ihr Kollege Gabriel Rauch bei den letzten EuroSkills, der Europameisterschaft der Berufe. Trotzdem tauchen bei der Lehrausbildung immer wieder Fragen auf. Die Lehrstellenberater der WKNÖ stehen den Unternehmen dabei zur Seite! Übrigens: 2020 werden die EuroSkills erstmals in Österreich – in Graz – stattfinden.

Foto: skillsaustria

## Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?  
Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung,  
zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?  
Wir helfen weiter.

Die LehrstellenberaterInnen sind bezirkweise tätig –  
hier finden Sie die aktuelle Bezirksaufteilung:



### Stefan Hübl

Amstetten – Melk – Zwettl  
T 0676/82831793  
E [stefan.huebl@wknoe.at](mailto:stefan.huebl@wknoe.at)



### Wolfgang Hoffer

Baden – Mödling – Tulln  
T 0676/82831794  
E [wolfgang.hoffer@wknoe.at](mailto:wolfgang.hoffer@wknoe.at)



### Salvator Jäger

Gänserndorf – Hollabrunn – Korneuburg –  
Mistelbach  
T 0676/82831796  
E [salvator.jaeger@wknoe.at](mailto:salvator.jaeger@wknoe.at)



### Eva Gonaus

Lilienfeld – Scheibbs – St. Pölten  
T 0676/82831791  
E [eva.gonaus@wknoe.at](mailto:eva.gonaus@wknoe.at)



### Claus Michael Nagl

Bruck / L. – Neunkirchen – Wiener Neustadt  
T 0676/82831795  
E [claus-michael.nagl@wknoe.at](mailto:claus-michael.nagl@wknoe.at)



### Rolf Werner

Gmünd – Horn – Krems – Waidhofen / T.  
T 0676/82831792  
E [rolf.werner@wknoe.at](mailto:rolf.werner@wknoe.at)



### Roland Hofbauer

Karriere Coaching, Lehre nach Matura  
T 0676/82831798  
E [roland.hofbauer@wknoe.at](mailto:roland.hofbauer@wknoe.at)

# Österreich

## UNTERNEHMERINNEN

Einigung über die Finanzierung des weiteren Ausbaus der Kinderbetreuung „sehr erfreulich“

Als „sehr erfreulich“ bezeichnet Martha Schultz, WKÖ-Vizepräsidentin und Bundesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FiW), der Unternehmerinnenvertretung in der WKÖ, die Einigung über die Finanzierung des weiteren Ausbaus der Kinderbetreuung in Österreich.



Damit stünden der Ausweitung der Betreuungszeiten sowie dem raschen Ausbau von flächendeckender, qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung vor allem auch im ländlichen Raum nichts mehr im Weg.

„Die Kinder in unserem Land brauchen die bestmöglichen Betreuungsmöglichkeiten. Eine qualitativ hochwertige und flexible Kinderbetreuung dient dem Wohl der Kinder genauso wie jenem ihrer berufstätigen Eltern. In Zeiten des Fachkräftemangels leistet eine kluge Familienpolitik einen wesentlichen Beitrag zur Standortpolitik für den Wirtschaftsstandort Österreich“, hält FiW-Bundesvorsitzende Schultz fest.

## Mahrer will rasches „Gesamtpaket“ gegen Fachkräftemangel

Der WKÖ-Präsident tritt für ein „schnell zu erarbeitendes“ Gesamtpaket ein, um den Fachkräftemangel zu beenden.

Die heimische Wirtschaft spürt den Fachkräftemangel immer stärker. Um genaue Zahlen über den tatsächlichen Bedarf zu erhalten, hat die WKÖ das ibw (Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft) mit einer umfassenden Betriebsbefragung beauftragt. Die Ergebnisse werden als evidenzbasierte Analyse in Form des „WKÖ-Fachkräfte-Radars“ im Herbst vorliegen.

„Wir brauchen angesichts des immer größer werdenden Fachkräftemangels, der sich quer durch alle Branchen zieht, sehr rasch ein Gesamtpaket für den zukünftigen Zugang für Jugendliche aus Dritt-Staaten. Hier fordern wir eine zügige Lösung, die wir gerne gemeinsam mit der Regierung und dem AMS erarbeiten“, betont WKÖ-Präsident Harald Mahrer.

Die Bundesregierung hat nun eine Trennung zwischen Asyl und Zuwanderung auf Basis des Fachkräftebedarfs getroffen. Dies hilft den Betrieben künftig, weil damit Rechtssicherheit geschaffen wird.

„Entscheidend ist, dass wir zwei Dinge auseinanderhalten: Den Arbeitsmarkt und das Asylrecht. Für die Asylwerber, die aktuell in heimischen Betrieben eine Lehre absolvieren, gibt es in der jetzigen Rechtssystematik die Möglichkeit, ein humanitäres Bleiberecht auszusprechen, wenn in der Güterabwägung die positiven Argumente überwiegen“, so Mahrer.

Vorrangig müsse das Potenzial der Erwerbsbevölkerung in Österreich ganz gezielt und effizient gefördert werden. Aufgrund des großen Ost-West-Gefälles am Arbeitsmarkt kommt der überregionalen Vermittlung eine besondere Bedeutung zu.

Zusätzlich zu Maßnahmen im Inland brauche es aber einen verstärkten Fokus auf die Zuwanderung qualifizierter Fachkräfte. „Dafür ist die Rot-Weiß-Rot-Karte

WKÖ-Präsident Harald Mahrer.

Foto: BMDW/Knopp



das Instrument erster Wahl, da sie sich streng an den Bedürfnissen des Arbeitsmarkts orientiert. Es sollte – so wie bei Schülern und Studenten – einen eigenen Aufenthaltstitel für Lehrlinge aus Drittstaaten geben. Das Ausweiten der Rot-Weiß-Rot-Karte auf unsere Lehrlinge wäre daher eine gute Idee“, meint der WKÖ-Präsident.

Mahrer ist überzeugt, dass eine Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte dringend notwendig ist: „Es braucht schnellere, unbürokratische und einfachere Verfahren bei Erteilung der Karte sowie eine Regionalisierung der Mangelberufsliste. Wir stehen der Regierung mit unserer Expertise mit Rat und Tat zur Seite.“



für Niederösterreichs Wirtschaft

[www.mehr-wirtschaft.at](http://www.mehr-wirtschaft.at)

# WKÖ begrüßt Zukunftsoffensive für Forschung und Innovation

Die Zukunftsoffensive der Bundesregierung stellt die Weichen für die Weiterentwicklung Österreichs im internationalen Forschungs- und Innovationswettbewerb.

Österreich soll im Frühjahr 2019 ein Forschungsfinanzierungsgesetz bekommen. Darin werden die zentralen Forschungs- und Forschungsfördereinrichtungen des Landes festgelegt, die dann in weiterer Folge drei- bis vierjährige Zielvorgaben mitsamt entsprechender Finanzierung erhalten.

Außerdem will die Regierung eine Exzellenzinitiative zur Stärkung der kompetitiven Grundlagenforschung starten, eine Forschungsförderungsdatenbank etablieren, ihre drei forschungsrelevanten Beratungsgremien zusammenlegen sowie die 2020 auslaufende Forschungsstrategie durch eine bis 2030 laufende neue Strategie ergänzen.

## Bildung und Innovation sind die zwei Kernpfeiler

„Mit der Zukunftsoffensive für Forschung, Technologie und Innovation (FTI) fokussiert die Bundesregierung auf für Österreich strategisch wichtige Themen. Zielsetzung ist, in die Gruppe der Innovationsführerländer aufzuschließen“, begrüßt WKÖ-Präsident Harald Mahrer die Erneuerung der FTI-Strategie. „Die Regierung stellt damit die Weichen für die längerfristige wettbewerbliche Finanzierung exzellenter Grundlagenforschung in die richtige Richtung.“ Angesichts der Herausforderungen im Wettbewerb und der Geschwindigkeit der Veränderung gelte es, rasch und konsequent zu handeln.

„Bildung und Innovation sind die zwei Kernpfeiler der rot-weiß-roten Zukunftsstrategie. Österreich wird Wohlstands- und Wachstumspotenziale in Zukunft vor allem durch Innovationsfä-



Die Verbesserung der Forschungsleistung und Innovationsfähigkeit ist eine gemeinsame Aufgabe von Regierung, Wissenschaft und Wirtschaft.

Foto: WKÖ

higkeit schaffen. Hier müssen wir leistungsfähiger werden, weil sich auch unsere Mitbewerber verbessern“, betont Mahrer. Beispielsweise ziehe Asien in vielen Bereichen an Europa vorbei, z.B. in der Digitalisierung der Wirtschaft und im Bereich künstlichen Intelligenz.

## Gradmesser für die künftige FTI-Ausrichtung

Vor diesem Hintergrund könne die bevorstehende Wirtschaftsmission nach Asien auch als Gradmesser für die künftige FTI-Ausrichtung Österreichs gesehen werden. „Wir wollen uns die besten Inputs holen, um bei Forschung und Innovation die Schlagzahl zu erhöhen“, so der WKÖ-Präsident.

Mahrer: „Die neue FTI-Strategie muss aus Sicht der Wirtschaft auch die wettbewerblichen Aspekte und die österreichischen Schwerpunkte berücksichtigen. Die Wirtschaftskammer Österreich wird sich aktiv an so wichtigen Aufgaben wie der Ausarbeitung der neuen FTI-Strategie beteiligen und ihre Umsetzung tatkräftig unterstützen.“

**-11% AUF ALLES\*!**

**Red Friday + Oktoberfest**

Beim beliebten **Red Friday** gibt's wie immer **-11 % auf alles\*!** Und gleichzeitig feiern wir **Oktoberfest** – mit jeder Menge tollen Angeboten und Verkostungen! Der perfekte Anlass, um vom größten **Sortiment für Gastronomie- und Businesskunden** zu profitieren!

**14. September '18**

\*Gültig auf das gesamte Sortiment nur in der Abholung auf Normalpreise. Ausgenommen Aktionen, Sonderpreise, Artikelrabatte, Tagesangebote und sonstige Rabatte. Nicht kombinierbar mit anderen Prozentgutscheinen. Bezieht sich auf den Bruttowert ohne Leergebinde. Gutschrift wird in Form eines Gutscheines ab einem Einkaufswert von € 50,- ausgegeben.

transgourmet.at

# Service

## Neues Bundesvergabegesetz: Erfahren Sie am 19. September alles, was Sie wissen müssen!

Das schon lange erwartete Bundesvergabegesetz 2018 (BVergG) wird bei einer Veranstaltung am 19. September vorgestellt. Informieren Sie sich jetzt gleich über alle wichtigen Neuerungen.

Beim BVergG 2018 handelt es sich nicht um eine Novellierung des bestehenden Gesetzes, sondern um eine Neuerlassung mit wesentlichen neuen Inhalten.

Wenn Sie sich also schon bisher an öffentliche Ausschreibungen beteiligt haben und dies auch weiterhin tun möchten, sollten Sie sich mit den Inhalten dieses neuen Gesetzes vertraut machen.

### Service-Angebot der Wirtschaftskammer

Am einfachsten geht dies bei der Informationsveranstaltung am 19. September im WIFI St. Pölten. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte des BVergG 2018, die neuesten Entwicklungen in der öffentlichen Beschaffung sowie Tipps für die Praxis.

### Neuerungen im Überblick

Diese Neuerungen sind unter anderem:

- ▶ Die verpflichtende vollelektronische Vergabe (und damit das verpflichtende vollelektronische „Bieten“ über eine Plattform und nicht mehr in Papierform).
- ▶ Neue Vergabeverfahren wie etwa die Innovationspartnerschaft.
- ▶ Revolution: Das Verhandlungsverfahren wird quasi Regelverfahren.
- ▶ Neuregelung der Bestbieterermittlung: Neben den Zuschlags-



kriterien kommen nun auch verstärkt verpflichtend andere Qualitätskriterien hinzu.

- ▶ Absolute Neuregelung der Bau-, Liefer- und Dienstleistungskonzessionen in einem eigenen Gesetz.

### Wann und wo?

- ▶ WIFI NÖ  
Mariazellerstraße 97,  
3100 St. Pölten,  
Julius Raab Saal.
- ▶ Datum:  
19.9.2018

### Das Programm

- ▶ 16.30 Uhr: Registrierung und Kaffee
- ▶ 17.00 Uhr: Begrüßung durch WKNÖ-Direktor Franz Wieder-sich
- ▶ 17.15 Uhr: Das Vergaberechts-

reformgesetz 2018 / Michael Fruhmann, BMVRD/Verfassungsdienst

- ▶ 18.15 Uhr: E-Vergabe und „Schmankerl“ aus dem neuen Vergabehandbuch / Matthias Öhler, Schramm Öhler Rechtsanwälte
- ▶ 18.45 Uhr: NÖ Schlichtungsstelle für öffentliche Aufträge /Karin Steinert, Amt der NÖ Landesregierung
- ▶ 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion, Moderation: Bernhard Gerhardinger

### Jetzt anmelden!

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung bis 10. September 2018 unter [wirtschaftspolitik@wknoe.at](mailto:wirtschaftspolitik@wknoe.at) unter Bekanntgabe des Firmennamens sowie der Anzahl der Personen.

Foto: Fotolia

### IN KÜRZE

- ▶ Das Bundesvergabegesetz wurde komplett neu erlassen.
- ▶ Einführung der elektronischen Vergabe (e-Vergabe).
- ▶ Das Verhandlungsverfahren wird vom Ausnahmeverfahren zum Regelverfahren.
- ▶ Bei der Bestbieterermittlung kommen verpflichtend andere Qualitätskriterien hinzu.
- ▶ Die Bau- und Dienstleistungskonzessionen wandern in ein eigenes Gesetz.
- ▶ Bei einer Info-Veranstaltung am 19. September 2018 im WIFI St. Pölten erhalten Sie einen Überblick über die neuen Gesetzesinhalte.

# Kostenlose Informationsveranstaltungen „Monatliche Beitragsgrundlagenmeldung“

Mit der Einführung der monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung (mBGM) ab 1.1.2019 werden die bisher bestehenden drei getrennten Meldebereiche (Wartung der Versicherungszeiten, Beitragsabrechnung und Beitragsgrundlagenmeldung) zusammengeführt. Das bedeutet für Dienstgeber, Lohnverrechner und Steuerberater eine große Systemumstellung, bringt aber auch Vereinfachungen mit sich.

## Schwerpunkte der Veranstaltung:

- ▶ Unterschiede zum bisherigen System
- ▶ Meldungsarten ab 1.1.2019
- ▶ Das neue Tarifsystem
- ▶ SV-Clearingsystem
- ▶ Sanktionen ab 1.1.2019

## Vortragende:

- ▶ Walter Fellner, Abteilungsleiterstellvertreter NÖGKK, Versicherungsabteilung
- ▶ Michael Gebetsberger, GPLA-Prüfer der NÖGKK

Imbiss mit Möglichkeit zu Einzelgesprächen

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung unter  
[wko.at/noe/mBGM](http://wko.at/noe/mBGM)

Mehr Infos unter [sozialpolitik@wknoe.at](mailto:sozialpolitik@wknoe.at)

Ort	Adresse	Datum	Anmeldeschluss
WKNÖ-Bezirksstelle Zwettl	Gartenstraße 32 3910 Zwettl	2. Oktober 2018 17 bis 20 Uhr	25. September 2018
WKNÖ-Bezirksstelle Mistelbach	Pater Helde-Straße 19 2130 Mistelbach	9. Oktober 2018 17 bis 20 Uhr	2. Oktober 2018
WKNÖ-Bezirksstelle Amstetten	Leopold-Maderthanner-Platz 1 3300 Amstetten	11. Oktober 2018 17 bis 20 Uhr	4. Oktober 2018
Haus der Wirtschaft Mödling	Guntramsdorfer Straße 101 2340 Mödling	18. Oktober 2018 17 bis 20 Uhr	11. Oktober 2018
WIFI St. Pölten	Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten	23. Oktober 2018 17 bis 20 Uhr	16. Oktober 2018

## INTERVIEW MIT ...

... Martin Egger, Experte für Sozialpolitik in der Wirtschaftskammer NÖ:

### „Mitarbeiter zeitgerecht schulen“

**NÖWI:** Die sogenannte monatliche Beitragsgrundlagenmeldung (mBGM) kommt mit Beginn des nächsten Jahres. Um was geht es dabei?

**Egger:** Dienstgeber haben die Verpflichtung, sowohl die Dienstnehmer- als auch die Dienstgeberbeiträge an die GKK abzuführen. Bisher erfolgte die Meldung dieser Beiträge in Form einer monatlichen Beitragsnachweisung, in der die nach Beitragsgruppen aufgeschlüsselte Lohnsumme aller Mitarbeiter bekanntgegeben wurde. Nach Ablauf eines Ka-

lenderjahres ist dann ein Beitragsgrundlagennachweis gemeinsam mit dem Lohnzettel für jeden einzelnen Dienstnehmer erstellt und übermittelt worden. Ab 1.1.2019 müssen die individuellen Beitragsgrundlagen monatlich gemeldet werden.

#### Warum ist jeder Dienstgeber gut beraten, sich jetzt schon mit der mBGM auseinanderzusetzen?

Die Einführung der monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung bedeutet eine komplette Systemumstellung für die

Dienstgeber, die Lohnsoftwarehersteller und die Sozialversicherungsträger. Man benötigt eine neue Lohnverrechnungsoftware und natürlich müssen Mitarbeiter, die mit dem Personalwesen beschäftigt sind, auch zeitgerecht geschult werden.

#### Bringt das neue System außer Mehrarbeit auch Vorteile für den Betrieb?

Durch die Umstellung des Systems soll es

- ▶ zu einer generellen Vereinfachung der Anmeldung,
- ▶ zur Vermeidung der Meldung von redundanten



Foto: WKNÖ

**Martin Egger**

Daten,

- ▶ zu einer Zusammenführung der Beitragsnachweisung mit dem Lohnzettel SV (BGN) zu einer monatlichen Meldung,
- ▶ zur Minimierung bzw. dem Wegfall von Abgleichsdifferenzen und
- ▶ zur Reduzierung der Meldungsvielfalt und leichteren Handhabung durch das Tarifsystem kommen.



UNTERNEHMERSERVICE

# Tischler 4.0: „Sonder ist Standard!“

Die Tischlerei Baumgartner aus St. Leonhard am Forst hat bereits 2005 die Digitalisierung als Chance erkannt.

Ausgangspunkt der „digitalen Transformation“ war die Frage, was die Tischlerei besonders gut kann. Dazu berichtet Seniorchef Herbert Baumgartner: „Neben Planung und Montage waren wir besonders stolz auf unsere effizienten Produktionsabläufe für individuelle Möbel – denn heutzutage ist ‚Sonder‘ schon ‚Standard‘.“ Es lag damit nahe, diese Kernkompetenz weiter auszubauen.

Auf Basis eines langfristig angelegten Konzeptes wurde die Fertigung schrittweise immer stärker automatisiert und das Geschäftsmodell umgestellt:

Während andere Tischler individuell planen und montieren,

übernimmt Baumgartner für diese die Produktion und Logistik. Die Aufträge langen im digitalen Auftragsportal ein, wobei der Auftraggeber wählen kann, ob er die Möbel fertig zusammengebaut oder in Einzelteilen beziehen möchte. „Ohne Zusammenbau können wir üblicherweise ab Bestellung in 48 Stunden liefern“, berichtet Baumgartner.

Ein Spezialbereich sind Badezimmer-einrichtungen. Für einen Exklusiv-Kunden werden davon bis zu 20 komplette Badezimmer pro Tag geliefert.

Als einer von sehr wenigen Herstellern arbeitet das Unternehmen mit Laser-Bekantung, die eine ho-

SERIE, TEIL 199

## Vitale Betriebe in den Regionen

he Beständigkeit gegen Feuchtigkeit bietet. Eine Zertifizierung garantiert, dass Baumgartner auch konstante Qualität bieten kann.

### Gut beraten

Heute werden auf 3.500 m<sup>2</sup> Produktionsfläche bis zu 1.000 unterschiedlichste Einzelteile pro Schicht hergestellt. Auf dem Weg zur „Tischlerei 4.0“ wurde und wird das Unternehmen durch die Technologie- und InnovationsPartner begleitet. Dazu Baumgartner: „Dadurch konnten wir Planungsfehler vermeiden



und es war möglich, manuelle Zwischenschritte sukzessive in die Automatisierung einzubinden. Auch bei Fragen zu Investitionsförderungen sowie bei der Förderantragsstellung waren die TIP-Infos sehr wertvoll.“

[www.baumgartner-gmbh.at](http://www.baumgartner-gmbh.at)

Foto: Helmut Kahrer



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ



## Förderantrag leicht gemacht für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung. An praxisnahen Beispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung ganz leicht durchführbar ist.

**Workshop 4.10.2018 | 13:30-18:00 | Wirtschaftskammer NÖ | St.Pölten, Wirtschaftskammer-PL.1**

Anmeldung: T 02742/851-16501 E [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Kostenlose Veranstaltung - **nur für Unternehmen mit konkretem eigenem Entwicklungsprojekt!**

begrenzte Teilnehmerzahl - zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)

# CSR-Tag 2018: Think Sustainable – Act Digital

Erstmals findet der österreichweite CSR-Tag in St. Pölten statt. Am 10.10.2018 wartet ein spannendes Programm rund um Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich lädt respACT – Österreichs führende Unternehmensplattform für nachhaltiges Wirtschaften – UnternehmerInnen, FachexpertInnen und CSR-Verantwortliche zum eintägigen Kongress ein. Durch internationale SpeakerInnen sowie thematisch vertiefende Workshop-Sessions werden dieses Jahr die Zusammenhänge zwischen dem digitalen Wandel und unternehmerischer Nachhaltigkeit beleuchtet.

## Programm

- ▶ Ort: HYPO NOE
- ▶ 09.00 Uhr Registrierung  
Starten Sie mit Frühstück und/oder der NÖ-Infotour zur Digitalisierung
- ▶ 10.00 Uhr Opening
- ▶ Ursula Simacek, respACT-Präsidentin & CEO der SIMACEK Facility Management Group GmbH
- ▶ Petra Bohuslav, Landesrätin für

Wirtschaft, Tourismus und Sport Niederösterreich

- ▶ 10.20 Uhr Key Note „Wie wir Zukunft schaffen - innere Kraft im digitalen Tornado“
  - ▶ Nicole Brandes, Denkerin der Zukunft & Chief Emotion Officer
  - ▶ 11.00 Uhr ExpertInnenpanel: Digitalisierung - Das Instrument für eine lebenswerte Zukunft?
  - ▶ Nicole Brandes, Denkerin der Zukunft & Chief Emotion Officer
  - ▶ René Schmidpeter, Inhaber des Dr.-Jürgen-Meyer-Lehrstuhls für Int. Wirtschaftsethik und CSR, Cologne Business School
  - ▶ Lena Gansterer, Partnerships Director und Digital Native, Impact Hub Vienna
  - ▶ Harald Friedl, CEO Circle Economy, Amsterdam
  - ▶ Vivian Frick, Umweltpsychologin am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin
  - ▶ 12.00 - 13.00 Uhr  
Lunch und Vernetzung
  - ▶ 13.15 - 15.00 Uhr Working Sessions
  - ▶ Praxispanel „Familie. Arbeit. Zukunft“
  - ▶ Die digitale Transformation Wegbereiter der Kreislaufwirtschaft?
  - ▶ Communicating CSR in the digital era: A multi-perspective approach (in English)
  - ▶ Smart Solutions im Klima- & Energiebereich
  - ▶ 15.15 - 17.00 Uhr Working Sessions
  - ▶ Digitalisierung in der Wert-
- schöpfungs- & Lieferkette: Ein Katalysator für mehr Nachhaltigkeit?
  - ▶ Gesellschaftliche Partizipation in einer digitalisierten Welt
  - ▶ Neue Geschäftsmodelle im Spannungsfeld Digitalisierung & Nachhaltigkeit
  - ▶ Nur mal kurz die Welt retten? Unternehmen als gesellschaftliche Innovatoren im digitalen Wandel
  - ▶ Alternativ: 13.15 bzw. 15.15 Uhr Landhaustour  
Nutzen Sie die Gelegenheit für eine Führung zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Niederösterreichischen Landhaus. Entdecken Sie dabei das Regierungsviertel St. Pölten und lassen Sie sich durch die unterschiedlichen Initiativen und Beiträge der Niederösterreichischen Landesregierung zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit inspirieren (optional anstatt einer der beiden Nachmittagssessions wählbar).
  - ▶ Ab 17.00 Uhr Ausklang
  - ▶ Informationen zu den einzelnen Workshops, Teilnahmegebühr und Anmeldung: <https://www.csrtag2018.com/>
  - ▶ Mehr Informationen zu respACT – austrian business council for sustainable development: [www.respect.at](http://www.respect.at)

Fotos: Gebrüder Pixel

**respACT**  
austrian business council  
for sustainable development



## STANDORTE DES URSPRUNGSZEUGNISBÜRO



Wir möchten nochmals auf die Verlegung des Standortes des Ursprungszeugnisbüros der WKNÖ von Wien nach Mödling hinweisen.

Das Ursprungszeugnisbüro der WKNÖ finden Sie an folgenden Standorten:

### St. Pölten:

Wirtschaftskammer NÖ  
Ursprungszeugnisbüro – St. Pölten  
Wirtschaftskammer-Platz 1  
3100 St. Pölten  
T 02742/851-DW  
Michaela Klinger DW 16420  
Mag.(FH) Peter Wurzer DW 16421

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag  
8:00 – 12:00 und  
13:00 – 15:00 Uhr

### (Neu) Mödling:

Wirtschaftskammer NÖ  
Ursprungszeugnisbüro – Mödling  
Guntramsdorfer Straße 101  
2340 Mödling  
T 02742/851-DW  
Petra Saurugger DW 16430  
Anna Leithner DW 16431

# „Ein Beruf in der Natur und mit Menschen“

Am WIFI St. Pölten hat Lara Gerstbauer den Diplom-Lehrgang Gesundheits- und Fitnesstrainer von September 2017 bis Mai 2018 besucht. Im Interview erzählt die 23-Jährige aus dem Bezirk St. Pölten über den Lehrgang, der eine ideale Vorbereitung auf ihr Studium im Herbst ist.

## Wie haben Sie vom Diplomlehrgang erfahren?

**Lara Gerstbauer:** Ich habe nach der Matura einige Zeit gebraucht um herauszufinden, welchen Beruf ich später ausüben will. Ich

wusste immer, dass ich einen Job in der Natur und mit Menschen haben möchte.

Mein Partner hat mir dann vom Lehrgang Gesundheits- und Fitnesstrainer erzählt. Wir haben gemeinsam den Informationsabend besucht. Bei der Veranstaltung wurden grundlegende Basics über die Anatomie des menschlichen Körpers durchgenommen und der Lehrgang näher erklärt. Danach haben wir uns beide sofort für die Ausbildung angemeldet.

## Wie war der praktische Teil der Ausbildung?

Am besten erkläre ich den praktischen Teil mit einem Beispiel:

Bei den Lehreinheiten in der Kraftkammer wurde uns erklärt, wie die optimale Haltung ist und wie eine fehlerhafte Haltung bei den Knien oder im Rücken korrigiert wird. Zudem haben uns die Trainer gezeigt, wie Spannungen im Rücken aufgrund von falsch ausgeführten Übungen aufgelöst werden.

Besonders gefallen hat mir die Fragerunde am Schluss der praktischen Einheiten. Ich frage lieber einmal zu viel als einmal zu wenig. Daher schätzte ich die Geduld der Trainer sehr und dass sie auch bei privaten Fragen immer auf einen eingegangen sind.

## Wie sieht Ihre berufliche Zukunft aus?

Im September werde ich die Ausbildung zum Ergotherapeuten beginnen. Für dieses Studium war der Lehrgang die perfekte Vorbereitung.

Zudem plane ich neben dem Studium Kurse anzubieten und mein Wissen weiterzugeben.

SERIE, TEIL 47

Erfolgreich mit dem WIFI



Lara Gerstbauer freut sich, in Zukunft ihr breites Wissen im Gesundheits- und Fitnessbereich im Studium zu nutzen.

Foto: Benjamin Teuff

## INTERESSE?

Hier geht's zur Webseite des WIFI NÖ: Einfach QR-Code



scannen und Ihre Weiterbildungskarriere starten!

## WIFI-Weiterbildung



## WIFI-Werkmeisterschule



Foto: Fotolia

### Werkmeisterschule Elektrotechnik

Die Werkmeisterschule für Berufstätige für Elektrotechnik ist schwerpunktmäßig auf den Erwerb von praktischen Fähigkeiten ausgerichtet. Die Absolventinnen und Absolventen sind besonders befähigt, Aufgaben in der Ausführung, technischen Planung/Projektierung und Überprüfung von elektrischen Anlagen zu übernehmen.

ab 15.9.2018 WIFI Gmünd

ab 15.9.2018 WIFI Gänserndorf

Kursnr. 38724028, € 1.090,- pro Semester

### Werkmeisterschule Maschinenbau-Automatisierungstechnik

Die Einsatzgebiete der Absolventinnen und Absolventen liegen in den Bereichen der Fertigungsplanung, automatischen Fertigung von Einzelteilen oder Baugruppen sowie Erhaltung, Betrieb und Wartung von automatisierten Anlagen.

ab 15.9.2018 WIFI St. Pölten

ab 14.9.2018 WIFI Gänserndorf

Kursnr. 38771028, € 1.090,- pro Semester

### Werkmeisterschule Bauwesen

Die Einsatzgebiete der Absolventinnen und Absolventen liegen in der Baukonstruktion und Bauinstallation, der Bauaufsicht einschließlich der Koordinierung aller am Bau beschäftigten Gewerbe, in Erhaltung und Betrieb von baulichen Anlagen sowie im Vermessungswesen.

ab 6.10.2018

WIFI St. Pölten, Kursnr. 38741018, € 1.090,- pro Semester

# Karriereturbo für technische Berufe

Die Werkmeisterschulen am WIFI bieten Facharbeiterinnen und Facharbeitern eine besonders attraktive Weiterbildung auf dem neuesten Stand der Technik.

Die Teilnehmer lernen außerdem betriebswirtschaftliche Grundlagen und trainieren ihre Führungs-

kompetenzen. WIFI-Werkmeister können fachliche Spezialprobleme kompetent lösen und sind qualifiziert, Meistertätigkeiten im Betrieb sowie mittlere technische Führungsaufgaben zu übernehmen. Mit dem Abschlusszeugnis, dem Werkmeisterbrief, ist auch die Berechtigung verbunden, Lehrlinge auszubilden.

## Werkmeisterschule startet im Herbst

Im Herbst 2018 starten im WIFI Niederösterreich folgende Fachrichtungen:

- ▶ Elektrotechnik, ab 15.9.2018 im WIFI Gmünd und WIFI Gänserndorf
- ▶ Maschinenbau-Automatisierungstechnik – ab 15.9.2018 im WIFI St. Pölten und WIFI Gänserndorf



- ▶ Bauwesen, Ausbildung zum Baupolier – ab 6.10.2018 im WIFI St. Pölten
- ▶ Bio- und Lebensmitteltechnologie – ab 1.9.2018 im WIFI St. Pölten

Die Ausbildung dauert jeweils zwei Schuljahre (vier Semester) und ist mit dem Beruf gut vereinbar.

Der Unterricht findet berufsbegleitend Freitag/Samstag statt. Phasen des Präsenzlernens werden mit Selbstlernphasen und digitaler Lernunterstützung ergänzt, sodass die Teilnehmer ihre Lernzeiten flexibel einteilen können.

## Der Weg zum Werkmeisterbrief

Alle Facharbeiter mit abgeschlossener einschlägiger Berufsausbildung können sich an den WIFI-Werkmeisterschulen einschreiben. Während des Schuljahres gibt es laufend Tests, und

im Zuge der Abschlussprüfung bearbeiten die Teilnehmer ihr „Meisterstück“ – eine Projektarbeit aus ihrem eigenen beruflichen Umfeld.

Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Abschlusszeugnis sowie den WIFI-Werkmeisterbrief. Der Werkmeisterbrief ist ein staatlich anerkanntes, europaweit gültiges Zeugnis.

## Ihr Weg zur Ingenieurqualifikation

Absolventen, die nach Absolvierung der Werkmeisterschule auch die Berufsreifeprüfung ablegen, können nach sechsjähriger Praxis die Ingenieur-Zertifizierung erlangen.

## Jetzt informieren!

Die nächsten Info-Veranstaltungen finden am 20.6.2018 im WIFI St. Pölten und am 26.6.2018 im WIFI Gänserndorf statt.

Foto: Fotolia

Lern,  
dass Wissen  
die Formel  
zum Erfolg ist.



Entdecke über 3.000 Kurse im Kursbuch und auf [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at). Jetzt das WIFI-Kursbuch 2018/19 bestellen!

T 02742 890-2000  
I [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

## Wussten Sie, dass ...



- ... Sie durch gutes Personal Recruiting die Fehler in der Auswahl um 90 % senken können?
- ... Sie durch Kenntnisse des Arbeitsrechtes Konflikte vor dem Arbeits- und Sozialgericht vermeiden?
- ... Sie durch strukturierte Mitarbeitergespräche die Mitarbeiterbindung um mehr als 80 % steigern können?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang „Personalmanagement für KMU“ ab 12.10.2018 im WIFI Mödling. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

Foto: Fotolia

# NDU Summer School „Re-Create the City“

Von 12. bis 18. August fand die Summer School 2018 statt. Insgesamt arbeiten 15 Studierende Ideen im Rahmen der Bewerbung St. Pöltns zur Kulturhauptstadt Europas aus. Am 18. August wurden die Ergebnisse präsentiert.



Die von der New Design University (NDU) ins Leben gerufene Summer School 2018 fand in Zusammenarbeit mit St. Pöltn 2024 – NÖ Kulturhauptstadt, Bürger\*innen-Plattform KulturhauptSTART, dem Sonnenpark und dem Verein Lames statt.

## 15 Studierende aus neun Nationen

Fünf Studierende der NDU und zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ausgewählten Uni-

versitäten mit dem Schwerpunkt Gestaltung wurden zur Summer School 2018 eingeladen.

Die von Peter Stasny, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät Gestaltung, geleitete Summer School startete mit Vorträgen und einer Paneldiskussion.

Zwei englischsprachige Workshops dienen zur stärkeren Identifizierung der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt.

Dabei ging der von Serdar Songür geführte Workshop „No maps for these territories – Superpose to (Re-Create) Re-Connect the City“

der Frage nach, wie ein Dialog zwischen Natur und Stadt hergestellt werden kann.

Der von Florian Sammer geführte Workshop fand unter dem Motto „Tracing Identities: Vélo-Dérives To Re-Create The

City“ statt. In dem Workshop wurde St. Pöltn mit dem Fahrrad erkundet, um die „bikeability“ zu testen und Eindrücke aus unterschiedlichen Perspektiven zu gewinnen.

## „Große Chance für St. Pöltn“

Die Ergebnisse wurden am 18. August den Gästen, darunter Albrecht Grossberger (NÖ Kulturhauptstadt St. Pöltn GmbH), Martin Grüneis (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kunst und Kultur), Carolin

Riedelsberger (NÖ Kulturhauptstadt St. Pöltn GmbH) und Eva Prischl (St. Pöltn Tourismus und Reisebüro) im „NDU Temp. Space“ in der Rathausgasse präsentiert.

Landtagsabgeordnete Doris Schmidl betonte in ihrer Ansprache, dass die Bewerbung St. Pöltns als Kulturhauptstadt Europas 2024 eine große Chance für die Stadt und die umliegende Region sei. Rektor Herbert Grüner unterstreicht dies und weist auch auf die Wichtigkeit für seine Universität hin. Stadtrat Harald Ludwig betonte, dass die Kreativität der NDU eine Chance sei, die genutzt werden muss. Jakob Redl („KulturhauptSTART St. Pöltn“ / Bewerbungsbüros „2024“) ist sehr erfreut über das erste Kooperationsprojekt.

## Interesse?

Die Ergebnisse der Summer School demnächst unter [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

Foto: Michael Kropacek



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

## Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

### Informationstag am 27. September 2018

[BLAHA Büro Ideen Zentrum | 2100 Korneuburg, Klein Engersdorfer Str. 100](#)

Die Förderstellen

**NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet, AWS, ERP, FFG, ecoplus, TIP**

präsentieren von 9.00 bis 13.00 Uhr ihre neuesten und aktuellen Förderprogramme

und stehen von 13.30 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

## VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Beschreibung
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 12.9. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 26.9. WK Tulln T 02272/62340 -> 8.10. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018

## UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	17. September	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und	WKNÖ St. Pölten
<b>Ideensprechtag</b>	1. Oktober	TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501	WK Mödling

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
FRAU IN DER WIRTSCHAFT

Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft:  
**SICHTBAR IN FÜHRUNG GEHEN**

3. Oktober 2018, IMC FH Krems

**14.00 Uhr Workshops**  
**17.00 Uhr ein Abend voller Inspirationen**  
**20.00 Uhr Late Night Session**

Freuen Sie sich auf spannende, inspirierende Gedanken-Blitze, die genau zu unserer Zeit passen und gehen Sie mit diesen Impulsen sichtbar in Führung!

Informationen und Anmeldung unter  
[wko.at/noe/unternehmerinnenforum](http://wko.at/noe/unternehmerinnenforum)

Foto: Fotolia

# Maschinenverkauf

1 Stk. Fräsmaschine Deckel FP3A, Baujahr 1982

**Mindestgebot € 4.500,-**

Demontage und Transport gehen zu Lasten des Käufers!  
Mwst. wird nicht ausgewiesen.  
**Angebote senden Sie bitte bis spätestens 19. September 2018 an:**

**Oder per E-Mail:**  
[doris.presinell-kurt@noe.wifi.at](mailto:doris.presinell-kurt@noe.wifi.at)

**Auskunft und Vereinbarung für Besichtigung:**  
Johann Kendler,  
T 02742 890 2274  
oder Mobil 0676 8283-2274

WKNÖ, WIFI ST. PÖLTEN  
Frau Doris Presinell-Kurt  
Mariazeller Straße 97  
3100 St. Pölten

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Gas – Wasser – Heizung</b>	Bezirk Mödling	Seit 50 Jahren familiär geführtes Installationsunternehmen aus Altersgründen abzugeben.	A 4505
<b>Friseur</b>	Bez. Melk	Friseursalon (70 m <sup>2</sup> ) in Emmersdorf zu verpachten. Auch für andere Branchen (Fußpflege, Nagelstudio, Kosmetik, etc.) geeignet. Nähere Informationen unter 0699/11950281.	A 4701
<b>Gastronomie</b>	St. Pölten	Top Gastwirtschaft in St. Pölten sucht Nachfolger! Aufgrund Pensionierung wird für eine sehr gut eingeführte Gastwirtschaft (80 Sitzplätze) St. Pölten, Rathausplatz 15E01 ein Nachfolger gesucht. Modernst ausgestattet, alle Auflagen erfüllt. Tel.: 0664/1002610	A 4720
<b>Frisör und Perückenmacher</b>	Bezirk St. Pölten	Suche NachfolgerIn für mein Frisörgeschäft am Stadtrand von St. Pölten mit 4 Parkplätzen in Miete. Guter Stammkundenkreis, Ablöse und Firmenauto laut Vereinbarung. (Das Geschäft ist seit ca. 50 Jahren ein Frisörsalon)	A 4721
<b>Handelsgewerbe</b>	St. Pölten	Geschäft in der Innenstadt St. Pöltens zu vergeben. 157 m <sup>2</sup> mit großem Verkaufsraum, Nebenräumen wie WC und Büro. Eine Klimaanlage kann jederzeit angeschlossen werden, im Keller stehen Lager mit 66 m <sup>2</sup> zur Verfügung. Auch eine gastronomische Nutzung ist möglich. Anschluss an Fernwärme-Zentralheizung vorhanden. Mietzins ist verhandelbar. Nähere Infos unter Tel.: 0676/87895005	A 4727
<b>Gastgewerbe</b>	Neunkirchen	Gut bürgerliches Gasthaus im Zentrum von Grimmenstein wegen Pensionierung langfristig zu verpachten. Gastzimmer und Extrazimmer 100 Sitzplätze und Möglichkeit der Saalnutzung mit 200 Sitzplätzen. Nähere Informationen unter Tel.: 02644 72 17 Herr Tanzler oder 0676 47 123 06 Herr Pichler.	A 4747
<b>Gastronomie</b>	Stockerau	NachfolgerIn für belebtes Kaffeehaus im Bezirk Korneuburg (Stockerau) gesucht. Komplett ausgestattet. 70 Sitzplätze, sowohl innen als auch im Gastgarten. Zahlreiche Parkplätze vorhanden. Preis auf Anfrage. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/2444745	A 4750

**STEUERKALENDER**

17. September 2018

- ▶ Umsatzsteuer für Juli (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für Juli (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für August (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für August (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für August (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Juli (Betriebsfinanzamt)

**Verlautbarung**  
gemäß § 51 GO

**Änderung der Geschäftsordnung der Bundeskammer**

Die Satzung des Erweiterten Präsidiums der Wirtschaftskammer Österreich vom 27.06.2018, mit der die Geschäftsordnung der Bundeskammer (WKÖ) geändert wird, finden Sie unter:

[wko.at/verordnungen](http://wko.at/verordnungen)

Sie liegt darüber hinaus von 3.09. bis 1.10.2018 zur Einsichtnahme in der Wirtschaftskammer NÖ, Präsidial- und Personalmanagement, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten auf.

**WIFI**

**Direktvertrieb - Chance für die Zukunft**

Mit der berufsbegleitenden WIFI-Seminarreihe „Direktvertrieb – Chance für die Zukunft“ erwerben Sie alle wichtigen Kenntnisse, um im direkten Kundenkontakt zu punkten. Holen Sie sich fundiertes Know-how rund um die Themen Recht, Steuern, Sozialversicherung und erfolgreiches Verkaufen. [www.derdirektvertrieb.at/noe](http://www.derdirektvertrieb.at/noe)



**Nächster Termin:**

- ▶ 21. - 22.09.2018 WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling, Fr und Sa 9 – 17 Uhr

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2015 = 100		VPI 10	116,1
		VPI 05	127,1
		VPI 00	140,6
<b>Juli 2018</b>	<b>104,9</b>	VPI 96	147,9
		VPI 86	193,4
		VPI 76	300,6
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	527,6
		VPI I /58	672,3
Vormonat	- 0,2 %	VPI II/58	674,5
Vorjahr	+ 2,1 %	KHPI 38	5.091,1
		LHKI 45	5.907,2

VPI August 2018 erscheint am: 17.09.2018  
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

## Rechnungsabschlüsse 2017 der Wirtschaftskammer NÖ und der Fachorganisationen

Der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachorganisationen für das Jahr 2017 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Fachorganisationen liegen **von 13.9.2018 bis 11.10.2018** im Bereich Finanzmanagement und Controlling der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.

## Rechnungsabschlüsse 2017 der Wirtschaftskammer Österreich und der Fachverbände

Der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Österreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachverbände für das Jahr 2017 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Rechnungsabschlüsse werden **von 13.9.2018 bis 11.10.2018** während der Dienststunden in der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Finanz- und Rechnungswesen, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zone A, 1. Stock, Zimmer A1 21, zur Einsicht für die Mitglieder aufliegen.

In der Wirtschaftskammer Niederösterreich liegen die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Österreich und die der Fachverbände im Bereich Finanzmanagement und Controlling, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.



Alle Services unter: [wko.at/noe](http://wko.at/noe)



Zeigen Sie, was in Ihren  
Fachkräften steckt Bei den

  
euroskills  
Graz2020

Foto: skillsaustria

2020 finden zum ersten Mal die Berufseuropameisterschaften EuroSkills in Österreich statt. Zeigen auch Sie in Graz, was in Ihren Fachkräften steckt! Voraussetzung dafür ist die Teilnahme bei den österreichischen Staatsmeisterschaften AustrianSkills vom 22. bis 25. November in 2018 Salzburg.

Für folgende Berufe und Wettbewerbe werden noch TeilnehmerInnen gesucht:

Anlagenelektrik	Gartengestalter	Mode Technologie
Chemielabortechnik	Industrie 4.0	Nutzfahrzeug- und LKW-Technik
CNC Drehen	IT Netzwerk- und Systemadministration	Stuckateur- und Trockenbauer
CNC Fräsen	Maschinenbau – CAD	Tischler

Melden Sie sich gleich an unter: [www.skillsaustria.at](http://www.skillsaustria.at)

# Branchen

## Industrie: Top-Auftragslage, Fachkräfte fehlen

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) untersucht quartalsmäßig mit einer Befragung, wie die NÖ Industrieunternehmen die Konjunktur einschätzen.

Im Juli 2018 nahmen knapp 60 NÖ Betriebe mit 18.600 Beschäftigten an der Befragung teil.

Weiterhin als „sehr gut“ bewerten die Betriebe die Auftragslage. 86 Prozent sind mit dem Auftragsbestand zufrieden, der nur knapp unter dem Rekordergebnis aus

Tage gesichert, gegenüber April entspricht dies einer Zunahme von zehn Tagen“, weiß Thomas Salzer, Spartenobmann der NÖ Industrie (siehe auch Interview im Kasten).

Insgesamt bleibt das Konjunkturklima in der niederösterreichischen Industrie weiterhin freundlich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ist nach dem Rekordwert des Vorquartals (23 Prozent) gesunken – 22 Prozent der niederösterreichischen Industrieunternehmen schätzen die wirtschaftliche Lage als gut ein. Die unternehmeri-

Positiv sieht die niederösterreichische Industrie auch die Auftragslage im Exportbereich, die im Vergleich zum April zwar leicht gesunken ist, allerdings immer noch klar über dem langjährigen Durchschnitt liegt.

### Größtes Problem bleibt der Fachkräftemangel

Nur mehr 57 Prozent der Unternehmen produzieren ohne Schwierigkeiten, das ist der niedrigste Wert seit Ende 2009. Das größte Produktionshindernis ist und bleibt für 15,9 Prozent der Betriebe der Mangel an Arbeitskräften. Das

Rohstoffen auf den Weltmärkten zu erhalten, um in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben.

Beim Ausblick auf die kommenden Monate herrscht unter den NÖ Industriebetrieben Optimismus vor. 26 Prozent rechnen mit einer Steigerung der Produktion, der höchste Wert seit dem Frühjahr 2011. Sehr positiv sind die Erwartungen bei der Beschäftigtenentwicklung: 26 Prozent planen, Personal aufzunehmen.

Die Untersuchung samt Detailinfos finden Sie auf [news.wko.at/noe/konjunktur](http://news.wko.at/noe/konjunktur)

dem Frühjahr liegt. 16 Prozent empfinden die Produktionskapazität als nicht mehr ausreichend, womit der Wert deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre und um zwei Prozentpunkte höher ist als noch dieses Frühjahr. „Die Produktion ist für die nächsten 175

schen Erwartungen haben einen Höchstwert erreicht. Der Gesamtindex des WIFO Konjunkturtests musste einen leichten Rückgang hinnehmen, allerdings deutet der sehr hohe Wert – 21 Prozent schätzen die Lage als gut ein – weiterhin auf eine ausgezeichnete Stimmung bei den Unternehmen hin.

entspricht fast einer Verdopplung zum April. Spartenobmann Salzer sieht als weiteres Problemfeld die zunehmende Verknappung der Rohstoffe. Für die heimische Industrie sei es aber sehr wichtig, einen möglichst leistbaren und uneingeschränkten Zugang zu

Die Kurve zeigt den Anstieg des Mangels an Arbeitskräften im Zeitraum von Juli 2013 bis Juli 2018. Vor fünf Jahren sahen zwei Prozent der Unternehmen den Fachkräftemangel als Produktionshemmnis an, heuer sind es bereits 16 Prozent.

Grafik: Kneissl

### INTERVIEW MIT THOMAS SALZER, SPARTENOBMANN DER NÖ INDUSTRIE

**NÖWI: Welche Bedeutung hat die Industrie für den Wirtschaftsstandort NÖ?**

**Salzer:** Die Industrie sichert in Niederösterreich gemeinsam mit den vor- und nachgelagerten Dienstleitungen nahezu jeden zweiten Arbeitsplatz in NÖ. Die Industrie ist damit nicht nur Beschäftigungs-, sondern auch Standort-Motor schlechthin.

**Wie schätzen Sie die aktuelle Lage der NÖ Industrie ein?**

Die Produktion der letzten drei Monate ist überdurchschnittlich stark gestiegen, allerdings nicht mehr in dem Ausmaß wie im Frühjahr. 31 Prozent der Unternehmen haben ihre Produktion ausgeweitet, nur acht Prozent meldeten Rückgänge. Die Auftragsgänge steigen – im Vergleich zum Vorquartal war das Wachstum jedoch weniger ausgeprägt, es bremst sich ein wenig ein.

**Was sind die größten Probleme?**

Das größte Hindernis ist und bleibt der Mangel an Arbeitskräften. Wir müssen darauf achten, dass dieser Fachkräftemangel die positive Entwicklung nicht zunichtemacht. Umso wichtiger sind daher die Aufwertung des Images der Lehrausbildung sowie berufliche Weiterbildungen – vor allem, um in puncto Digitalisierung am Ball bleiben zu können. Auch die Verknappung der Rohstoffe wird zum Problem. Europa hat dieses The-

menfeld zusehends aus der Hand gegeben. Gerade für die Industrie ist es aber von immenser Bedeutung, einen möglichst leistbaren, uneingeschränkten und nachhaltigen Zugang zu Rohstoffen auf den Weltmärkten zu erhalten, um in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben.

Foto: Josef Bollwein



## Betriebsbesuch bei der Ing. Kiselka Kommunikationstechnik GmbH



Berufsgruppenobmann Rudolf Jursitzky, Berufsgruppenausschussmitglied Peter Cagala und Innungsgeschäftsführer Robert Kofler besuchten das langjährig erfolgreiche Unternehmen Ing. Kiselka Kommunikationstechnik GmbH in Maria Enzersdorf.

Rudolf Jursitzky: „Es ist uns wichtig, den engen Kontakt zu Mitgliedsbetrieben zu pflegen und zu erfahren, wo der Schuh drückt und wo wir helfen können“. Werner Kiselka berichtete über seine Tätigkeiten und Erfahrungen mit der Ausbildung junger

Menschen im Lehrlingsbereich: Er hat bis vor kurzem einen Kommunikationselektronikerlehrling ausgebildet, der die Lehrabschlussprüfung bestanden hat. Rudolf Jursitzky betont, wie wichtig es ist, engagierte Unternehmer in Niederösterreich dabei zu unterstützen, Lehrlinge auszubilden: „Werner Kiselka geht hier mit gutem Beispiel voran.“ Zu den Fachgebieten der GmbH zählen weiters Telefontechnik, Kommunikationselektronik sowie erneuerbare Energie.

Rudolf Jursitzky: „Wir wünschen dem breit aufgestellten Unternehmen Kiselka weiterhin alles Gute und freuen uns mit ihm über seinen betrieblichen Erfolg. Er ist gutes Beispiel für einen erfolgreichen Kommunikationselektroniker.“

Innungsgeschäftsführer Robert Kofler, Peter Cagala, Firmeninhaber Werner Kiselka und Berufsgruppenobmann Rudolf Jursitzky.

Foto: Carmen Hauser

### PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG

## Fachgruppentagung

- ▶ am Dienstag, 25. September 2018
- ▶ um 16 Uhr (bis 16.45 Uhr)
- ▶ im WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

#### Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Bericht des Fachgruppenobmanns Robert Pozdena
- ▶ 5. Grundumlage für 2019 (Erhöhung für „Organisation von Personenbetreuung“ (Vermittlungsagenturen) von EUR 40 auf EUR 106, Senkung der Grundumlage für „selbständige PersonenbetreuerInnen“ von

EUR 40 auf EUR 38) \*

- ▶ 6. Diskussion und Allfälliges

\* Sie haben die Möglichkeit, sich zur geplanten Grundumlagenenerhöhung bis 11. September 2018 per Post an die Fachgruppe der Personenberatung und Personenbetreuung NÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, oder per Fax: 02742/851/19199, oder per e-mail an dienstleister.gesundheit@wknoe.at zu äußern.

F: George Doyle Stockbyte Platinum Thinkstock



für Niederösterreichs Wirtschaft

[www.mehr-wirtschaft.at](http://www.mehr-wirtschaft.at)

### BAUHILFSGEWERBE

- ▶ am Dienstag, 9. Oktober 2018
- ▶ um 15 Uhr (bis etwa 15.15 Uhr)
- ▶ in der WKNÖ, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1

#### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung

- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2017\*
- ▶ 4. Grundumlage ab 2019 (keine Erhöhung)
- ▶ 5. Allfälliges

\* Der Rechnungsabschluss 2017 und das Protokoll der Tagung 2017 liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

### GÄRTNER UND FLORISTEN

- ▶ am Mittwoch, 19. September 2018
- ▶ um 16 Uhr (bis etwa 16.15 Uhr)
- ▶ in 2281 Raasdorf/Wien, die Marchfelderstraße 13, Fa. Marcel Kreitl

#### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung

- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2017\*
- ▶ 4. Grundumlage ab 2019 (keine Erhöhung)
- ▶ 5. Allfälliges

\* Der Rechnungsabschluss 2017 und das Protokoll der Tagung 2017 liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

### METALLTECHNIKER

- ▶ am Donnerstag, 11. Oktober 2018
- ▶ um 18.45 Uhr (ab 16.45 Uhr Fachvorträge)
- ▶ bei Winzer Krems, Sandgrube 13, 3500 Krems

#### Programm:

- ▶ 15 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer und Sektempfang
- ▶ 15.30 Uhr: Führung durch die Weinerlebniswelt
- ▶ 16.45 Uhr: Beginn von 2 Fachvorträgen
- ▶ 18.45 Landesinnungstagung
- ▶ anschließend Abendessen

#### Tagesordnung

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung d. Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2017\*
- ▶ 5. Interviews der Innungsspitze – Neuigkeiten aus der Branche
- ▶ 6. Beschluss über die Grundumlage 2019
- ▶ 7. Allfälliges

\* das Protokoll der Landesinnungstagung 2017 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

### MECHATRONIKER

- ▶ am Dienstag, 9. Oktober 2018
- ▶ um 19.15 Uhr (ab 17.15 Uhr Fachvorträge)
- ▶ im Stift Göttweig, 3511 Furth bei Göttweig

#### Programm

- ▶ 15.30 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer und Sektempfang

- ▶ 16 Uhr: Führung durch das Stift Göttweig
- ▶ 17.15 Uhr: Beginn von zwei Fachvorträgen
- ▶ 19.15 Uhr: Landesinnungstagung, anschließend Abendessen

### DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER

- ▶ am Mittwoch, 3. Oktober 2018
- ▶ um 17 Uhr, (bis etwa 17.30 Uhr)
- ▶ in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1

#### Tagesordnung

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung d. Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls

- ▶ der Landesinnungstagung
- ▶ 5. Beschlussfassung über die Grundumlagen für 2019
- ▶ 6. Allfälliges

\* das Protokoll der Landesinnungstagung 2018, der Rechnungsabschluss 2017 und der Voranschlag 2018 liegen zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei und bei der Tagung auf.

### HOLZBAU

- ▶ am Freitag, 28. September 2018
- ▶ um 11 Uhr
- ▶ auf der Wieselburger Messe „Bau & Energie“, Volksfestplatz 3, Europa-Halle, 3250 Wieselburg

#### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung d. Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2017\*
- ▶ 4. Grußworte

- ▶ 5. Grundumlage ab 2019 (keine Erhöhung) – Beschluss
- ▶ 6. Bericht des Landesinnungsmeisters
- ▶ 7. Vortrag „Unterdachnorm gültig ab 1.1.2019“, „OIB-Richtlinie 18 gültig ab 1.1.2019“, Hermann Atzmüller
- ▶ 8. Allfälliges

\* Der Rechnungsabschluss 2017 und das Protokoll der Tagung 2017 liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

### FAHRZEUGTECHNIK

- ▶ am Mittwoch, 3. Oktober 2018
- ▶ um 18 Uhr
- ▶ im Seminarzentrum Schwaighof, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten.

#### Tagesordnung:

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung d. Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls

- ▶ der letzten Fachgruppentagung am 13. 3. 2018\*
- ▶ 5. Bericht der Innungsspitze – Neuigkeiten aus der Branche
- ▶ 6. Beschluss über die Grundumlage 2019
- ▶ 7. Diskussion und Allfälliges

\* das Tagungsprotokoll der letzten Fachgruppentagung am 13.03.2018 liegt zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.

### ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

- ▶ am Donnerstag, 4. 10. 2018
- ▶ um 17.30 Uhr
- ▶ im WIFI NÖ, 3100 St. Pölten, Mariazellerstraße 97
- ▶ Im Vorfeld dazu findet heuer zum vierten Mal der **"Tag der Elektrotechnik"** mit zahlrei-

chenFachvorträgen statt (ab 9.30 Uhr).

#### Tagesordnung

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2017\*
- ▶ 5. Bericht der Innungsspitze – Neuigkeiten aus der Branche
- ▶ 6. Beschluss über die Grundumlage 2019

- ▶ 7. Diskussion und Allfälliges

\*das Protokoll der Landesinnungstagung 2017 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.



## CHEMISCHE INDUSTRIE

### Einladung zur Fachgruppentagung

- ▶ am 24. September 2018
- ▶ im Landgasthof Reinberger  
Kreishofstraße 11  
3150 Wilhelmsburg
- ▶ um 14 Uhr

#### Ablauf

- ▶ 14 Uhr Fachgruppentagung
- ▶ 14.30 Uhr Begrüßung der Ehrengäste und Journalisten mit Lunch
- ▶ 15 Uhr Wanderung mit Tom Walek zur Ochsenburger Hütte
- ▶ Im Anschluss Südpolvortrag von Tom Walek, Einladung zum Abendessen

#### Tagesordnung

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
- ▶ 5. Beschlussfassung über die Grundumlage 2019
- ▶ 6. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2017 und der Rechnungsabschluss 2017 sowie der Voranschlag 2019 liegen zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf.



## METALLTECHNISCHE INDUSTRIE

### Einladung zur Fachgruppentagung

- ▶ am Donnerstag,  
4. Oktober 2018
- ▶ um 16 Uhr
- ▶ bei der Weinviertler Technik Akademie (WTA), Wiener Straße 44-46, 2120 Wolkersdorf

#### Tagesordnung

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung durch den Fachgruppenobmann
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung
- ▶ 5. Bericht des Fachgruppenobmanns
- ▶ 6. Beschlussfassung über die Grundumlage 2019
- ▶ 7. Im Gespräch mit Christiane Teschl-Hofmeister,

- Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales
- ▶ 8. Im Gespräch mit Leopold Schalhas, Verfahrenskordinator für Großverfahren, Land NÖ
- ▶ 9. Aktuelles aus der Sparte Industrie und dem Fachverband
- ▶ 10. Allfälliges
- ▶ 11. Präsentation: Weinviertler Technik Akademie (WTA) und Weinviertler Mechatronik Akademie (WMA)

\* Das Protokoll der letzten Fachgruppentagung (15. März 2018) liegt während der Bürozeiten zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, auf.

Foto: WKO Inhouse GmbH



## VERSICHERUNGSMAKLER UND BERATER IN VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

### Fachgruppentagung

Fachgruppentagung Herbst 2018 der Fachgruppe der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten am 02. Oktober 2018 um 11:00 Uhr im WIFI Niederösterreich, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten.

#### Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung

- ▶ 4. Bericht des Obmanns der Fachgruppe, Gottfried Pilz
- ▶ 5. Finanzielle Gebarung: Voranschlag 2019\* -Berichterstattung
- ▶ 6. Grundumlagenbeschluss 2019
- ▶ 7. Berichte aus den Arbeitskreisen
- ▶ 8. Allfälliges und Diskussion

\* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf, der Voranschlag ist zusätzlich auf der Homepage der Fachgruppe abrufbar (Register „Nur für Mitglieder“).



## Lern, was du alles auf Lager hast.



Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet dir die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu.

Jetzt informieren und anmelden auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Über 3.200 Kurse auf [noef.wifi.at](http://noef.wifi.at)

## Lehrabschlussprüfung: Einzelhandel mit Parfümeriewaren



Bei der Lehrabschlussprüfung für den Einzelhandel mit Parfümeriewaren (in St. Pölten) absolvierten fünf Kandidatinnen erfolgreich die Prüfung. Die Prüfungskommission wünscht weiterhin viel Freude in diesem Beruf und gratuliert: Medina Fetahi, Michaela Hammer, Astrid Heindl, Elizabeta Nikollaj und Elina Wagner.

VL: Maria Hayden und Berufszweigobmann Gerhard Steurer (von der Prüfungskommission), die erfolgreichen Kandidatinnen Astrid Heindl, Medina Fetahi, Elina Wagner, Michaela Hammer und Elizabeta Nikollaj sowie Obfrau Barbara Kremser von der Prüfungskommission.

Foto: Gabriele Bracher

### MARKT-, STRASSEN- UND WANDERHANDEL

## Achtung, Termin-Aviso: Kirtag in Wullersdorf

- ▶ Kirtag in Wullersdorf
- ▶ am 2. November 2018
- ▶ in Wullersdorf  
(Bezirk Hollabrunn)

**Anmeldungen** sind unbedingt erforderlich unter:  
E [gemeinde@wullersdorf.at](mailto:gemeinde@wullersdorf.at)

Foto: Pixabay



# Landesgremialtagungen

### VERSICHERUNGSAGENTEN

- ▶ am Dienstag,  
2. Oktober 2018
- ▶ um 15 Uhr
- ▶ im Stiftsrestaurant Göttweig,  
3511 Stift Göttweig

#### Ablauf:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Beschluss auf Öffentlichkeit der Tagung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung
- ▶ 5. Bericht Obmann Horst Grandits
- ▶ 6. Grundumlage 2019 – Beschlussfassung
- ▶ 7. Vortrag Martin Schoiswohl: „Echt.sicher.sein – Starke Marke. Starker Auftritt“
- ▶ 8. Vortrag Gustav Breiter: „Alles neu durch die IDD?“
- ▶ 9. Allfälliges

### ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDEL

am 26. September 2018  
um 14 Uhr  
im WIFI St. Pölten, Mariazeller  
Straße 97, 3100 St. Pölten

#### Ablauf:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Beschluss auf Öffentlichkeit der Tagung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung
- ▶ 5. Bericht Gremialobmann Rudolf Jursitzky
- ▶ 6. Beschluss: Anpassung/Erhöhung der Grundumlage 2019
- ▶ 7. Allfälliges

Gemäß § 61 Abs. 2 WKG in Verbindung mit § 27 der Geschäftsordnung wird darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zur Anpassung bis 31.8.2018 im Gremialbüro bekannt zu geben.

### TABAKTRAFIKANTEN

Die Landesgremialtagung des Landesgremiums der Tabaktrafikannten gem. § 45 Abs. 4 WKG findet statt

- ▶ am Dienstag,  
25. September 2018

- ▶ um 14 Uhr (bis etwa 14.15 Uhr)
- ▶ in der Nostalgiwelt Eggenburg,  
Hauptplatz 28, 3730 Eggenburg

#### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
- ▶ 3. Öffentlichkeit der Tagung
- ▶ 4. Genehmigung des Proto-

- kolls der letzten Tagung vom 20.3.2018
- ▶ 5. Beschluss: Grundumlage
- ▶ 6. Bericht des Obmanns Peter Schweinschwallner
- ▶ 7. Allfälliges und Diskussion

LEBENSMITTELHANDEL

# Partnertag des Lebensmittelhandels mit Veggie-Meat und Bio-Pilzen



Foto links: Abschluss des Tages bei „VeggieMeat“ in St. Georgen am Ybbsfelde: Die Verkostung verzeichnete regen Zulauf.

Foto rechts: Pilzgenuss aus der Flasche – eine Produktionsstraße der „Marchfelder Bio Edelpilze“.

Fotos: Franz Rauchenberger

Rund 20 Personen nahmen am Partnertag des Lebensmittelhandels teil und besichtigten das Unternehmen „VeggieMeat“. In St. Georgen am Ybbsfelde produziert der Betrieb vegane Produkte aus Erbsen als Fleischersatz.

Die Erbse ist optimal an das wechselhafte, europäische Klima angepasst. Durch ihren geringen Fettgehalt von zwei Prozent sind – im Vergleich zu Soja – auch keine organischen Lösungsmittel bei der Verarbeitung erforderlich.

In vielen Lebensmittelhandelsbetrieben verkauft und auch erworben, wird „vegini“ besonders für Salate, Pfannenwok-, Reis- und Nudelgerichte verwendet.

Auch in Deutschland, Schweiz, Finnland und anderen europäischen Ländern, sowie in Middle East sind die Produkte bereits erhältlich. Zur Zeit werden zu-

sätzlich auch neue Märkte wie etwa Amerika oder Australien bearbeitet.

Auch am Besuch des Partnerbetriebes „Marchfelder Bio Edelpilze“ (Raasdorf bei Wien) nahmen 20 Personen teil.

Der Betrieb ist Marktführer in der Produktion der Pilze nach der asiatischen Methode und beliefert zahlreiche Handelsbetriebe.

Die Teilnehmer konnten die gesamte Produktion kennenlernen, die nach der Perfektionierung nun hervorragend funktioniert.

Die Produktion erfolgt witterungsunabhängig: Das hat den Vorteil, dass die Bio-Edelpilze ganzjährig in konstanter Frische zur Verfügung stehen. Die Kräuterteillinge sind bissfeste, leicht würzig schmeckende Speisepilze, wovon sich die Teilnehmer beim Genuss der Pilze auch selbst überzeugen konnten.

## Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation

02243/34748



Foto: Fotolia.com

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter **02243/34748**.

**BETRIEBSHILFE**  
für die Wirtschaft

# Direktvertriebsausstellung



## ***mobil – modern – menschlich***

**Samstag den 15. September 2018**  
**Ausstellung von 11 bis 18 Uhr**

**Rathaussaal**  
**Rathausstraße 1**  
**3300 Amstetten**

**RINGANA**

Birgit Gruber

**VORWERK**

Erika Ecker

**einStein-  
energetik**

Gertrud Pözl

**DÉESE**  
of Switzerland  
Beratung

Herbert Hinterberger

**Trimée**  
Perfume & Cosmetics

Daniela Hofegger

**PIERRE LANG**  
VIENNA

Sabine Holzer

**JUCHHEIM**  
SELBSTSTÄNDIGE PARTNERIN

Inge Schuster

**Jenny Lane**

Johanna Gantner

**L'Amante**  
Dell' Espresso

Klaus Koska

**ONLY**

Martina Buchinger

**YOUNG LIVING**  
ESSENTIAL OILS  
Unabhängige Vertriebspartner

Michelle Oismüller

**Ontidee**

Nicole Karlinger-Pfusterschmid

**ENJO**  
clean the world

Verena Krieger

**FOREVER TUDIGUTES**  
Wellness - Gesundheit - Beauty & Lifestyle Coach  
*Wolfgang Langeneder*  
www.tudigutes.info

Wolfgang Langeneder



### **Impressum:**

Landesgremium des Direktvertriebs  
Wirtschaftskammer-Niederösterreich  
Wirtschaftskammer-Platz 1 / 3100 St. Pölten  
T + 43 2742 851 - 19350 / F + 43 2742 851 - 19359  
E handel.gremialgruppe5@wknoe.at /  
W www.derdirektvertrieb.at/noe

BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL

# Große Sommertour 2018 des Landesgremiums



30 Personen nahmen an der Führung „**Rubner Holzbau GmbH**“ teil und konnten sich bei der Führung durch den Betrieb ein Bild über die Fertigung in Rennersdorf bei Ober-Grafendorf machen (siehe Foto oben).

Der Südtiroler Konzern verfügt über 20 Standorte in Europa und beschäftigt insgesamt 1.500 Mitarbeiter.

Die fünf Geschäftsbereiche gliedern sich wie folgt:

- ▶ Holzindustrie mit eigenem Sägewerk (RHI) in der Steiermark
- ▶ Woodhomes (Hausbau, Fertighaus) – so wird etwa auch der Disneypark mit Fertighäusern

- beliefert.
- ▶ Massivholzplatten
- ▶ Wooddoors
- ▶ Objektbau

In Österreich ist besonders der Bau des Pyramidenkogels bekannt, aber auch in England, Frankreich oder Deutschland konnte Rubner Holzbau bereits zahlreiche Projekte umsetzen. Darüberhinaus werden auch Supermärkte von Rubner ausgestattet (pro Tag wird ein Markt fertiggestellt).

Im Betrieb in Ober-Grafendorf werden rund 260 Mitarbeiter im Zweischicht-Betrieb beschäftigt.

Foto: Wolfgang Gruber



Die Geschichte der Firma **Schmid Schrauben Hainfeld GmbH** geht zurück bis ins Jahr 1842. Nach der Übersiedlung von Wien nach Hainfeld wurde der Betrieb 1904 von der Familie Schmid aus Wilhelmsburg übernommen.

1993 wurde die Firma Schmid Schrauben Hainfeld GmbH gegründet, die 2004 durch die Würth Gruppe übernommen wurde. Die Firma ist Dienstleister, Entwicklungspartner und Innovator mit mehreren Patenten im Schraubensbereich. Derzeit wird gemeinsam mit der Universität Graz an erdbebensicheren Schrauben geforscht. Weiters wurden Schrauben für Hartholzleimbinder entwickelt

(ohne Vorbohren). Auf 52.000 m<sup>2</sup> sind rund 150 Arbeitnehmer mit über 4.000 aktiven Artikeln beschäftigt. Pro Tag werden 38 t Schrauben erzeugt und insgesamt pro Jahr eine Milliarde Schrauben produziert. Als Abnehmer werden zu 72% der Großhandel, zu 13% der Einzelhandel und zu 15% der Industrieabnehmer beliefert. Der Exportanteil beträgt etwa 50%.

Die 35 Teilnehmer konnten den Herstellungsprozess vom Rohdraht bis zur Schraube hautnah miterleben – die fertigen Schrauben landen schließlich in den sechs Verpackungsstationen, bereit zur Auslieferung.

Foto: Franz Rauchenberger



Feld der elektronischen Schlösser und Beschläge zum wichtigsten Geschäftsfeld geworden. Kunden aus Deutschland, Italien und Österreich werden hier im Objektbau (wie etwa Krankenhäuser, Hotels oder öffentliche Gebäude) beliefert. Das Angebot beinhaltet Volltüren, Drehtüren, Postfächer und Spinde, die mit Zeiteinheiten gesteuert werden können. Im Geschäftsfeld „Beschläge“ heißt die bekannteste Marke GEOS. Weitere Geschäftsbereiche beinhalten Glastürlösungen sowie korrosionsbeständige Elemente. Besonders im privaten Wohnbau zählen neben den zahlreichen Elementen diverse Speziallösungen zu den Stärken des Unternehmens.

Interessiert war man auch an den Storchenfamilien, die unter [www.grundmann.com](http://www.grundmann.com) per Live-Kamera beobachtet werden können.

Foto: Franz Rauchenberger

Empfangen wurden die 35 Teilnehmer durch den Inhaber der **Rohrbacher Schlosswarenfabrik Wilh. Grundmann GmbH**, Friedrich Gruber. Der Betrieb (im Gölsental) liegt zu einem Viertel in der Gemeinde Rohrbach und zu drei Vierteln in der Gemeinde Hainfeld. Da der Name „Rohrbacher Schlosswarenfabrik“ aber seit jeher bestens eingeführt ist, wurde er jetzt wieder aktiviert. Bekannt sind die Beschläge in der Gründerzeit geworden: Rund 80 Prozent der Bauten der Wiener Ringstraße wurden hier durch Grundmann Beschläge beliefert (bekannt ist die Linie Alt-Wien). Heute ist das



Der Massivbaustoff Ytong wird seit 50 Jahren im **Ytong Werk** (Loosdorf) umwelt- und ressourcenschonend hergestellt.

Als Rohstoffe dienen Quarzsand, Kalk, Zement, Wasser und ein „Porenbildner“. Neben Mauersteinen für Außen- und Innenwände werden auch Dach- und Deckenelemente und großformatige Systemwandelemente produziert. Mit dem Portfolio von Ytong lassen sich somit komplette Bau-

konstruktionen errichten, egal, ob Einfamilienhaus oder mehrgeschosige Wohnanlage.

Durch die Modernisierung des Werks konnten der Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen massiv reduziert werden.

Xella Porenbeton Österreich wurde daher für seinen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz als „klimaaktiv Partner“ ausgezeichnet.

Foto: Wolfgang Gruber



### SPEDITION & LOGISTIK

- ▶ am 25.9.2018
- ▶ um 15.15 Uhr
- ▶ am Flughafen Wien, 1300 Wien-Flughafen, Office Park 1, Konferenzebene 1. Stock, Konferenzraum 4

**Parkmöglichkeit:** Parkhaus 4 (Ausfahrtstickets werden bei der Veranstaltung kostenlos bereitgestellt)

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung vom 14.6.2017
5. Grundumlage 2019 – Beschlussfassung gem. § 123 Abs. 3 WKG \*
6. Allfälliges

\* Aufgrund einer Novelle des WKG 2017 mussten sämtliche Grundumlagenkriterienbeschlüsse der Fachverbände neu gefasst werden.

In der NÖ Fachgruppe Spedition & Logistik ergeben sich betragsmäßig **keine Änderungen** zu 2018.

### Gemeinsame Fachtagung im Anschluss (Spedition & Logistik – WK Wien und NÖ):

- ▶ um 16 Uhr
- ▶ am Flughafen Wien, 1300 Wien-Flughafen, Office Park 1, Konferenzebene 1. Stock, Konferenzraum 2

#### Programm

- ▶ Begrüßung: Obmann Harald Bollmann (Wien),
- ▶ Obmann Alfred Wolfram (NÖ), Wolfgang Scheibenpflug (Flughafen Wien)
- ▶ Nachhaltige Logistik 2030+ Niederösterreich – Wien, aktueller Projektstand Andreas Dillinger (Abteilung Stadtplanung und Verkehrspolitik, WK Wien)
- ▶ Airport City 2018

Die Fachgruppentagung hat daher für das Jahr 2019 folgendes zu beschließen:

Die Berechnung der Grundumlage erfolgt mit einem festen Betrag pro zum Stichtag 31.12. des Vorjahres gemeldeter Betriebsstätte, zumindest jedoch auf Basis einer Betriebsstätte:

Fester Betrag 220 Euro  
Ruhensatz 110 Euro

Die übrigen Bestandteile des Fachverbandbeschlusses über die einheitliche Bemessungsgrundlage vom 8.5.2018 werden mit „Null“ festgesetzt.

Gemäß § 61 WKG iVm § 27 GO ist jedes Mitglied berechtigt, sich zum geplanten Grundumlagenbeschluss zu äußern.

Bitte wenden Sie sich gegebenenfalls bis spätestens 20.9.2018 an die Geschäftsstelle der Fachgruppe Spedition & Logistik, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-18500, E [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at)

Bitte um **Anmeldung** bis 18. 9. 2018 per E-Mail an [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at) oder telefonisch unter 02742/851 DW18501, DW 18502.

Wolfgang Scheibenpflug (Geschäftsbereichsleiter Immobilien- und Standortmanagement, Flughafen Wien)

- ▶ Besichtigung des neuen Pharma Handling Centers
- ▶ Im Anschluss: Imbiss auf Einladung des Flughafen Wien

**Parkmöglichkeit:** Parkhaus 4 (Ausfahrtstickets werden bei der Veranstaltung kostenlos bereitgestellt)

Bitte um **Anmeldung** bis 18. 9. 2018 per E-Mail an [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at) oder telefonisch unter 02742/851 DW18501, DW 18502.

### GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

- ▶ am 26. September 2018
- ▶ um 15 Uhr
- ▶ in der WKNÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, Saal K2+3

sichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu den Bürozeiten (Mo – Fr 7.30-16 Uhr) eingesehen werden.

\*\*Aufgrund einer Novelle des WKG 2017 mussten sämtliche Grundumlagenkriterienbeschlüsse der Fachverbände neu gefasst werden. Diese müssen in den Fachgruppentagungen der einzelnen Bundesländer beschlossen werden. Gemäß § 61 WKG iVm § 27 GO ist jedes Mitglied berechtigt, sich bis spätestens 20.9.2018 zum geplanten **Grundumlagenbeschluss** zu äußern:

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung vom 28.3.2018\*
5. Grundumlage 2019 – Beschlussfassung gem. § 123 Abs. 3 WKG \*\*
6. Allfälliges

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung** telefonisch 02742/851-18501 oder per E-Mail [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at) unbedingt erforderlich. Bitte um verbindliche Anmeldung bis 19.9.2018.

\*Das **Protokoll** der letzten Fachgruppentagung liegt zur Ein-

- ▶ Geschäftsstelle der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-18500, E [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at)

Alle **Details** zum geplanten Grundumlagenbeschluss sind an alle Mitglieder per Newsletter und postalisch ergangen. Sie sind auch einsehbar unter [wko.at/wknoe/verkehr/gbfg-umlagen.pdf](http://wko.at/wknoe/verkehr/gbfg-umlagen.pdf)



Lern, mit Worten zu bewegen.



Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet dir die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu.

Jetzt informieren und anmelden auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Über 3.200 Kurse auf [noef.wifi.at](http://noef.wifi.at)



## HOTELLERIE

- ▶ am Dienstag, 2. Oktober 2018
- ▶ um 11.15 Uhr
- ▶ im Refugium Hochstraß, Hochstraß 7, 3073 Stössing

### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung d.Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der

- Geschäftsstelle auf)
- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage 2019
- ▶ 5. Bericht der Fachgruppenobfrau Doris Reinisch
- ▶ 6. Allfälliges

Aus organisatorischen Gründen ersucht die Fachgruppe um Bekanntgabe der Teilnahme bis spätestens 21. September 2018 unter

- ▶ T 02742/851-19611, -19612
- ▶ E tf1@wknoe.at

## REISEBÜROS

- ▶ am Donnerstag, 27. September 2018
- ▶ um 14 Uhr
- ▶ im Panorama Restaurant Dimmel GmbH, Gumpoldskirchnerstraße 50, 2340 Mödling

### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf)
- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage für 2019\*
- ▶ 5. Bericht der Fachgruppenobfrau Sabine Riedl
- ▶ 6. Bericht Unlauterer Wettbewerb
- ▶ 7. Ehrung Lehrlinge
- ▶ 8. Allfälliges

\* Aufgrund der geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen ist eine Anpassung des bestehenden Grundumlagenbeschlusses erforderlich.

Insgesamt ist **keine Erhöhung** des Grundumlagenaufkommens innerhalb der Fachgruppe der Reisebüros bezweckt.

Im Anschluss präsentieren Care Consult, die Europäische Reiseversicherung sowie GTA-SKYWAYS Neues aus der Branche.

Markus Schauer (TTC) referiert zum Thema „Online-Kunden gewinnen“.

Es folgt eine Führung durch die Seegrotte Hinterbrühl mit Ausklang im Panorama Restaurant Dimmel.

Bitte um **Anmeldung** bis spätestens **20. September 2018**

- ▶ T 02742 851-19621, -19622
- ▶ E tf2@wknoe.at

## GASTRONOMIE

- ▶ am Dienstag, 2. Oktober 2018
- ▶ um 11.15 Uhr
- ▶ im Refugium Hochstraß Hochstraß 7, 3073 Stössing

### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsicht-

- nahme in der Geschäftsstelle auf)
- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage 2019
- ▶ 5. Bericht des Fachgruppenobmannes Mario Pulker
- ▶ 6. Allfälliges

Aus organisatorischen Gründen ersucht die Fachgruppe um Bekanntgabe der Teilnahme bis spätestens 21. September 2018 unter

- ▶ T 02742/851-19611, -19612
- ▶ E tf1@wknoe.at

## FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE

- ▶ am Montag, 1. Oktober 2018
- ▶ um 17 Uhr
- ▶ im Hotel Restaurant Höldrüchsmühle, Gaadnerstraße 34, 2371 Hinterbrühl

- höhung bis 21. 9. 2018 bekannt zu geben)\*
- ▶ 5. Bericht des Fachgruppenobmannes Gert Zaunbauer
- ▶ 6. Allfälliges

\* Es ergeht hierzu auch ein postalisches Schreiben.

### Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf)
- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage für 2019 (gem. § 61 Abs. 2 WKG in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zur geplanten Er-

### Ablauf:

- ▶ 17 Uhr – 18 Uhr: Tagung
- ▶ ab 18 Uhr: Führung durch die Reitanlage

Anschließend freut sich die Fachgruppe auf einen gemeinsamen Ausklang im Restaurant der Höldrüchsmühle.

Aus organisatorischen Gründen ersucht die Fachgruppe um Bekanntgabe der **Teilnahme** bis spätestens **24. September 2018:**

- ▶ T 02742 851-19621, -19622
- ▶ E tf2@wknoe.at

The advertisement is split into two horizontal sections. The top section shows a man in a white shirt and dark shorts, holding a wine glass and a bottle, standing against a light blue background. The bottom section shows the same man in a white shirt and dark shorts, standing in a gym with a barbell on the floor. To the right of the images is a green box with the text 'Diplom-Sommelier' and 'Lern dich weiter. Fitnesstrainer'. At the bottom of the ad, it says 'Über 3.200 Kurse auf noe.wifi.at' and 'WIFI. Wissen Ist Für Immer.'

# Bezirke

## Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.noewi.at](http://www.noewi.at) bzw. auf [news.wko.at/noe](http://news.wko.at/noe)

### Melk:

## Eröffnung von RE/MAX: Beratung und Hilfe bei Immobilienkauf, Verkauf und Bewertung



V.l.: Franz Zehetner, Gerlinde Wolf, Susanne Leonhartsberger, Ingrid Hauer, Eveline Weissengruber, Martin Zehetner, Martin Distelberger, Bezirksstellenobmann Franz Eckl, RE/MAX-Geschäftsführer Bernhard Reikersdorfer und Stadtrat Emmerich Weiderbauer.

Foto: Stadt Melk/Franz Gleiß

Martin Zehetner ist bereits seit 2013 mit einem RE/MAX-Standort im Mostviertel vertreten. Vor Kurzem eröffnete er nun – nach Wieselburg – seinen zweiten

Standort in Melk, Jakob Prandtauer-Straße 10.

Mit seinem Team steht er seinen Kunden bei allen Fragen zu Kauf, Verkauf und Bewertung von

Immobilien mit Rat und Tat zur Seite. „Martin hat die Leitung von RE/MAX von seinem Vater Franz übernommen. Alois Reikersdorfer hatte Ende der 90er-Jahre

die Aufbauarbeit für ein weltweites Franchise-Unternehmen geleistet. Dies sind Erfolge, die ihresgleichen suchen“, würdigte Obmann Franz Eckl die Arbeit der Unternehmerfamilien.

Heute zählt RE/MAX weltweit stolze 7.200 Bürostandorte mit 120.000 Maklerinnen und Maklern. Seit dem Jahr 2008 ist RE/MAX mit 110 Standorten und 500 Maklern in Österreich Marktführer auf dem Immobilienmarkt.

„Wir haben heute den Umsatz wie die Nummer zwei und Nummer drei am Markt gemeinsam“, freute sich Geschäftsführer Bernhard Reikersdorfer in seiner Eröffnungsansprache. Nach der Eröffnung des Büros fand der Abend bei einer Aufführung von Hells Bells in der Wachauarena seinen Ausklang.

[www.remax-immoteam.at](http://www.remax-immoteam.at)

# Lehre? Respekt!

*weil's im Leben Profis braucht.*



Erfahre, was das Leben kann. Entfalte, was Du kannst. Erlerne, was nur ein Profi kann.

[www.lehre-respekt.at](http://www.lehre-respekt.at)

## Hürm (Bezirk Melk):

Zwei schöne Gründe zum Feiern: 80. Geburtstag des Seniorchef und 50. Firmenjubiläum

Zwei Gründe zum Feiern hatte das Tischlerei- und Handelsunternehmen Thennemayer GmbH in Hürm: erstens den 80. Geburtstag von Seniorchef Roman Thennemayer und zweitens das 50-jährige Firmenjubiläum.

Seit mittlerweile 50 Jahren ist das Unternehmen verlässlicher und kompetenter Partner bei Einrichtung und Ladenbau im Privatbereich sowie insbesondere auch für Hotellerie und Gastronomie. Als Roman Thennemayer senior 1968 eine bestehende Tischlerei übernahm, startete er mit zwei Lehrlingen und einem Gesellen auf rund 60 m<sup>2</sup> Betriebsfläche. Heute produziert das Unternehmen auf mehr als 3.000 m<sup>2</sup> mit modernsten Maschinen österreichweit für Privatkunden sowie auch für den Gastgewerbebereich.

Mit der Pensionierung von Roman senior übernahm 1998 Sohn Roman Thennemayer in zweiter Generation den renommierten Betrieb. Nach 17 Jahren an der Spitze



V.l.: Abgeordneter zum NÖ Landtag Karl Moser, Roman Thennemayer, Ingrid Kalnay, Roswitha und Geschäftsführer Roman Thennemayer, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Roman Thennemayer senior, Moderator Johann Buresch, Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Gerhard Karner, Zweiter NÖ Landtagspräsident.

Foto: NLK Burchhart

des Familienbetriebes übergab Roman Thennemayer 2016 die Führung der Thennemayer GmbH an die dritte Generation der Then-

nemayerfamilie – seinen Sohn Roman. „Durch harte Arbeit und ihrem unermüdlichen Engagement hat sich dieses Unterneh-

men auch über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl, der sich als Gratulant einstellte.

# QUERDENKER GESUCHT!

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY

## BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

## MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Entrepreneurship & Innovation

## AKADEMISCHE LEHRGÄNGE

- Buchgestaltung
- Akustik & Architektur
- Digitale Unternehmenstransformation
- Light Engineering & Design
- Food Design

[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

**JETZT  
ANMELDEN!**



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

# MEINE BEZIRKSSTELLEN



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL  
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.  
Leopold-Maderthaler-Platz 1 | 3300 Amstetten  
T 07472/62727  
F 07472/62727-30199  
E amstetten@wknoe.at  
W wko.at/noe/amstetten

## Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI  
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT  
Bahngasse 8 | 2500 Baden  
T 02252/48312  
F 02252/48312-30299  
E baden@wknoe.at  
W wko.at/noe/baden

## Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER  
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER  
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha  
T 02162/62141  
F 02162/62141-30399  
E bruck@wknoe.at  
W wko.at/noe/bruck

## Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER  
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER  
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf  
T 02282/2368  
F 02282/2368-30499  
E gaenserndorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/gaenserndorf

## Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBÖCK  
Leitung: Mag. (FH) Andreas KRENN  
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd  
T 02852/52279  
F 02852/52279-30599  
E gmuend@wknoe.at  
W wko.at/noe/gmuend

## Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: KommR Ing. Alfred BABINSKY  
Leitung: Mag. Julius GELLES  
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn  
T 02952/2366  
F 02952/2366-30699  
E hollabrunn@wknoe.at  
W wko.at/noe/hollabrunn

## Bezirksstelle Horn

Obmann: Ing. Mag. Werner GROISS  
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER  
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn  
T 02982/2277  
F 02982/2277-30799  
E horn@wknoe.at  
W wko.at/noe/horn

## Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD  
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER  
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau  
T 02266/62220  
F 02266/65983  
E korneuburg-stockerau@wknoe.at  
W wko.at/noe/korneuburg

## Bezirksstelle Krems

Obmann: KommR Mag. Thomas HAGMANN, MSC  
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER  
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems  
T 02732/83201  
F 02732/83201-31099  
E krems@wknoe.at  
W wko.at/noe/krems

## Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER  
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER  
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld  
T 02762/52319  
F 02762/52319-31199  
E lilienfeld@wknoe.at  
W wko.at/noe/lilienfeld

## Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL  
Leitung: Dr. Andreas NUNZER  
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk  
T 02752/52364  
F 02752/52364-31299  
E melk@wknoe.at  
W wko.at/noe/melk

## Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: Vizepräsident LAbg. Mag. Kurt Hackl  
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA  
Pater Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach  
T 02572/2744  
F 02572/2744-31399  
E mistelbach@wknoe.at  
W wko.at/noe/mistelbach

## Bezirksstelle Mödling

Obmann: Ing. Martin FÜRNDRAHT  
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER  
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling  
T 02236/22196-0  
F 02236/22196-31499  
E moedling@wknoe.at  
W wko.at/noe/moedling

## Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER  
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER  
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen  
T 02635/65163  
F 02635/65163-31599  
E neunkirchen@wknoe.at  
W wko.at/noe/neunkirchen

## Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER  
Leitung: Mag. Gernot BINDER  
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten  
T 02742/310320  
F 02742/310320-31799  
E st.poelten@wknoe.at  
W wko.at/noe/st.poelten

## Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER  
Leitung: Mag. Augustin REICHENVATER  
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs  
T 07482/42368  
F 07482/42368-31899  
E scheibbs@wknoe.at  
W wko.at/noe/scheibbs

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

## Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER  
Leitung: Mag. Günther MÖRTH  
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln  
T 02272/62340  
F 02272/62340-32199  
E tulln@wknoe.at  
W wko.at/noe/tulln

## Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Erich PANZENBERGER  
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL  
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya  
T 02842/52150  
F 02842/52150-32299  
E waidhofen.thaya@wknoe.at  
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

## Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK  
Leitung: Andrea List-Margreiter  
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt  
T 02622/22108  
F 02622/22108-32399  
E wienerneustadt@wknoe.at  
W wko.at/noe/wr.neustadt

## Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER  
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS  
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl  
T 02822/54141  
F 02822/54141-32499  
E zwettl@wknoe.at  
W wko.at/noe/zwettl

## Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: Markus Michael Fuchs  
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg  
T 02243/32768  
F 02243/32768-30899  
E klosterneuburg@wknoe.at  
W wko.at/noe/klosterneuburg

## Außenstelle Purkersdorf

Obmann: KommR Wolfgang ECKER  
Leitung: Dr. Isabella SAMSTAG-KOBLER  
Tullnerbachstraße 12 | 3002 Purkersdorf  
T 02231/63314  
F 02231/63314-31699  
E purkersdorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/purkersdorf

## Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK  
Leitung: Mag. (FH) Mario FREIBERGER  
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat  
T 01/7076433  
F 01/7076433-31999  
E schwechat@wknoe.at  
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!  
Einfach reinklicken und informieren!

[wko.at/noe/bezirksstellen](https://wko.at/noe/bezirksstellen)

## St. Pölten:

### Zweitgrößter Firmenlauf Niederösterreichs: Fünfter Vision Run startet am 6. September 2018

Das erfolgreiche Konzept des Vision Run geht in die fünfte Runde – am 6. September 2018, um 18 Uhr, fällt der Startschuss für den zweitgrößten Firmenlauf Niederösterreichs.

Am Gelände rund um das St. Pöltner Stadion gibt es nicht nur für Läufer und Walker, sondern ebenso für alle Besucher ab 16 Uhr wieder viel zu erleben. Die GsundFit-Meile bietet Know-how sowie die Möglichkeit, Sportarten, Sportgeräte und andere Produkte aus dem Sport- und Gesundheitsbereich auszuprobieren.

Die Genussmeile ist um die Chillout-Area erweitert und bietet ein vielfältiges Angebot. Heuer legen sich Wutzl Gastro und Superiör auf der Genussmeile am Hauptplatz und Bio Pichler (Feuerflecken), Adelsberger (BioMost&Säfte), Yummy Kurt (Frozen Joghurt, Waffeln), Wiener Tupferl (Kaffee) und Drink Cocktails in der neu gestalteten Chillout-Area ins Zeug, um die

Gaumen und Kehlen der Besucher zu erfreuen.

Auch auf der Event-Bühne wird tolle Unterhaltung geboten. Wie bei der Premiere 2014 ist er nun beim ersten Jubiläum des VISION RUN dabei: Alexander Schneller verzaubert mit seinem Circus Pikard das Publikum kurz vor der Siegerehrung. Nach der umjubelten Prämierung der schnellsten Lauf- und Walkteams folgt die alljährlich sehr stimmungsvolle Spendenscheckübergabe an die fünf Partnerprojekte.

Die emotionale Reise geht danach weiter – die Live-Band „Grenzgang“ rockt die Bühne und sorgt für ausgelassene Stimmung. DJ Big Al schließt an und steht an den Turntables und für Musikwünsche zur Verfügung.

Nicht nur für die Sportler, auch für die Betreuer, Begleiter, Kollegen, Freunde und Familien ist jede Menge für einen tollen Abend in der Landeshauptstadt dabei.

[www.visionrun.at](http://www.visionrun.at)



V.l.: Beim Vision Run sind nicht nur Sportlerinnen und Sportler gefragt. Auch für alle begleitenden Personen gibt es ein vielfältiges Angebot: Genussmeile und Chillout-Area.

Foto: [www.picture-it.at](http://www.picture-it.at)

# KMU DIGITAL

[www.kmudigital.at](http://www.kmudigital.at)

Holen Sie sich bis zu  
4.000 Euro Förderung!



WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS



Bundesministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

**KMU DIGITAL - Ihr erfolgreicher Weg  
in eine digitale Zukunft.**

Holen Sie sich rasch Ihre Förderung – bis  
der Fördertopf ausgeschöpft ist!

Jetzt informieren und anmelden:  
[www.kmudigital.at](http://www.kmudigital.at)

## Perschling (Bezirk St. Pölten):

### Spatenstich: In Zukunft produzieren die „Schwammerlprinzen“ fünf Tonnen Bio-Edelpilze pro Woche

Michael Doppler begann im Jahr 2013 seine Versuche der Eigenproduktion von Edelpilzen in einer nur 20 m<sup>2</sup> große Scheune in Maria Anzbach. 2015 gründete er das Einzelunternehmen „Schwammerlprinzen“, 2018 erfolgte dann die Gründung der „Schwammerlprinzen GmbH“ durch Geschäftsführer Michael Doppler, Vertriebsleiter Wolfgang Simperl (Geschäftsführer SBS Bausysteme GmbH) und Mentor und Investor Helmut Gstöhl (Eigentümer der Firma Zaltech Holding GmbH).

Nun konnte der feierliche Spatenstich für die „modernste Bio-Edelpilz-Produktion Österreichs“ in Perschling erfolgen: Auf einer knapp 15.000 m<sup>2</sup> großen Fläche wird bis Ende Dezember eine 1.800 m<sup>2</sup> große Nutzfläche (Produktion und Lager) entstehen, auf der vor allem Austernseitlinge, Shiitake und Kräuterseitlinge produziert werden sollen.

#### Produktion wird von 800 auf 5.000 Kilo erhöht

„4.500 Quadratmeter sollen als Außenanlage der LKW-Verladung und 875 Quadratmeter für Büro und Verwaltung dienen. Bei einem Investitionsvolumen von



V.l.: Pfarrer Johannes Schörgmayer, Investor Helmut Gstöhl, Bürgermeister Reinhard Breitner und Michael Doppler. Foto: Peter Nussbaumer

fünf Millionen Euro wird unsere Erzeugung mit zirka 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von derzeit 800 Kilogramm Schwam-

merl pro Woche auf fünf Tonnen anwachsen“, berichtet Geschäftsführer Michael Doppler. Beim Bau selbst, der ohne öffentliche

Fördergelder erfolgt, wird größter Wert auf Nachhaltigkeit gelegt – auf fossile Brennstoffe wird zur Gänze verzichtet.

Die Energie für die Kühlung erfolgt mit Hilfe moderner Wärmetauscher aus dem Grundwasser, im Winter wird die Energie zum Heizen mittels Wärmepumpen bereitgestellt. Eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 250 Kilowattstunden trägt zur Umweltfreundlichkeit des Betriebes bei.

#### Biopilze werden beinahe CO<sub>2</sub>-neutral hergestellt

„Die Schwammerl werden vollkommen biologisch mit geringem Abfall und minimalem Einsatz von Wasser und Holz beinahe CO<sub>2</sub>-neutral hergestellt. Da das Substrat der Edelpilze hauptsächlich aus Sägemehl, einem Nebenprodukt der Holzverarbeitenden Industrie, besteht und nach der Ernte kompostiert wird, ist der ökologische Fußabdruck der Edelpilze sehr klein“, beschreibt Doppler die Vorteile seiner Pilzzucht.

Zudem wird in der Fabrik noch alles von Hand gemacht – vom Ernteprozess über das Einwiegen bis zum Verpacken.

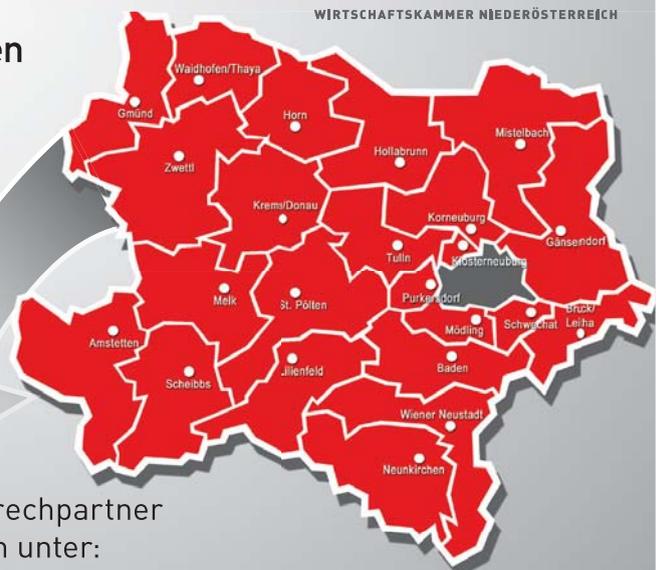
[www.schwammerlprinzen.at](http://www.schwammerlprinzen.at)

## Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

### Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Alle Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern unter:  
[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)



## Wilhelmsburg (Bezirk St. Pölten): 30 Jahre BKS Steuerberatung



V.l.: Werner und Irene Steinwendner, Rudolf Lick, Katharina Bichler, Gernot Binder (WK-Bezirksstellenleiter St. Pölten), Gerda Schilcher (Vizepräsidentin der AKNÖ), Martin Bichler, Sabine Lick, Leopold Renz (Kulturverein Schloss Kreisbach) und Werner Auer (Vorsitzender Theaterfest NÖ und Intendant Felsenbühne Staatz).

Foto: BKS Steuerberatung GmbH & Co KG

Die BKS Steuer- und Unternehmensberatungsgruppe mit den Standorten in Wilhelmsburg, Herzogenburg und Melk hatte ihre Klienten, Geschäftspartner, Mitarbeiter und Freunde zum 8. Sommer-Plausch ins Schloss Kreisbach in Wilhelmsburg eingeladen.

Gefeiert wurde das 30-jährige Kanzlei-Jubiläum von Wilhelmsburg und 30 Jahre Steuerberater Werner Steinwendner, der die Gäste mit zahlreichen steuerlichen Anekdoten unterhielt.

Werner Auer, Vorsitzender des Theaterfest NÖ, begleitete in ge-

wohnt charmanter Weise durch den kommunikativen und unterhaltsamen Sommerabend im wunderschönen Ambiente des Schloss Kreisbach, musikalisch begleitet von Franz Griesler, Roland Lensch und Mario Schagerl.

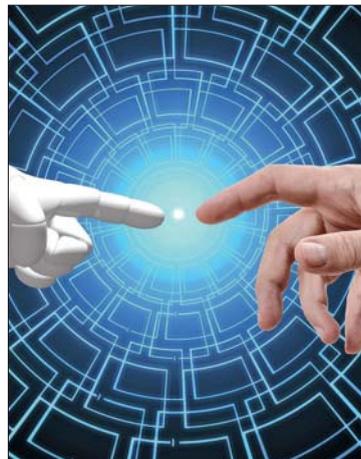
Die humorigen Schloss-Führungen von Leopold Renz, Obmann des Kulturvereins Schloss Kreisbach, fanden ebenfalls zahlreichen Anklang. Die rund 200 Gäste unterhielten sich blendend bis spät nachts mit der Kulinarik vom Kulturverein Schloss Kreisbach und den edlen Tropfen von Winzer Markus Huber.

## St. Pölten/Amstetten:

### Vernetzungstreffen „Künstliche Intelligenz“ am 4. und 12. September

Die Technologie- und Innovationspartner veranstalten am 4. und 12. September gemeinsam mit der Zukunftsakademie Mostviertel zwei Vernetzungstreffen mit dem Thema „Künstliche Intelligenz“.

Die beiden ersten Treffen dieser Art werden in der Bezirksstelle in Amstetten und im WIFI in St. Pölten stattfinden. Bei diesen neuartigen Veranstaltungen sollen Anbieter mit Know-how und/oder fertigen Produkten in den Bereichen Machinelearning, Deeplearning oder neuronale Netze mit Industriebetrieben und Unterneh-



## Hafnerbach (Bezirk St. Pölten): „Als Nahversorger ist man das Herz des Ortes“



ADEG-Kaufmann Candas Atan (l.) freut sich mit seinem Team über die Neueröffnung seines zweiten Standorts in Hafnerbach, dies ist neben Bischofstetten sein zweiter in Niederösterreich. Besonders die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft ist ihm wichtig. Candas Atan bezieht Produkte von regionalen Lieferanten und Bauern.

Foto: ADEG Österreich Handels AG/APA-Fotoservice/Markus Haslinger

Der selbstständige Kaufmann Candas Atan eröffnete seinen ADEG Markt in Hafnerbach. Auf einer Verkaufsfläche von 204 m<sup>2</sup> bietet er ein Vollsortiment mit erfolgreichen Eigenmarken sowie bis zu 50 Produkte von rund 20 lokalen Erzeugern. Gemeinsam mit seinen insgesamt acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konzentriert er sich auf Frische und Qualität.

Der 33-jährige Kaufmann ist gelernter Buchhalter. Selbstständiger Kaufmann zu sein, war immer sein beruflicher Wunschtraum. Neben dem klassischen Lebensmittelangebot gibt es eine

Vielzahl an zusätzlichen Serviceleistungen: Postservice, eine Lotto-Annahmestelle, schnelle Küche mit eigenen Produkten, eine Backstube, Vereins- und Hauszustellungen sowie eine Trafik.

So ist er nicht nur Nahversorger, sondern bietet eine Begegnungszone für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde. Atan: „Als Nahversorger ist man das Herz des Ortes. Man bekommt alles mit, was los ist. Die Menschen treffen sich hier, tauschen sich aus – es ist viel mehr als nur Einkaufen, es geht um das Zusammenkommen und den persönlichen Kontakt.“

men aus dem produzierenden Gewerbe zusammenkommen. Ziel ist es, mit dieser Vernetzung sowohl mögliche Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) in Unternehmen zu lokalisieren, als auch neue Anwendungsfälle zu diskutieren oder auch neue Produkte zu entwickeln.

In maximal fünfminütigen Kurzvorträgen werden die KI-Lösungsanbieter kurz und knackig über ihre Technologie, ihr Angebot oder ihr Produkt referieren. Danach besteht die Möglichkeit, dass die Teilnehmer der Veran-

staltung mit den Vortragenden Vier-Augen-Gespräche führen, um Detailfragen zu klären oder Umsetzungsmöglichkeiten zu besprechen.

Bei Fragen zu den Netzwerktreffen oder bei Interesse am Thema kontaktieren Sie bitte

**Helmut Kahrer**

► T 02742/851-16710

► E [tip.mostviertel@wknoe.at](mailto:tip.mostviertel@wknoe.at)

Der WKNÖ-Experte informiert über maßgeschneiderte Fördermaßnahmen, vermittelt externe Spezialisten und betreut bei der Umsetzung. **wko.at/noe/ki**

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

**Bau-Sprechtag**

**DO, 6. September**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 7. September**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

**MO, 10. September**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

**MO, 24. September**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, **Zimmer 26 bzw. 34**, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

**DO, 6. September**, an der **BH St. Pölten**, Am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

**DO, 20. September** an der **BH Tulln (Bau)**, Hauptplatz 33, Zimmer 201 (2. St.), von **8.30 bis 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Puchenstuben (Bezirk SB)	4. September
Stössing (Bezirk STP)	4. September
Ober-Grafendorf (Bezirk STP)	4. September
Puchenstuben (Bezirk SB)	4. September
Gerersdorf (Bezirk STP)	6. September
St. Valentin (Bezirk AM)	6. September
Kaumberg (Bezirk LF)	21. September
Oberndorf/Melk (Bezirk SB)	3. Oktober

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller

im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 11.09., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DI, 09.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 22.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ DI, 04.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter: **wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung**

**Sprechtag der SVA**

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 5. Sept. (8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 20. Sept. (8-12 Uhr)
Melk	MI, 19. Sept. (8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 17. Sept. (8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf	FR, 7. Sept. (8-11 Uhr)
Tulln	DO, 6. Sept. (8-12 Uhr)
Klosterneuburg	FR, 21. Sept. (8-12 Uhr)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

**MESSEKALENDER**



Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>August</b>		
30.08.-03.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
<b>September</b>		
01.09.-02.09.	pro:Holz	Gartenbaumesse Tulln
01.09.-02.09.	Haustier aktuell	Arena Nova
07.09.-09.09.	54. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
28.09.-30.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	8. Waldviertler Jobmesse	TÜPL Allentsteig
29.09.-30.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
<b>Oktober</b>		
04.10.-05.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
04.10.-06.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
04.10.-07.10.	Apropos Pferd	Arena Nova

Datum	Messe	Veranstaltungsort
12.10.-14.10.	Cultiva Hanfmesse	Eventpyramide Vösendorf
19.10.-21.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
26.10.-28.10.	Trend Messe	Waidhofen /Thaya
<b>November</b>		
09.11.-09.11.	BIL 18 – Berufsinformationsmesse	Polytechnische Schule Hainfeld
16.11.-18.11.	Baby Expo	Arena Nova
18.11.-19.11.	Bio Österreich	Messe Wieselburg



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: **wko.at/noe/messen** oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

## Klosterneuburg (Bezirk Tulln):

### Sabine Zuklin-Pollany ist seit zwanzig Jahren Geschäftsführerin

Sabine Zuklin-Pollany führt seit 1998 das umfassende Familienunternehmen, spezialisiert auf Reise- und Linienbusverkehr sowie Busvermietung.

Seit über 80 Jahren ist das Klosterneuburger Unternehmen im Liniendienst tätig. Für individuelle Tages- oder Mehrtagesausflüge können Busse von acht bis 65 Sitzen mit Fahrer angemietet werden.

Zuklinbus unterstützt die Wirtschaftskammer Klosterneuburg jährlich beim Girlsday und chauffiert die Schülerinnen kostenlos zu den Betriebsbesichtigungen.

WKNÖ-Außenstellenobmann Markus Fuchs und WKNÖ-Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel besichtigten den Betrieb und wünschen der Firmenchefin weiterhin viel Erfolg.



V.l.: Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Sabine Zuklin-Pollany und Außenstellenobmann Markus Fuchs.

Foto: Martin Mraz

## Tulln:

### Businessfrühstück zum Thema Sonnenenergie

Die WKNÖ-Bezirksstelle Tulln veranstaltet ein Businessfrühstück zum Thema „Ökologische und ökonomische Nutzung von Sonnenenergie für Betriebe“.

Geboten werden Informationen zu Photovoltaik und Stromspeicher für den Eigenverbrauch, Strommessung-Energiefressern auf der Spur, Einsatzmöglichkeiten im Betrieb, Bürgerbeteiligung und vieles mehr.

**Wann?** Dienstag, 11. September 2018, 9.00 bis 10.45 Uhr

**Wo?** WKNÖ-Bezirksstelle Tulln

**Mehr Informationen unter:**

wko.at/noe/tulln

WKNÖ-Bezirksstelle Tulln

Hauptplatz 15, 3430 Tulln

T 02272/62340-0

E tulln@wknoe.at

## Tulbingerkogel (Bezirk Tulln):

### Ehemaliger WKNÖ-Vizepräsident Friedrich Bläuel wurde 90



V.l.: Geschäftsführer Frank Bläuel, Bürgermeister Thomas Buder (Marktgemeinde Tulbing), Bezirksstellenausschussmitglied Hans Haller, Bezirksstellenobmann Christian Bauer, Elisabeth Bläuel, Jubilar Friedrich Bläuel, Bezirkshauptmann Andreas Riemer und Vizebürgermeisterin Anna Haider (Marktgemeinde Tulbing).

Foto: Leopold Lohner

Friedrich Bläuel, Seniorchef des Berghotel Tulbingerkogel, feierte vor Kurzem seinen 90. Geburtstag und wurde seitens der Bezirksstelle Tulln von Bezirksstellenobmann Christian Bauer und Bezirksstellenausschussmitglied Hans Haller beglückwünscht.

Gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth (91) übernahm er das Haus im Wienerwald im Jahr 1951 und baute es zu einem renommierten Betrieb aus. Heute werden das Viersternehotel und das mit einer Haube ausgezeichnete Restaurant von den nächsten beiden Generationen geführt. Immer auf der

Suche nach Innovationen und Verbesserungen setzte sich Friedrich Bläuel stets für den Tourismus in ganz Niederösterreich ein: in seinen Funktionen in der damaligen Handelskammer NÖ (heute Wirtschaftskammer), in der er über mehrere Jahre als Spartenobmann und von 1986 bis 1995 auch als Vizepräsident fungierte.

Unter anderem geht auf seine Initiative etwa die Einführung der Wildbretwochen zurück. Er hatte sieben Jahre lang einen Lehrauftrag an der Wirtschaftsuniversität Wien und nahm an mehr als 100 Tagen Lehrabschluss- sowie Kon-

zessionsprüfungen ab. Die umfassende Weinsammlung, die Sohn Frank fachkundig ausbaute, geht ebenso auf seine Sammlerleidenschaft zurück wie die Sammlung historischer Kochbücher, mit der sich Bläuel ein umfassendes Wissen über die Entstehung der österreichischen Küche erwarb.

### Philosophie, Literatur, Kunst und Politik

Bis heute ist das „Wissen-Wollen“ eine seiner größten Leidenschaften. Sei es Philosophie, Literatur oder bildende Kunst, in

allen Bereichen versucht er stets auf dem neuesten Stand des Wissens zu bleiben. Dies gilt ebenso für Politik, aber noch mehr für die technischen Errungenschaften. Internet und Smart Phone nutzt er mit Begeisterung und bleibt so auch mit seiner großen Familie auf mehreren Erdteilen stets in Verbindung.

Das Ehepaar Bläuel hat fünf Kinder, neun Enkelkinder und erwartet demnächst das neunte Urenkerl. Sohn Frank Bläuel führt mit seiner Frau Ingrid und deren Kindern Linda und Georg den Betrieb weiter.



**Lern, dass dir alle Türen offen stehen.**



## WIFI-Lehrlingsakademie

### Modulares Ausbildungsprogramm für Lehrlinge

Chancen bietet eine Lehre heute mehr denn je. Wer sie bestmöglich nutzen möchte, absolviert parallel dazu die WIFI-Lehrlingsakademie. In übersichtlichen Modulen vermitteln praktische Beispiele und aktive Übungen Kenntnisse, die in der Wirtschaft zählen: wirtschaftliche Zusammenhänge, soziale und digitale Kompetenzen ebenso wie fachliche.

**Bonus:** Wer 5 Seminare aus dem Programm absolviert, erhält das WIFI-Lehrlingsdiplom!

**Förderung inklusive:** Die Teilnahme der Lehrlinge an den Seminaren kann mit bis zu 75 % der Kurskosten gefördert werden! [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

Nähere Informationen sowie alle Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie](http://www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie)

#### Information und Anmeldung:

WIFI Niederösterreich

T 02742 890-2000

E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

I [www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie](http://www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie)



# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:



Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	24. September 2018	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Kunden und Verkauf	9. Oktober 2018	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	27. November 2018	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Social Media	12. Dezember 2018	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. Februar 2019	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Kunden und Verkauf	6. März 2019	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	18. April 2019	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Social Media	16. Mai 2019	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Kunden und Verkauf	22. Oktober 2018	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Präsentationstraining	19. November 2018	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	18. Februar 2019	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Kunden und Verkauf	18. März 2019	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Präsentationstraining	8. April 2019	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	10. Oktober 2018	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	17. Oktober 2018	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	7. November 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. November 2018	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Benehmen „On Top“	5. Dezember 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Kunden und Verkauf	12. Dezember 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Team und Konfliktarbeit	23. Jänner 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	6. März 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Gesprächsgestaltung	8. Mai 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Social Media	5. Juni 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	12. September 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung	3. Oktober 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	16. Oktober 2018	€ 100,-	WK Tulln
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	13. November 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Kunden und Verkauf	5. Dezember 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Präsentationstraining	15. Jänner 2019	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	30. Jänner 2019	€ 100,-	WK Tulln
▶ Team und Konfliktarbeit	13. Februar 2019	€ 125,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	12. März 2019	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	3. April 2019	€ 100,-	WK Tulln
▶ Social Media	15. Mai 2019	€ 125,-	WK Tulln
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	13. September 2018	€ 100,-	WK Melk
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	27. September 2018	€ 100,-	WK Melk
▶ Karriere mit Lehre	8. Oktober 2018	€ 100,-	WK Melk
▶ Gesprächsgestaltung	12. Februar 2019	€ 125,-	WK Melk
▶ Präsentationstraining	28. Mai 2019	€ 125,-	WK Melk
▶ Benehmen „On Top“	18. September 2018	€ 125,-	WK Lilienfeld
▶ Social Media	26. März 2019	€ 125,-	WK Lilienfeld



Seminarzeiten: 8:30 - 16:30 Uhr

Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at

Nähere Informationen und Anmeldungen unter: [www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie](http://www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie)

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

## Klosterneuburg (Bezirk Tulln): LVA „Lebensmittel – Vertrauen – Analysen“

Die LVA GmbH ist das führende private Kompetenzzentrum für Lebensmittelsicherheit in Österreich. Das Institut sichert mit seinen Prüfungen und Gutachten die Lebensmittelsicherheit und -qualität in Österreich und den umliegenden Ländern. 2012 übersiedelte das Österreich-Headquarter nach Klosterneuburg.

„Entscheidend für die Wahl des Standortes war auch die sehr gute Infrastruktur, die der Standort Klosterneuburg bietet“, sagt Michael Gartner, Geschäftsführer der LVA GmbH.

### Kompetente Prüfungen und Beratung

Die gesamte LVA Gruppe steht bei Betriebs-, Hygienekontrollen, Analyseberichten, Gutachten, Zertifizierungen, Beratungen zum Lebensmittelrecht und diversen Seminaren mit erfahrenen Partnern zur Verfügung. Zur hochqualitativen Ausbildung sucht das Unternehmen immer wieder engagierte



V.l.: Außenstellenobmann Markus Fuchs, Michael Gartner, Lisa Kindl und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel.

Foto: Ursula Neubauer

Lehrlinge. Beim Klosterneuburger Bildungstag – Veranstaltung für Schüler – unterstützt die LVA GmbH die WK-Klosterneuburg.

Nach einem interessanten Austausch wünschen Außenstellenobmann Markus Fuchs und Außenstellenleiter Friedrich Oel-

schlägel Michael Gartner weiterhin viel Erfolg am Standort Klosterneuburg.

[www.lva.at](http://www.lva.at)



für Niederösterreichs Wirtschaft

[www.mehr-wirtschaft.at](http://www.mehr-wirtschaft.at)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.noewi.at](http://www.noewi.at) bzw. auf [news.wko.at/noe](http://news.wko.at/noe)



### Weissenalbern (Bezirk Gmünd):

#### Schlosserei Ramharter feierte 120-jähriges Firmenjubiläum

Gründe zum Feiern gab es bei der Schlosserei Ramharter in Weissenalbern in den letzten Wochen einige. Firmenchef Klaus Ramharter wurde im Juli 30 Jahre alt, Anfang August heiratete Klaus seine Birgit und am 10. August folgte zum Abschluss noch die Feier anlässlich des 120 Jahr-Jubiläums der Schlosserei.

Die Schlosserei Ramharter wird bereits in der fünften Generation geführt und ist eigentlich bereits im 122. Jahr im Familienbesitz. Aufgrund der Geburt seiner Tochter im Vorjahr entschlossen sich jedoch Klaus und Seniorchef Walter die Feier erst im heurigen Jahr abzuhalten.

Neben Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister gratulierte auch WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter. Breiter betonte in seiner Ansprache, dass es nicht selbstverständlich sei, dass die Übergabe von Generation zu Generation so reibungslos und hervorragend funktioniere. „Ihr habt euch vom Hufschmied zum hochtechnologischen Betrieb in der Stahlproduktion entwickelt, meine herzliche Gratulation“, so Breiter.

Zahlreiche Geschäftspartner, langjährige Freunde von Sportvereinen und der Feuerwehr waren ebenso anwesend wie die zehn Mitarbeiter und die gesamte Familie. Klaus Ramharter, der den Betrieb von seinem Vater Walter

im Jahr 2014 übernommen hat, verglich seine Rolle in der Firma mit einem Staffelläufer: „Man muss in seiner Zeit Vollgas geben – alleine schon aus der Verantwortung gegenüber dem Vorherigen und den Nachfolgenden.“



v.l.: Doris Schreiber, Jochen Flicker, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn, Klaus Ramharter, Birgit Ramharter mit Tochter Louisa, Martina Surböck-Noé, Stefan Schrenk und Seniorchef Walter Ramharter.

Foto: M. Lohninger/NÖN Gmünder Zeitung

### Gmünd:

#### Junge Wirtschaft auf Besuchstour

Auch heuer tourte die Junge Wirtschaft mit Landes- und Bezirksvorsitzenden Jochen Flicker und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn durch den Bezirk Gmünd.

Fotos: Andreas Krenn



Gestartet wurde bei der **Fleischerei Strohm** in Steinbach bei Nagelberg. Rupert Strohm übernahm die Fleischerei der Familie Zimmermann im Jahr 2014. Strohm, selbst Fleischermeister und Landwirt aus Grünau bei Gastern, setzt bei der Verarbeitung auf regionale Qualität. Die Schweine und Rinder, die er verarbeitet, stammen ausschließlich aus seiner Herde und aus der Region. Auch seine Wurst- und Schinkenspezialitäten stellt er selbst her. Strohm ist mit Leib und Seele Fleischermeister und das spiegelt sich auch im Geschmack seiner Produkte wider. Die zahlreichen Stammkunden wissen das zu schätzen und so hat er sich weit über die Bezirksgrenzen hinaus einen Namen gemacht.

v.l.: Sylvia Bau-Eggenberg, Claudia Hutz, Rupert Strohm, Jochen Flicker und Monja Stoitner.

Als nächstes wurde Unternehmer Reinhard Preißinger in Schrems besucht. Der Fitnesstrainer machte sich im Jahr 2015 mit seinem Unternehmen **„NaturFitness – Training unter freiem Himmel“** selbstständig. Bei ihm dreht sich alles um Fitness, Gesundheit, Ernährung und Bewegung. Was für Preißinger jedoch neben diesen Dingen auch wichtig ist, sind Entspannung und Mentales Training. Deshalb haben diese Komponenten in seinen Trainingsprogrammen einen fixen Bestandteil. Sein Angebot reicht vom Gruppentraining über Personal Training bis hin zum Boot Camp für Kids. V.l.: Reinhard Preißinger und Jochen Flicker.



In Gmünd besuchten die WKNÖ-Vertreter Katrin Pilz in der **„Bäckerei-Konditorei Pilz Gesellschaft m.b.H.“** am Stadtplatz. Der Name Pilz steht seit 1904 für köstliche Produkte aus dem Bäcker- und Konditorgewerbe. Katrin Pilz ist bereits die vierte Generation in der erfolgreichen Unternehmerfamiliengeschichte. Sie liebt ihren Beruf und leitet den Betrieb seit 2011 mit viel Herzblut und bringt immer wieder neue Ideen in die Firma ein. 2013 eröffnete sie „YOPI“ den ersten Frozen Yogurt Store im Waldviertel und Südböhmen. V.l.: Katrin Pilz und Jochen Flicker.



Die nächste Station war die **Firma Nuria** in Heidenreichstein. Seit Juni 2015 dreht sich in dem Geschäft der sympathischen Unternehmerin Gerlinde Meixner (links) alles rund um das Wohlbefinden ihrer Kunden. Die Produktpalette reicht von biologischen Lebensmitteln, einem großen veganen Sortiment, über Esoterikbedarf bis hin zu Kleidung und Geschenkartikeln. Besonderer Wert wird auf echte Handarbeit und biologische Produkte gelegt. Beratungen, Kurse und Vorträge stehen ebenfalls regelmäßig auf dem Programm. Außerdem bietet Meixner Hilfestellungen bei energetischen Hausreinigungen und Pendelkurse an.



Jochen Flicker und Andreas Krenn besuchten das **Gasthaus Moorstein** am Stadtplatz in Heidenreichstein. Dort sorgt Unternehmer Werner Kampfer seit 2016 mit seinem Team für das leibliche Wohl seiner Gäste. Das gemütliche Lokal mit dem Gastgarten lädt zum Verweilen ein. Das Gasthaus bietet nicht nur ein auf die Saison angepasstes Menü, sondern auch neben den klassischen Speisen eine Vielzahl an Burgervarianten. Darunter sind sowohl vegane, als auch vegetarische Köstlichkeiten. V.l.: Werner Kampfer, Renate Rabitsch und Veronika Kampfer.

Die **Edermühle** in Bad Großpertholz war der nächste Stopp von Jochen Flicker und Andreas Krenn. Die beiden Inhaber Stephanie Wolfsteiner und Christian Polito kauften im Jahr 2014 den über 400 Jahre alten Vierkanthof und bieten vom Forellenangeln, über das Streicheln und Kennenlernen von Kuneke-Schweinen, Erlebnisstunden und tierischer Meditation eine Vielzahl an Aktionen für Schulen und auch Privatbesucher an. Mit viel Liebe haben die beiden einen Hofladen mit Schmankeleis aus dem Haus und der Region im Gewölbekeller eingerichtet und vermieten auch Fremdenzimmer. Stephanie Wolfsteiner hat aber auch noch ein zusätzliches Standbein als Werbegrafikdesignerin. Mit ihrer Firma „stewolart“ bietet sie alles rund um den persönlichen Auftritt im World Wide Web an. Stephanie und Christian sind ein Powerduo mit vielen Ideen, die sicherlich noch eine Vielzahl an Neuerungen in der Edermühle und in Sachen Internetauftritt umsetzen werden. V.l.: Christian Polito, Jochen Flicker und Stephanie Wolfsteiner.





Im Rahmen der JW-Besuchstour besichtigten die Wirtschaftskammervertreter Jochen Flicker und Andreas Krenn das Ehepaar Andrea und Dietmar Zeinlinger. Die beiden Unternehmer gründeten im Jahr 2016 in Süßenbach die Firma **TSZ – Textile Solutions Zeinlinger GmbH**, mit dem Hintergrund, textile Projekte zu konzipieren, zu verwirklichen und bis hin zur Endkundenreife umzusetzen. Gleichzeitig wurde auch der Shop „MaGu – handgefertigte Geschenkideen und mehr ...“ eröffnet. Dieser bietet nicht nur die Möglichkeit an die Produkte zu verkaufen, sondern dient auch als Verbesserungsgeber für die Produktion und das Marketing. Andrea Zeinlinger bietet hier zahlreiche Geschenkartikel für jeden Anlass an. Dietmar Zeinlinger bringt das Know-how für die technische Umsetzung und Produktion in die Firma mit. Die beiden Unternehmer betreiben ihre Firmen mit viel Erfolg und einer Vielzahl an innovativen Ideen. V.l.: Jochen Flicker mit Dietmar und Andrea Zeinlinger.

## Waidhofen an der Thaya: Alexander Lirnberger eröffnet Autohaus



WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger (l.) und Bürgermeister Robert Altschach (2.v.l.) gratulierten dem Firmeninhaber Alexander Lirnberger mit Tochter Anna und seiner Lebensgefährtin Marlene Pany mit Tochter Lisa zur Eröffnung.

Foto: Gerhard Lirnberger

Mit einem großen Fest eröffnete Alexander Lirnberger sein neues Betriebsgebäude an der ÖAMTC-Straße in Waidhofen/Thaya.

Alexander Lirnberger ist mit seinem KFZ-Betrieb seit 2010 in Waidhofen selbstständig tätig. Die Errichtung des neuen Autohauses samt Werkstatt war aufgrund der positiven Betriebsentwicklung und vor allem aus Platzgründen notwendig. Das neue Autohaus

ist nur unweit vom bisherigen Standort entfernt.

Den zahlreichen Besuchern und Ehrengästen wurde beim Eröffnungsfest ein modernes Betriebsgebäude mit einer großen Werkstatt und schönen Räumlichkeiten für die Ausstellung von Neufahrzeugen präsentiert. Die WK-Bezirksstelle wünscht am neuen Standort weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.

## Sigmundsherberg (Bezirk Horn): Franz Göd feierte 50. Geburtstag



V.l.: Bürgermeister Franz Göd, WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller und WK-Bezirksstellenobmann Werner Groß.

Foto: Rupert Kornell/NÖN

Mit einer „Nacht in Grün-Weiß“ feierte Franz Göd – begeisterter Rapid-Fan – seinen runden Geburtstag im Eisenbahnmuseum Sigmundsherberg.

Von der Party Location, die in den Vereinsfarben dekoriert war, bis hin zu den passend gekleideten Gästen entsprach alles dem Motto. Es stellten sich eine Reihe von Gratulanten mit Glückwünschen und Ehrungen bei der Feier ein. So auch WK-Bezirksstellenobmann Werner Groß und Bezirksstellenleiterin Sabina Müller, die ihm die Ehrenmedaille der Wirt-

schaftskammer Niederösterreich für sein verdienstvolles Wirken überreichten.

Franz Göd führt bereits in der dritten Generation erfolgreich seit 20 Jahren den Gasthof „Zum Christophorus“ samt Fleisचे-reibetrieb. Seit 13 Jahren ist er Bürgermeister der Marktgemeinde Sigmundsherberg und damit verbunden in verschiedenen Funktionen für die Entwicklung der gesamten Region im Einsatz (z.B. Kleinregion Manhartsberg und LEADER-Region „Waldviertler Wohlviertel“).

## Horn: Alles neu in der Corner Bar



V.l.: Katja Marzi, dahinter Theresa Neubauer und Daniela Müller sowie WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller.

Foto: Martina Surböck-Noé

Nach kurzer Schließzeit und intensiven Renovierungsarbeiten öffnete die beliebte Corner Bar in der Horner Innenstadt wieder ihre Pforten.

Der neue Stil und die geschmackvolle Einrichtung begeisterten die Gäste bei der Eröffnungsfeier am 14. August.

Neu ist nicht nur das Ambiente des Lokales, sondern auch, dass nun Katja Marzi gemeinsam mit ihrem Bruder, Markus Authried, den Betrieb führt. Dazu gratulierte WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller und wünschte der Junggastro-nomin viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

## Echsenbach (Bezirk Zwettl):

### Praktikum bei HARTL HAUS – 13 Jugendliche schnupperten Berufsluft

Dreizehn SchülerInnen und StudentInnen nutzten die Sommermonate für ihr Pflichtpraktikum bzw. einer Feriarbeit bei HARTL HAUS.

Aufgaben in den Bereichen Fertighausproduktion, Planung, Tischlerei und Tischlereitechnik bis hin zur Unterstützung im Bereich Marketing zeigten die Vielfalt des Waldviertler Traditionsunternehmens.

HARTL HAUS bietet jeden Sommer SchülerInnen von höheren technischen Lehranstalten (HTL) im Bereich Bauwesen und Holztechnik die Möglichkeiten, ihr Pflichtpraktikum zu absolvieren. Die Jugendlichen können das schulisch erworbene Wissen in den Bereichen Fertighausproduktion, technischer Planung, Tischlerei und Tischlereitechnik in der Praxis einsetzen.

„Wir unterstützen gerne die Jugendlichen bei ihrer Ausbildung. Das Pflichtpraktikum ist eine ideale Möglichkeit den Beruf kennenzulernen. Die Schüler bekommen die Chance, sich ihrer Fähigkeiten und Stärken bewusst zu werden und auch Erfahrungen in einem großen Unternehmen zu sammeln“, so Direktor Peter Suter, Geschäftsführender Gesellschafter bei HARTL HAUS.

HARTL HAUS ist Österreichs ältestes Fertighausunternehmen mit eigener Bau- und Möbeltischlerei, das derzeit 300 Mitarbeiter beschäftigt. Die in Echsenbach im Waldviertel gefertigten HARTL Häuser werden von den Kunden hoch geschätzt: 97,4 Prozent waren 2017 mit ihrem Eigenheim und den Leistungen von HARTL HAUS sehr zufrieden – eine Bestmarke in der gesamten Branche.



v.l.: Direktor Peter Suter (Geschäftsführender Gesellschafter), Brigitte Wögenstein (Leitung Personalwesen), Nico Priemayr, Dominik Appeltauer, Kerstin Poinstingl, Theresa Stangl, Gerhard Prinz (Leiter Fertighausproduktion), Prokurist Yves Suter und Daniel Fuchs. Fotos: HARTL HAUS



## Furth/Palt (Bezirk Krems):

### Harry Schindlegger sponsert Pool für seine MitarbeiterInnen



Harald Schindlegger (am Poolrand links sitzend) inmitten seiner MitarbeiterInnen.

Foto: Daniela Holnsteiner

Der Kremser Gastronom Harry Schindlegger mit den Betrieben Harrys Café und Dolce Vita im Bühlcenter, Zweistein, Schmid und Harrys Catering hat rechtzeitig vor der Hitzeperiode ein sichtbares Zeichen in Sachen Ab-

kühlung und Erholung für seine Crew gesetzt.

Im Zuge der Übersiedlung des Logistikzentrums von Mautern nach Furth/Palt wurde am neuen Firmenareal ein Swimmingpool für die MitarbeiterInnen errichtet.

Dieser Pool steht nun allen Beschäftigten zur Entspannung vor oder nach ihrem Dienst unentgeltlich zur Verfügung.

Harald Schindlegger möchte damit ein Zeichen der Wertschätzung für die Leistungen seines

Teams setzen und auch einen Beitrag zur Zufriedenheit seiner zahlreichen Gäste.

Somit wurde eine nicht alltägliche Form der Motivation ins Leben gerufen, die Vorbildcharakter aufweist.

## Groß Gerungs (Bezirk Zwettl):

### Neue Lehrlinge im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs

Auch in diesem Jahr begannen wieder Lehrlinge als Koch und Restaurantfachkraft ihre Lehre im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs.

Um den Einstieg in den Arbeitsalltag zu erleichtern, wurde mit den Kennenlern-Tagen gestartet. Im Rahmen von Vorträgen, Workshops und Teambuilding-Maßnahmen wurden die Lehrlinge in diesen Tagen optimal auf ihre Lehrzeit vorbereitet. Zusätzlich hatten sie auch die Möglichkeit, sich untereinander und ihre neuen Kollegen besser kennenzulernen.

In den kommenden drei Jahren werden den Lehrlingen neben den fachlichen Ausbildungsinhalten im jeweiligen Berufsfeld auch Inhalte betreffend Auftreten und Persönlichkeitsentwicklung vermittelt. Das Ziel der Ausbildung ist, den jungen Menschen die



Koch Andreas Penz (li.) und Service-Leiter Thomas Prinz (re.) mit den neuen Lehrlingen. Foto: Erich Wellenhofer

praktischen und theoretischen Aufgabengebiete in einer Form zu vermitteln, dass diese zukünftig selbstbewusste, qualifizierte und am Arbeitsmarkt gefragte Fachleute sein werden.

Seit der Eröffnung im Jahr

1983 wurden im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs bereits mehr als 260 Lehrlinge in den Bereichen Service und Küche mit großem Erfolg ausgebildet.

Die große Anzahl der ausgebildeten Lehrlinge und die

laufenden Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben unterstreichen die fundierte Ausbildung, die die Lehrlinge im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs erhalten.

[www.herz-kreislauf.at](http://www.herz-kreislauf.at)

## Echsenbach (Bezirk Zwettl):

### 20 Jahre Piercing Christa Ringl – Wild Art Factory



20 Jahre Selbstständigkeit von Christa Ringl (Mitte) nahmen Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (r.) und Bürgermeister Josef Baireder (l.) zum Anlass, um zu gratulieren. Foto:

Mario Müller-Kaas

Christa Ringl wagte vor 20 Jahren in Horn mit der Gewerbeberechtigung „Anbringen von Körperschmuck“ den Schritt in die Selbstständigkeit. 2003 meldete sie das Gewerbe „Kosmetik, eingeschränkt auf Piercing“ in Echsenbach (Bezirk Zwettl) an.

Durch laufende Weiterbildungen und bei nationalen sowie internationalen Fachmessen lernte sie immer wieder Neues kennen. So entschloss sie sich zur Absolvierung einer Ausbildung für dauerhafte IPL Haarentfernung. Seit Dezember 2014 können ihre Kunden dieses zusätzliche Angebot in Anspruch nehmen. IPL steht

für „intense pulsed light“, mittels kurzer Lichtimpulse werden die Wurzeln unerwünschter Haare zerstört. Die Poren verschließen sich und Frau und Mann bekommen eine angenehm weiche Haut.

Christa Ringl möchte ihren Kunden danken und gewährt im September minus 10 Prozent für IPL Haarentfernung und minus 20 Prozent auf den gesamten Piercingschmuck. Die Unternehmerin arbeitet seit 2014 aktiv als Ortsvertreterin von Echsenbach bei „Frau in der Wirtschaft“ des Bezirkes Zwettl mit. Infos T 0676/3166913 sowie [www.facebook.com/piercing.christa](http://www.facebook.com/piercing.christa)

## Sprögnitz (Bezirk Zwettl):

### SONNENTOR feierte 30. Geburtstag



Vor 30 Jahren gründete Johannes Gutmann (links) die Firma SONNENTOR. Aus dem Ein-Mann-Betrieb wurde eine Firma mit mehr als 400 Mitarbeitern, welche etwa 900 regionale Bio-Produkte – vorwiegend Kräuter und Gewürze – weltweit vertreibt. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner (rechts) überreichte dem erfolgreichen Unternehmer eine Auszeichnung der Wirtschaftskammer NÖ für 30 Jahre „Gute Laune“. Mehr zur SONNENTOR-Jubiläumsfeier auf Seite 2. Foto: Fotograf & Fee

## Zwettl: Erfahrungsaustausch mit der WKO Freistadt



Hinten v.l.: die Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas (Zwettl) und Dietmar Wolfsegger (Freistadt), Bürgermeister Herbert Prinz (Zwettl) und Bezirksstellenobmann Dieter Holzer

(Zwettl). Vorne v.l.: Landtagsabgeordnete und Bezirksstellenobfrau Gabriele Lackner-Strauss (Freistadt), Bürgermeister Friedrich Stockinger (Obmann INKOBA), Ausschussmitglied Anne Blauensteiner (Zwettl) und INKOBA-Geschäftsführerin Christa Kreindl.

Foto: Sabine Langer

Eine Abordnung der WKNÖ-Bezirksstelle Zwettl, unter der Führung von Obmann Dieter Holzer war auf Besuch bei den oberösterreichischen Kollegen, der WKOÖ in Freistadt.

Zunächst berichtete die Freistädter Obfrau Gabriele Lackner-Strauss über den wirtschaftlichen Aufschwung, den die oberösterreichische Grenzregion im letzten Jahrzehnt genommen hat. „Zu verdanken ist dies natürlich in erster Linie dem gelungenen Ausbau der S10. Dadurch ist unsere Region an das wirtschaftliche Zentrum Linz nahe herangerückt. Viele Unternehmen und Facharbeiter bleiben dadurch oder kommen sogar neu in unsere Region“, betont Lackner-Strauss.

Aber auch eigene Initiativen – beginnend im Jahr 1998 – sind für den Wirtschaftsboom mitverantwortlich. Unter Mithilfe des Landes Oberösterreich und der Wirtschaftskammer in Freistadt wurde 2001 die „INKOBA Region Freistadt“ – eine interkommunale Standortentwicklung und Betriebsansiedlung – gegründet.

Heute sind alle 27 Gemeinden des Bezirkes Mitglied dieses Verbandes und alle profitieren von Betriebsansiedlungsgebieten und einer gemeinsamen Raumordnung. Von diesem Ansatz, die Arbeit zu den Menschen in der Region zu bringen und nicht nur umgekehrt, zeigten sich die Zwettler Wirtschaftsvertreter und -vertreterinnen begeistert.

## Roiten (Bezirk Zwettl): Ausstellung „Erkunder der Naturwunder“

Wer auf der Suche nach Naturwundern ist, der sollte sich in das Dorfmuseum Roiten begeben. Dort können bis Ende September Wildpflanzen und ungezähmtes Wachstum bestaunt werden.

Die beiden Naturliebhaberinnen Rosemarie Winkler und Gerda Holzmann veranstalteten am 17. August eine Vernissage. Zahlreiche Besucher, darunter auch FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner und viele Unternehmerinnen von Frau in der Wirtschaft Zwettl erlebten einen herrlichen Sommerabend mit guten Gesprä-

chen, toller Stimmung und einem Lagerfeuer als Ausklang.

Fotografin Rosemarie Winkler zeigt fotografische Wandbilder als Raumaccessoire, Kräuterexpertin Gerda Holzmann gewährt mittels praktischer Elemente in der Ausstellung Einblicke in ihr erstes Buch „Gesunde Wildkräuter in meinem Garten“.

Die Ausstellung kann bis 30. September im Dorfmuseum Roiten besichtigt werden – jeweils von Freitag bis Sonntag und an Feiertagen von 14 bis 16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

## Allentsteig (Bezirk Zwettl): Eröffnung der „Brauviertel OG“



V.l.: David A. Thomas, Erika Schrinner und Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner.

Foto: Mario Müller-Kaas

Seit 1. Juli gibt es in Allentsteig eine feine Mikrobrauerei, welche ausschließlich authentische, britische Ales herstellt.

Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas und FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner konnten sich im Rahmen eines Betriebsbesuches von der grandiosen Umsetzung des Projektes überzeugen und wünschten den beiden „Bierbauern“ viel Erfolg.

Vor 19 Jahren lernte die gebürtige Wienerin Erika Schrinner in England ihren Ehemann und waschechten Briten David A. Thomas kennen. Nach vielen gemeinsamen Jahren in Großbritannien übersiedelten die beiden nach Österreich, mit dem Vorhaben, sich mit einer Mikrobrauerei selbstständig zu machen. Umgesetzt wurde das Projekt im denkmalgeschützten, ehemaligen

Hager'schen Freihof mitten im Allentsteiger Stadtzentrum. Hier wurde eine kleine Brauerei eingerichtet und das straßenseitige Geschäftslokal – mit seinem nostalgischen Portal und schönem Gewölbe – in einen Verkaufsraum umgestaltet.

Mit ihrem Firmennamen „Brauviertel“ wollen die beiden die Vereinigung der Waldviertler Bierkultur mit der klassisch britischen Brautradition zum Ausdruck bringen. Die neue Allentsteiger Mikrobrauerei nimmt mit dem ehemaligen Hager'schen Freihof auch am „Tag des Denkmals“ teil, welcher am 30. September 2018 stattfindet. Neben Hausführungen gibt es auch ein speziell gebrautes „Hagerhouse Porter“.

► Nähere Infos unter

[www.brauviertel.at](http://www.brauviertel.at) und  
[www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at)



V.l.: Hermann Neulinger (Verein Dorfmuseum Roiten), Rosemarie Winkler (Fotografin/Fotokunst), Gerda Holzmann (Buchautorin/Wildkräuterguide) und Manfred Preiser (Vizebürgermeister Gemeinde Rappottenstein).

Foto: Matthias Wiltschko

# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:



Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Social Media	13. November 2018	€ 125,-	WK Gänserndorf
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	10. September 2018	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. Oktober 2018	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Kunden und Verkauf	23. Oktober 2018	€ 125,-	WK Hollabrunn
▶ Benehmen „On Top“	6. November 2018	€ 125,-	WK Hollabrunn
▶ Karriere mit Lehre	7. November 2018	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Social Media	14. Jänner 2019	€ 125,-	WK Hollabrunn
▶ Social Media	26. September 2018	€ 125,-	WK Horn
▶ Gesprächsgestaltung	28. November 2018	€ 125,-	WK Horn
▶ Präsentationstraining	19. März 2019	€ 125,-	WK Horn
▶ Kunden und Verkauf	27. Juni 2019	€ 125,-	WK Horn
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	17. Oktober 2018	€ 100,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	6. November 2018	€ 100,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	20. November 2018	€ 100,-	WK Krems
▶ Kunden und Verkauf	4. Dezember 2018	€ 125,-	WK Krems
▶ Telefontraining	13. Dezember 2018	€ 125,-	WK Krems
▶ Gesprächsgestaltung	22. Jänner 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Präsentationstraining	6. Februar 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Benehmen „On Top“	19. Februar 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	6. März 2019	€ 100,-	WK Krems
▶ Team und Konfliktarbeit	19. März 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	2. April 2019	€ 100,-	WK Krems
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	25. April 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	7. Mai 2019	€ 100,-	WK Krems
▶ Social Media	23. Mai 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	10. Oktober 2018	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. November 2018	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	20. Februar 2019	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Social Media	10. April 2019	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	18. Oktober 2018	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. November 2018	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Benehmen „On Top“	4. Oktober 2018	€ 125,-	WK Zwettl
▶ Social Media	20. November 2018	€ 125,-	WK Zwettl
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	14. März 2019	€ 125,-	WK Zwettl



Seminarzeiten: 8:30 - 16:30 Uhr

Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at  
 Nähere Informationen und Anmeldungen unter: [www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie](http://www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie)  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

## Krems:

### Kremser Bank ehrt langjährige Mitarbeiter



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Doris Schartner (AK), Herbert Puchinger, Direktor Christian Hager, Walter Florreither, Direktor Hansjörg Henneis und Prokurist Alexander Steinhauer.

Foto: Franz Seitner/Kremser Bank

40 Jahre im Dienst der Kremser Bank – ein besonderer Anlass um den beiden Jubilaren Herbert Puchinger und Walter Florreither für ihre Leistungen Dank und Anerkennung auszusprechen. Herbert Puchinger leitet die Kremser Bank-Filiale Lerchenfeld, Walter

Florreither ist als Kundenbetreuer in der Filiale Ringstraße tätig.

Zur Feierlichkeit stellten sich als Vertreter der Wirtschaftskammer Thomas Hagmann sowie von der Arbeiterkammer Doris Schartner ein und gratulierten mit Urkunden und Medaillen.

## Krems:

### WIFI-Impulsvortrag „Innehalten – Wie Zwischenräume Ihr Leben bereichern“

Am Donnerstag, 18. Oktober 2018, findet um 19 Uhr in der WK-Bezirksstelle Krems ein WIFI-Impulsvortrag „Innehalten – Wie Zwischenräume Ihr Leben bereichern“ statt. Bestsellerautorin Fleur Sakura Wöss gibt Tipps und Anregungen, wie Sie bewusst Freiräume in Ihr Leben einbauen können. Anmeldung unter: kundenservice@noe.wifi.at oder telefonisch unter: 02742/890-2000. Der Teilnahme-Beitrag beträgt 60 Euro – mit dem WK-Bildungsscheck ist die Veranstaltung für UnternehmerInnen gratis.

Foto: Elisabeth Gal



## Engabrunn (Bezirk Krems):

### Erich Eder feierte 85. Geburtstag



Erich Eder feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten seitens der Wirtschaftskammer Bezirksstellenreferent Wolfgang Ziegler neben Bürgermeister Anton Pfeifer und den Gemeinderäten Manfred Denk und Maria Forstner. Der Jubilar war jahrelang als Landmaschinenbauer tätig. V.l.: Anton Pfeifer, Erich Eder, Manfred Denk, Maria Forstner und Wolfgang Ziegler.

Foto: Hans Windbrechtinger



## Langenlois (Bezirk Krems):

### Sparkasse in die Erlebnisgärten übersiedelt



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Ursinhaus-Geschäftsführer Wolfgang Schwarz, Sparkassenvorstandsdirektor Martin Müllauer, Bürgermeister Harald Leopold, Erlebnisgärten-Geschäftsführer Reinhard Kittenberger und Ortsvorsteher Harald Groll.

Foto: Ulli Walzer

Die Symbiose der Erlebnisgärten und der Sparkasse Langenlois sichert langfristig die Geldnaheversorgung in Schiltern.

Ende Juni wurde die Selbstbedienungszone der Sparkasse Langenlois vom Standort Schloss Schiltern zu den Erlebnisgärten von Reinhard Kittenberger übersiedelt. Das SB-Angebot mit

einem Bankomaten der neuesten Generation steht den Bewohnern und Besuchern von Schiltern rund um die Uhr zur Verfügung.

Zusätzlich wurden die Räumlichkeiten für eine moderne und zeitgemäße Präsentation der vielfältigen Tourismusangebote an Kunst-, Kultur- und Naturerlebnisse in der Region adaptiert.

## Wilfersdorf (Bezirk Mistelbach):

### Mitarbeiterin der „La Hacienda“ geehrt



„La Hacienda“-Chef Peter Kraus lud zur Firmenfeier mit Mitarbeiter-ehre ein. Anlässlich der 20-jährigen Betriebszugehörigkeit wurde an Küchenchefin Barbara Tatzler von Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka die Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ samt Urkunde übergeben. V.l.: Christian Hobersdorfer, Jacqueline Tomasiewicz, Viktoria Bodingbauer, Bürgermeister Josef Tatzber, Barbara Tatzler, Peter Kraus, Brigitte Kraus, Vizebürgermeister Gerhard Strasser, WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka und David Reiff.

Foto: Peter Kraus

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

**Bau-Sprechtag**

**FR, 14. September**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025- DW 25216, 25217 bzw. 25218

**FR, 7. Sept.**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

**DO, 6. September**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 7. September**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 6. September**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse **15, 8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025- DW 30239 oder 30240.

**DI, 4. Sept.**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/801-425

**MI, 12. September**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,

Anmeldung unter T 02952/9025- DW 27236 oder DW 27235

**FR, 14. Sept.**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

**MI, 5. Sept.**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. DW 29239 bzw. DW 29240

**FR, 14. Sept.**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung: WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation: Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd: 4. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Waidhofen/Th: 3. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Horn: 3. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Zwettl: 4. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Krems: 5. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Hollabrunn: 24. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Mistelbach: 26. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Stockerau: 25. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Gänserndorf: 27. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Neudorf bei Staats (Bez. MI)	31. August
Spitz (Bezirk Krems)	3. September
Großebersdorf (Bezirk MI)	3. September
Bockfließ (Bezirk MI)	5. September
St. Leonhard am Hornerwald (KR)	7. Sept.
Langenlois (Bezirk Krems)	10. September
Marchegg (Bezirk GF)	17. September
Spannberg (Bezirk GF)	20. September
Orth an der Donau (Bez. GF)	21. September
Laa/Thaya (Bez. MI)	25. September
Lengenfeld (Bezirk Krems)	27. September

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

**Die nächsten Termine:**

- ▶ DI, 11.09., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DI, 09.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 22.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ DI, 04.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter: [wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung](http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung)

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

**Das Büro Gerasdorf (Leopoldauerstraße 9) wurde mit 13. Juni 2018 geschlossen.**

Die WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau konzentriert alle ihre Beratungstätigkeiten auf den Standort Stockerau konzentrieren.

Das Service durch das WK-Bezirksstellenteam steht Ihnen von Montag bis Freitag, 7.30 Uhr bis 16 Uhr, zur Verfügung.

Wirtschaftskammer  
Korneuburg-Stockerau  
Neubau 1-3  
2000 Stockerau



**T** 02266 622 20  
**F** 02266 659 83  
**E** [korneuburg-stockerau@wknoe.at](mailto:korneuburg-stockerau@wknoe.at)  
**W** [wko.at/noe/korneuburg](http://wko.at/noe/korneuburg)

## Hadres (Bezirk Hollabrunn): Zu Gast bei Bestattung Schwankhart

V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Bürgermeister Karl Weber und Josef Schwankhart (sitzend).

Foto: Ernestine Seidl



„Am 1. Oktober sind es sieben Jahre her, dass ich das Unternehmen geründet habe“, erinnert sich der Unternehmer Josef Schwankhart an die Anfänge seiner unternehmerischen Tätigkeit.

Auch davor war er schon in der Branche tätig: Von 2006 an war er in einer Außenstelle der Bestattung Wien tätig. Fünf Jahre hat er auch bei einem heimischen Betrieb mitgearbeitet.

In dieser Zeit traf er den Entschluss, sein eigenes Bestattungsunternehmen zu gründen, was er dann 2011 in Hadres am Hauptplatz 367 tat.

Pietät ist immer oberstes Gebot und besonders wichtig ist es ihm, sich viel Zeit für die Hinterbliebenen zu nehmen. „Vorstellungen und Wünsche haben sich in den letzten Jahren geändert und hier muss man sich einfach Zeit nehmen und entsprechend darauf eingehen“, so Schwankhart.

Er hat als Einzelunternehmer begonnen und beschäftigt mittlerweile einen Mitarbeiter. Besonders stolz ist er, dass er die Särge in Österreich kauft. „Die Wertschöpfung bleibt damit im eigenen Land und das ist mir sehr wichtig“, so der Unternehmer.

## Haugsdorf (Bezirk Hollabrunn): Dachdeckerei und Spenglerei Newrkla besucht



Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky (l.) mit Josef Newrkla.

Foto: Julius Gelles

„2009 haben wir in Haugsdorf begonnen und zwar zu dritt“, berichtete Unternehmer Josef Newrkla. Bald darauf wurden die Räumlichkeiten zu klein und 2012 wurde in ein neues Betriebsgebäude im Betriebsgebiet in Haugsdorf investiert. Mittlerweile ist das Unternehmen auf neun Mitarbeiter angewachsen. Zwei Lehrlinge werden in der Doppellehre Dachdecker und Spengler ausgebildet.

„Die Ausbildung ist mir ein besonderes Anliegen, einerseits, um jungen Menschen eine gute Ausbildung zu ermöglichen, andererseits investieren wir damit auch in

die Zukunft unserer Firma. Mit unseren Lehrlingen bin ich wirklich sehr zufrieden“, so Newrkla, der zwar selbst ausgebildet, derzeit aber auch Facharbeiter sucht.

Die Firma Newrkla bietet sämtliche Dachdecker- und Spenglerarbeiten an, egal ob im Neubau oder in der Althausanierung. Die Kundschaften sind vor allem aus der Region, aber auch aus dem nahen Umkreis.

Investiert wird laufend, zuletzt in den Fuhrpark, denn dem engagierten Unternehmer ist es wichtig, auch hier immer am neuesten Stand zu sein.

## Zemling (Bezirk Hollabrunn): Gasthaus Berger eröffnete Gaststube

„Seit über 200 Jahren gibt es das Gasthaus Berger. Das Schankrecht besitzen wir seit 1824“, so Gastwirt Franz Berger in seinen Eröffnungsworten.

Der gelernte Koch und Kellner, der auch das Weinkolleg absolviert hat, dankte seinen Eltern, dass sie ihm einen „ausgezeichneten Betrieb“ übergeben haben. Schon in seiner Kindheit hat Franz Berger von seinen Eltern mitbekommen, was es heißt, den Betrieb ständig weiterzuentwickeln. Dieses stetige Weiterentwickeln ist auch ein Grundsatz von Karin und Franz Berger, der 2001 den Betrieb übernommen hat. „Seit 2005 haben wir immer wieder Maßnahmen gesetzt – von einer neuen Heizung, über Parkplätze bis zur Renovierung des Extrazimmers. Unser neuestes Projekt,

das wir heute eröffnen, ist die neue Gaststube“, so der Unternehmer.

Es wurden ausschließlich heimische Firmen für den Umbau beschäftigt, denn auch das war Franz Berger besonders wichtig. Die Gäste, unter ihnen Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Abg.z.NÖLtg. Richard Hög, Bürgermeister Martin Gudenus und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, bedankten sich bei der Familie Berger für ihr Engagement, die zahlreichen Investitionen und für die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region.

„Euren ausgezeichneten Ruf als bestens geführter Landgasthof habt ihr euch erarbeitet. Ihr seid ein Familienbetrieb wie er im Buche steht und könnt stolz auf eure Leistungen sein“, so die Gratulanten unisono.



V.l.: Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Pfarrer Friedrich Zimmerl, Lena, Franz, Karin und Daniel Berger, Franz und Hedwig Berger, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Abg.z.NÖLtg. Richard Hög und Bürgermeister Martin Gudenus.

Foto: Johann Gschwindl

## Korneuburg-Stockerau: Neue Referentin in der WK-Bezirksstelle

Die 26-jährige Hollabrunner Juristin Maria Aigner ist seit Anfang Juli 2018 in der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau als Referentin unter anderem für Anfragen zum Thema Arbeitsrecht zuständig. Maria Aigner konnte schon Erfahrungen bei diversen Firmen und bei einem Auslandsaufenthalt sammeln.

Foto: Robert Aichinger



## Korneuburg-Stockerau: JW Speed Networking 2018 – Sei dabei!

Am 13. September findet um 18.30 Uhr im Autohaus Spreng ein Business Speed Networking statt. Speed Networking – Wie funktioniert das? Das Kennenlernen findet in PKWs statt. Jeder der vier Insassen hat drei Minuten Zeit sein Unternehmen vorzustellen. Danach wechseln die Insassen das Fahrzeug. Ziel ist, in kurzer Zeit viele Unternehmerinnen und Unternehmer aus den Bezirken Korneuburg, Hollabrunn, Gänserndorf und Mistelbach kennenzulernen. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss. **Anmeldung unter: <https://qtag.me/t/jw/6v7n6j>**

Foto: JW Korneuburg-Stockerau

## Korneuburg-Stockerau: Großbaustelle B3 (Horner Straße) – Eisenbahnunterführung im Zeitplan



Für Ernst Schneps ein historischer Moment: Sein roter Pajero fuhr als erstes Auto unter der neu errichteten Eisenbahnbrücke an der Hornerstraße durch. Da das Tragwerk der Brücke binnen einer Woche platziert werden musste, musste Tag und Nacht durchgearbeitet werden. „Ich möchte hiermit den Bauarbeitern großen Dank aussprechen, dass sie Tag und Nacht bei jedem Wetter durchgehalten haben“, so Ernst Schneps, „und natürlich auch bei den Anrainern, dass sie mitziehen und sich in Geduld üben.“ Die Baustelle liegt damit komplett im Zeitplan, trotz Starkregen und Überschwemmungen.

Foto: Ernst Schneps

## Retz (Bezirk Hollabrunn): Weinkellerei Langer an neuem Standort in Retz

WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles (l.) mit Roman Langer.

Foto: Johann Gschwindl



Unter dem Motto „Mehr Raum dem Wein“ feierte die Weinkellerei Langer die Eröffnung ihres Betriebes am neuen Standort an der Industriestraße in Retz. Den Gästen wurde ein umfangreiches Programm sowie eine Hausmesse mit Neuerungen aus Land- und Weinwirtschaft geboten.

2006 machte sich Roman Langer mit einer Weinkellerei und einem Handelsgewerbe selbst-

ständig, wobei er 2007 eine bestehende Kellerei an der Wallstraße im Stadtzentrum von Retz übernehmen konnte. Mit den Jahren ist die Firma gewachsen, mittlerweile werden acht Mitarbeiter beschäftigt.

WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles gratulierte Firmeninhaber Roman Langer herzlich zum neuen Standort und wünschte weiterhin viel Erfolg.

korneuburger  
bildungsmeile



Mittwoch, 17. Oktober 2018  
Donnerstag, 18. Oktober 2018

Lerne Deine Betriebe vor Ort kennen und informiere Dich über die Karrierechancen in der heimischen Wirtschaft!



BERUFS  
INFORMATION



WKO NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

# Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und  
Neunkirchen  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf [www.noewi.at](http://www.noewi.at) bzw. auf [news.wko.at/noe](http://news.wko.at/noe)

## Baden:

### 120 Jahre Niederösterreichische Molkerei

Alles begann 1898 mit der Gründung der „Niederösterreichischen Molkerei reg. Genossenschaft mbH“ am Höchstädtplatz im 20. Wiener Bezirk.

Seitdem ist viel passiert: Expansionen in Europa, Börsengänge und der Umzug nach Baden, wo heute 485 MitarbeiterInnen beschäftigt sind und ein Jahresumsatz von 318 Millionen Euro erzielt wird.

Rund 3.200 Milchbauern beliefern die NÖM jährlich mit zirka 380 Millionen Kilogramm Rohmilch. Zudem leistete die moderne Milchmanufaktur wahre Pionierarbeit und war damit die erste Molkerei Europas, die seit 2009 ausschließlich gentechnikfrei produzierte.

Mit der Entwicklung zum Leitbetrieb in Niederösterreich und zum Nahversorger der Großstadt Wien, ist sich das Unternehmen seiner Vorbildrolle bewusst und schaffte es auch 2016 als erste CO<sub>2</sub>-neutrale Molkerei Österreichs zu agieren. Im Zentrum jeglicher Entscheidung und jeder Handlung stand jedoch immer nur einer: der Konsument.

„Mit einem Feingefühl für



Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt gratuliert Josef Simon, Vorstand der NÖM AG, zum 120-jährigen Jubiläum.

Foto: NÖM AG

Lebensmitteltrends präsentieren wir bis heute laufend Produktinnovationen in den Regalen der Märkte und entwickelten starke Marken mit zugehöriger Markenwelt über viele Jahrzehnte, wie zum Beispiel ‚fru fru‘ seit den

1920er-Jahren oder ‚nöm fasten‘ seit 1999, die bis heute ihre Berechtigung haben. So überzeugen wir unsere Konsumenten jeden Tag aufs Neue und gewinnen täglich neue dazu“, beschreibt Josef Simon, Vorstand NÖM AG, das

Erfolgsrezept hinter dem langen Bestehen der niederösterreichischen Molkerei und ergänzt: „Wir freuen uns auf ein Jubiläumsjahr mit vielen Aktivitäten rund um unsere Marken und viele neue Produkte.“



für Niederösterreichs Wirtschaft

[www.mehr-wirtschaft.at](http://www.mehr-wirtschaft.at)

## Ebreichsdorf (Bezirk Baden):

### Albatros-Chef übernimmt Sportbar Anpfiff



vl.: Christian Pusch, Bürgermeister Wolfgang Kocevar, Gerald Kögl und Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz. Foto: Anton Nevlacsil

Gerald Kögl, der auch die Restaurants Albatros auf den Golfplätzen in Ebreichsdorf und Leopoldsdorf führt, übernahm den Gastronomiebetrieb im Sportzentrum der Stadt Ebreichsdorf.

Im Restaurant des ASK Ebreichsdorf werden in Zukunft Hausmannskost, Wiener Küche sowie saisonale Schmankerl angeboten. Zum Restaurant gehört

auch ein Saal mit Platz für bis zu 120 Personen, geeignet für Feste und Feiern aller Art.

Zur neuen Aufgabe gratulieren Gerhard Waitz, Mitglied des Bezirksstellenausschusses und selbst Gastronom, Ebreichsdorfs Bürgermeister Wolfgang Kocevar und Finanzstadtrat Christian Pusch.

[www.albatros-catering.at](http://www.albatros-catering.at)

## Baden:

### Velo/Run: Radfahrer und Läufer im Helenental



Am Sonntag, 16. September 2018, teilen sich Radfahrer und Läufer wieder das Helenental.

Gleich vier Bewerbe werden an diesem Tag über die Bühne gehen:

- Für die RadfahrerInnen steht der „Badener Radmarathon mit 85,3 Kilometern“ und der „Helenental Radausflug mit 21,1 Kilometern“ am Programm.
- Die LäuferInnen können entweder den „Helenental Halbmarathon mit 21,1 Kilometern“ oder den „Helenental 10 Kilometer-Lauf“ absolvieren.

Start und Ziel sind in der Helenenstraße 39 in Baden (nahe des Holzrechenspielfeldes).

Der Kurs für den Halbmarathon und die Radrundfahrt führt auf der Straße bis nach Sattelbach

und retour am Radweg. Der 10 Kilometer-Lauf führt auch auf der Straße ins Helenental und wird wieder darauf zurückgelaufen.

Der Badener Radmarathon wird auch heuer mit 85,3 Kilometern über 1.100 Höhenmetern über das Helenental nach Mayerling, Alland, Klausen-Leopoldsdorf, Laben, Klammhöhe, Sankt Corona am Schöpf, Altenmarkt an der Triesting, Hafnerberg, Neuhaus, Schwarzensee, Maria Reisenmarkt, Mayerling und zurück durch das Helenental nach Baden erfolgen.

Die „Helenental-Straße“ B210 ist von 8:30 bis 11:15 Uhr zwischen Baden und Mayerling gesperrt.

Fotos: Rainer Mirau

Anmeldung: [www.velorun.at](http://www.velorun.at)

# Lehre? Respekt!

*weil's im Leben Profis braucht.*

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

#LehreRespekt



**Erfahre**, was das Leben kann. **Entfalte**, was Du kannst. **Erlerne**, was nur ein Profi kann.

[www.lehre-respekt.at](http://www.lehre-respekt.at)

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

### Bau-Sprechtag

**FR, 7. September**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

**MI, 5. September**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**FR, 7. September** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter  
T 02236/9025 DW 34238

**FR, 7. September** an der **BH Neunkirchen**,  
Peischingerstr. 17, 2. Stock;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter  
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

**FR, 14. September**, an der **BH Wiener Neustadt**,  
Ungargasse 33, 1. Stock,  
Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02622/9025,  
DW 41 239 bis 41 244.

**DO, 6. September**, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**;  
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter T 01/7076271

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**,  
Bahnstr. 2 (BH);  
**jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr**  
Anmeldungen unter T 02236/9025,  
DW 45502; F 02236/9025-45510 der  
E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag:  
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Grünbach (Bez. NK) 8. Oktober

### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 11.09., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DI, 09.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 22.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ DI, 04.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter:  
**wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung**

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden: DI, 11. September (7-12/13-14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: DO, 13. Sept. (8-12 Uhr/13-15 Uhr)  
Mödling: FR, 14. September (8-12 Uhr)  
Neunkirchen: MI, 12. Sept. (7-12/13-14.30 Uhr)  
Schwechat: FR, 7. September (8-12)  
Wr. Neustadt: MO, 10. Sept. (7-12/13-14.30 Uhr)

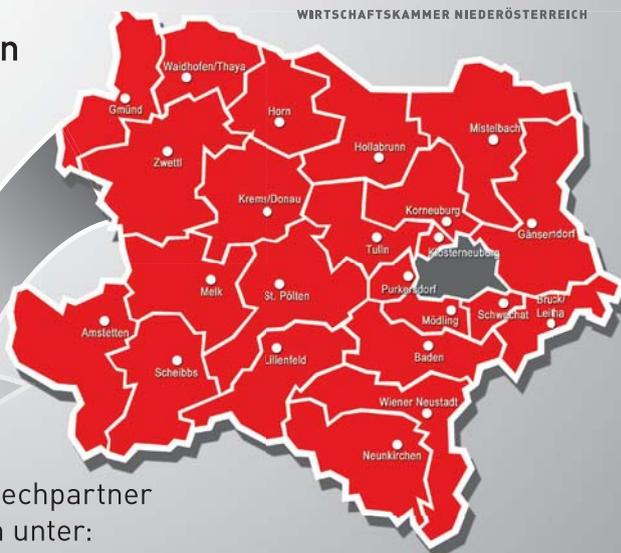
**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

## Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

### Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Alle Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern unter:  
**wko.at/noe/bezirksstellen**



## Schwechat (Bezirk Bruck an der Leitha): Seminar: Fördermöglichkeiten für die Einstellung von Menschen mit Behinderungen



Ein vierstündiges Kompaktseminar, das vom Sozialministeriumservice in Kooperation mit den Wirtschaftskammern Österreichs durchgeführt wird, informiert am 27. September im NH Hotel Vienna Airport über alle finanziellen Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten, wenn Betriebe Menschen mit Behinderungen eine Beschäftigung bieten.

Im Fokus steht die Möglichkeit einer kostenlosen Partnerschaft mit dem Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA). Zusätzlich be-

richten sieben Unternehmen, wie bei ihnen Inklusion gelebt wird. Im anschließenden Ausstellungsteil, in dem auch die Wirtschaftskammern vertreten sind, können vertiefende Gespräche geführt werden.

Ebenfalls besteht die Gelegenheit, sich in den halbstündigen Management-Workshops „FOKUS Psychische Erkrankung“ und „FOKUS Sehbehinderung“ gezielt zu zwei Behinderungsformen zu informieren.

Foto: Fokus Wirtschaft

Mehr Informationen im Inserat!

# Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation

## 02243/34748



Foto: Fotolia.com

**Fokus Wirtschaft**  
inklusive//innovativ



## Beschäftigung sichern, Kosten minimieren, sozial agieren

**Termin Flughafen Wien**

**27. September 2018**

**13:00-17:00 Uhr**

**NH Hotel Vienna Airport Conference Center**

**1300 Flughafen Wien**

**Einfahrtsstraße 1-3, Europasaal**

Das 4-stündige kostenlose  
Kompaktseminar mit Ausstellung und  
exklusiven Blitz-Workshops

**FOKUS WIRTSCHAFT:**

**inklusive // innovativ** bringt Sie  
gleichzeitig in Kontakt mit allen  
relevanten FördergeberInnen und  
Organisationen, die die MitarbeiterInnen  
von morgen schon heute fit für den  
Arbeitsmarkt machen.

**Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!**

**Registrieren Sie sich daher schon jetzt auf**

**[www.fokus-wirtschaft.at](http://www.fokus-wirtschaft.at)**

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und  
unter **02243/34748**.

**BETRIEBSHILFE**  
für die Wirtschaft

## Hainburg/Donau (Bezirk Bruck/Leitha): Neue Wohnhausanlage fertiggestellt

Die Firma TG Immobilien GmbH feierte gemeinsam mit Geschäftspartnern, Mietern und Kunden die Fertigstellung der neuen Wohnanlage an der Friedrichsstraße in Hainburg an der Donau.

Die vorerst zwanzig Wohnungen wurden in Niedrigenergiebauweise errichtet. Jede Wohneinheit sind Freiflächen in Form von Loggia oder Terrasse sowie ein PKW-Abstellplatz in der Tiefgarage oder im Freien zugeordnet.

Zur weiteren Ausstattung zählen eine Gaszentralheizung mit hocheffizienter Brennwerttechnik in Verbindung mit einer Fußbodenheizung. Die Barrierefreiheit wird durch einen Lift im Haus gewährleistet.



v.l.: Gerhard Schödinger, Helmut Schmid, Gültekin Tegmen, Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer und Erkan Genc.

Foto: Sema Tegmen



### MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>August</b>		
30.08.-03.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
<b>September</b>		
01.09.-02.09.	pro:Holz	Gartenbaumesse Tulln
01.09.-02.09.	Haustier aktuell	Arena Nova
07.09.-09.09.	54. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
28.09.-30.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	8. Waldviertler Jobmesse	TÜPL Allentsteig
29.09.-30.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
<b>Oktober</b>		
04.10.-05.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
04.10.-06.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
04.10.-07.10.	Apropos Pferd	Arena Nova
12.10.-14.10.	Cultiva Hanfmesse	Eventpyramide Vösendorf
19.10.-21.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
26.10.-28.10.	Trend Messe	Waidhofen /Thaya
<b>November</b>		
09.11.-09.11.	BIL 18 - Berufsinformationsmesse	Polytechnische Schule Hainfeld

Datum	Messe	Veranstaltungsort
16.11.-18.11.	Baby Expo	Arena Nova
18.11.-19.11.	Bio Österreich	Messe Wieselburg
21.11.-24.11.	Austro Agrar Tulln	Messe Tulln
30.11.-30.11.	Bandlkrameradvent	Groß Siegharts
<b>Dezember</b>		
01.12.-02.12.	Carp Austria	Eventpyramide Vösendorf
15.12.-16.12.	Tullner Flohmarkt	Messe Tulln



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: [wko.at/noe/messen](http://wko.at/noe/messen) oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!



Alle Services unter  
[wko.at/noe](http://wko.at/noe)

## Wiener Neustadt:

Gegrillte Stelze und kühles Budweiser-Bier



vl.: Christina Kandler, Michael Kietreiber und Bezirksstellenausschussmitglied Alexander Smuk im Ungar Bräu. Foto: Michael Kietreiber sen.

Wiener Neustadt ist um ein kulinarisches Highlight reicher geworden: Auf dem Gelände des ehemaligen Ungarbades eröffnete Michael Kietreiber gemeinsam mit seiner Partnerin Christina Kandler das „Ungar Bräu“.

Nach dem Vorbild des Schweizerhauses in Wien werden auf rund 400 m<sup>2</sup> Fläche Stelzen, Schnitzel und und vieles mehr serviert. Bezirksstellenausschussmitglied Alexander Smuk gratulierte und wünschte viel Erfolg.

## Busfahrt zum

# Unternehmerinnenforum

Am Mittwoch, dem **3. Okt. 2018**, findet das Unternehmerinnenforum um 17.00 Uhr in der IMC Fachhochschule Krems statt. Es gibt die Möglichkeit mit einem Bus mitzufahren. Preis für die Autobusfahrt richtet sich nach der Teilnehmeranzahl!

Das Detail-Programm finden Sie unter [www.wko.at/noe/unternehmerinnenforum](http://www.wko.at/noe/unternehmerinnenforum)

**Abfahrt**

Ca. 11.00 Uhr beim Parkplatz Haus der Wirtschaft in 2620 Neunkirchen, Triesterstr. 63.  
Anmeldungen bis spätestens 19. Sept. 2018 unter [wienerneustadt@wknoe.at](mailto:wienerneustadt@wknoe.at) oder **02622 22108**.

Ca. 11.30 Uhr beim öffentlichen Parkplatz Natursteine Rath, Römerstraße 1, 2752 Wöllersdorf.  
Anmeldungen bis spätestens 19. Sept. 2018 unter [neunkirchen@wknoe.at](mailto:neunkirchen@wknoe.at) oder **02635 65163**.

Rückkunft ist um ca. 23.00 Uhr geplant.



mitten in **neu**stadt.

wiener  
**neu**  
stadt

# das **bunte** stadt **fest**

**7. - 8. Sept. 2018**  
Wiener Neustädter Innenstadt

Hauptplatz  
Freitag ab 19 Uhr  
Andy Lee Lang  
& The Spirit

Straßen-  
Musikanten  
aus der ganzen  
Welt in den  
FuZos

buntes  
Kinder-  
Programm  
Bummelzug  
uvm.

Akademiepark  
Blaulich-  
Tag

Hauptplatz  
Samstag ab 19 Uhr  
„WIR4“  
Austropop





**Lern, dass dir alle Türen offen stehen.**



## WIFI-Lehrlingsakademie

### Modulares Ausbildungsprogramm für Lehrlinge

Chancen bietet eine Lehre heute mehr denn je. Wer sie bestmöglich nutzen möchte, absolviert parallel dazu die WIFI-Lehrlingsakademie. In übersichtlichen Modulen vermitteln praktische Beispiele und aktive Übungen Kenntnisse, die in der Wirtschaft zählen: wirtschaftliche Zusammenhänge, soziale und digitale Kompetenzen ebenso wie fachliche.

**Bonus:** Wer 5 Seminare aus dem Programm absolviert, erhält das WIFI-Lehrlingsdiplom!

**Förderung inklusive:** Die Teilnahme der Lehrlinge an den Seminaren kann mit bis zu 75 % der Kurskosten gefördert werden! [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

Nähere Informationen sowie alle Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie](http://www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie)

#### Information und Anmeldung:

WIFI Niederösterreich

T 02742 890-2000

E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

I [www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie](http://www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie)

**Jetzt  
informieren!**

# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:



Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	2. Oktober 2018	€ 100,-	WK Mödling
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. November 2018	€ 100,-	WK Mödling
▶ Karriere mit Lehre	4. März 2019	€ 100,-	WK Mödling
▶ Social Media	9. Mai 2019	€ 125,-	WK Mödling
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	14. März 2019	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. März 2019	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Karriere mit Lehre	4. April 2019	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Team und Konfliktarbeit	25. April 2019	€ 125,-	WK Neunkirchen
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	19. September 2018	€ 100,-	WK Purkersdorf
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	17. Oktober 2018	€ 100,-	WK Purkersdorf
▶ Karriere mit Lehre	7. November 2018	€ 100,-	WK Purkersdorf
▶ Kunden und Verkauf	16. Jänner 2019	€ 125,-	WK Purkersdorf
▶ Benehmen „On Top“	20. Februar 2019	€ 125,-	WK Purkersdorf
▶ Social Media	20. März 2019	€ 125,-	WK Purkersdorf
▶ Benehmen „On Top“	20. September 2018	€ 125,-	WK Bruck/Leitha
▶ Kunden und Verkauf	17. April 2019	€ 125,-	WK Bruck/Leitha



Seminarzeiten: 8:30 - 16:30 Uhr  
Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at  
Nähere Informationen und Anmeldungen unter: [www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie](http://www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie)  
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

# KMU DIGITAL

[www.kmudigital.at](http://www.kmudigital.at)

Holen Sie sich bis zu  
4.000 Euro Förderung!

**KMU DIGITAL – Ihr erfolgreicher Weg in eine digitale Zukunft.**

Die Digitalisierung bietet den Unternehmerinnen und Unternehmern große Chancen.

Das Förderprogramm KMU DIGITAL hilft dabei:

Mit einem kostenlosen Online Status-Check.  
Mit geförderten Beratungen und Schulungen.  
Mit Videos, Webinaren und Veranstaltungen.

Holen Sie sich rasch Ihre Förderung – bis der Fördertopf ausgeschöpft ist!

Jetzt informieren und anmelden:

[www.kmudigital.at](http://www.kmudigital.at)

## Mödling:

### Kommen Sie ab 12. September zu den Mödliner Jungunternehmertagen

Jungunternehmer sind mit vielfältigen Anforderungen konfrontiert. Die Wirtschaftskammer Mödling unterstützt an den „Mödliner Jungunternehmertagen“ mit Workshops den Start zum Erfolg. Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht lädt zur Teilnahme an den Workshops ein: „Erfahrene Experten vermitteln geballtes Praxiswissen für Ihre Unternehmensentwicklung und Unternehmensführung.“

Neben dem Gründer-Workshop gibt es Workshops zu den Themen erstmalige MitarbeiterEinstellung, Marketing Basics, Businessplan und Erfolgsplanung sowie Steuerungsinstrumente für Unternehmen und die GmbH-Gründung. Nutzen Sie die Chance unseres Gratisangebotes, um fit zu werden oder auch um Wissen aufzufrischen.“

Melden Sie sich zu den Gratis-Workshops an: Bezirksstelle Mödling: Tel: 02236/22196-31410, [moedling@wknoe.at](mailto:moedling@wknoe.at) oder [wko.at/service/noe/bezirksstellen/jungunternehmertage.html](http://wko.at/service/noe/bezirksstellen/jungunternehmertage.html) Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl!



Foto: Fotolia

## MÖDLINGER JUNGUNTERNEHMERTAGE



September

12

Mittwoch

### Gründer-Workshop 9 - 11 Uhr

Gewerbeanmeldung | Rechtsformen | SVA | Finanzamt | Förderungen

### Ich werde Chef – was tun? 19 – 21 Uhr

Mitarbeiter einstellen und führen | Entlohnung | Anmeldung | Dienstvertrag | Probleme

September

13

Donnerstag

### Marketing Basics 9 - 11 Uhr

Ihr Auftritt nach außen ist Teil des Erfolgs

### Businessplan Basics & Erfolgsplanung 14 - 15:30 Uhr

Businessplaninhalte | Plan4You Easy | Mindestumsatzberechnung

### GmbH Gründung leicht gemacht! 19 – 21 Uhr

klassische GmbH-Gründung mit Notar | neue E-Gründung mit Banken

September

14

Freitag

### So steuern Sie Ihren Betrieb erfolgreich! 9 – 11 Uhr

Tools & Tipps für nachhaltigen Erfolg

Beschränkte Teilnehmerzahl | Anmeldeformular auf der Rückseite  
Ort: Haus der Wirtschaft, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling

Foto: Fotolia



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

# QUERDENKER GESUCHT!

**STUDIERE AN DER  
NEW DESIGN UNIVERSITY**

## **BACHELOR**

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

## **MASTER**

- Raum- und Informationsdesign
- Entrepreneurship & Innovation

## **AKADEMISCHE LEHRGÄNGE**

- Buchgestaltung
- Akustik & Design
- Light Engineering & Design
- Food Design
- Digitale Unternehmenstransformation



**JETZT ANMELDEN!**  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



Die New Design University  
ist die Privatuniversität  
der Wirtschaftskammer NÖ  
und ihres WIF1

## Niederösterreichische Wirtschaft

### Kleinanzeigenannahme:

Nur schriftlich per E-Mail an [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)  
 Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

**Anzeigenschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

### Preise für „Wortanzeigen“:

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

### ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

### DIENSTLEISTUNGEN

Wir stärken Ihr Rechnungswesen  
 von innen!

[InsourcingRechnungswesen.com](http://InsourcingRechnungswesen.com)

Tel +43 699/100 31 946

### GESCHÄFTSLOKALE

Installateurgeschäft zum Übernehmen mit Material, Werkzeug und Kundenstock. 18 km von Wien entfernt  
 Tel. 0664/22 11 547

### KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
 0664/847 17 59

### NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

### STAPLER

**Gebrauchte.  
So gut wie neu.**

**22.500,-**  
 exkl. MwSt.



EFG 425k  
 Baujahr: 2015  
 Hubhöhe: 2.640 mm  
 Tragfähigkeit: 2.500 kg

Hotline: 050 61409  
[www.jungheinrich.at](http://www.jungheinrich.at) **JUNGHEINRICH**

Die nächste NÖW  
 erscheint am  
 14.09.2018

## Niederösterreichische Wirtschaft

50%  
Rabatt

Präsentieren Sie Ihre Homepage im

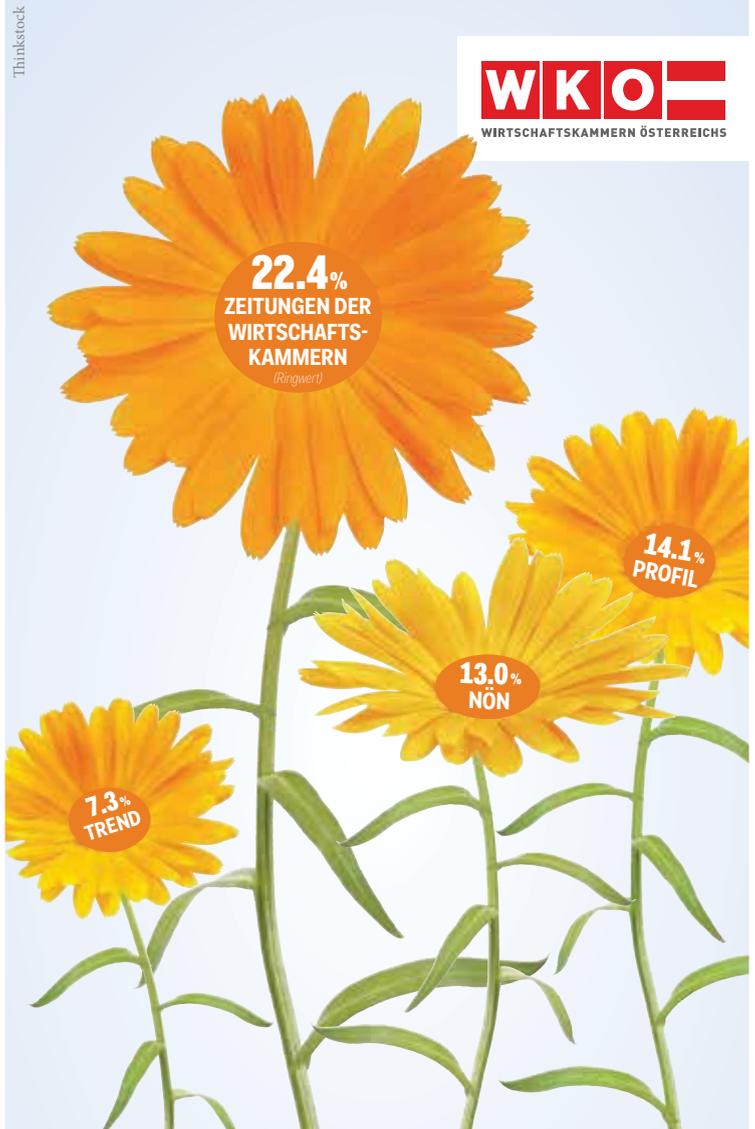
„Internet-Schaufenster“

Fixformat: 98 mm breit x 25 mm hoch, 4c

Preis lt. Tarif: € 300,00

(Preise verstehen sich exkl. 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.)

Für weitere Formate bzw. Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!  
 Sonja Wrba, T + 43 1 523 18 31, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



## Die Wirtschaftskammerzeitungen blühen auf!

- Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern mit der höchsten Reichweite (22,4%) bei Entscheidungsträgern\*
- Die auflagenstärksten Wirtschaftszeitungen Österreichs mit einer verbreiteten Auflage von 511.078 Exemplaren

Nähere Informationen auch unter:  
[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)

\* Ergebnisse der LAE 2017, Reichweite (LpA Print) Wochentitel – Gesamtösterreich



# Buntgemischt

## Pielachtaler Dirndlkirtag in Ober-Grafendorf

Mit 70 Ausstellern, viel Live-Musik und erlesenen Genüssen aus der Region feiert das Pielachtal im Mostviertel vom 28. bis 30. September bereits zum dreizehnten Mal seinen Dirndlkirtag.

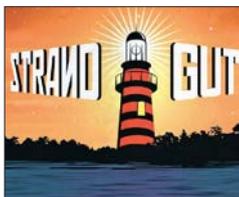
Alljährlich zur Erntezeit der Kornelkirschen – auch Dirndln genannt – erklärt das „Tal der Dirndln“ im Mostviertel am letzten Wochenende im September einen Ort im Pielachtal zur „Dirndl-Festzone“. Heuer ist die Marktgemeinde Ober-Grafendorf an der Reihe. Jedes zweite Jahr findet in diesem Rahmen auch die Krönung der neuen „Dirndlkönigin“ statt. Sie ver-

tritt das Pielachtal zwei Jahre lang als Dirndl-Botschafterin bei diversen Anlässen. Die diesjährige Krönungszeremonie ist am Sonntag, 30. September um 12 Uhr und wird mit Spannung erwartet. Kulinarisch verwöhnt der Dirndlkirtag mit typischen Pielachtaler Dirndl-Spezialitäten, die man bei rund 70 Ausstellern am Standmarkt kaufen und verkosten kann. Die fruchtige Palette reicht von Säften und Edelbränden über Marmeladen, Schokolade, Torten bis zu würzig eingelegten „Pielachtaler Oliven“. Außerdem gibt es Dirndltrachten, Dirndlschmuck sowie wärmende Dirndlkernkissen im Standl-Sortiment. [www.pielachtal.info](http://www.pielachtal.info)



## STRAND GUT Festival

Wenn Soul, Funk und lateinamerikanische Beats das Kamptal erfüllen, ist wieder Zeit für das wohl außergewöhnlichste Strand- und Open Air-Festival des Jahres – das STRAND GUT Festival von 7. bis 9. September in Plank am Kamp. In der entspannten, familienfreundlichen Atmosphäre erwarten die Besucher Live-Konzerte, DJs, Lichtinstallationen und Visuals aus vielen unterschiedlichen Ecken und Genres. Zahlreiche Familienangebote runden das Programm ab.



[www.strandgut.at](http://www.strandgut.at)

## Fluss-Radeln im Mostviertel

Ein Radurlaub im Mostviertel kann vieles sein: sportlich anspruchsvoll, landschaftlich sehenswert, abwechslungsreich, unterhaltsam. Die vielen Radwege, die sich abseits des bekannten Donauradweges entlang der Flüsse durch die Region schlängeln, haben für alle Bedürfnisse das passende Angebot zu bieten. Eine Auflistung der Radwege und alle Infos dazu finden Sie unter:



[www.mostviertel.at/fluss-radeln](http://www.mostviertel.at/fluss-radeln)

## Starnacht aus der Wachau



Diese Kulisse gibt es nur einmal auf der Welt. Der Blick über die mächtige Donau hinweg zum Schloss Dürnstein und weiter hinauf auf die Burgruine, wo schon Richard Löwenherz unfreiwillig sommerfrischte. Vor diesem malerischen Anblick wird die 7. „Starnacht aus der Wachau“ am 14. und 15. September tausende Fans begeistern. Der kleine Ort Rossatzbach, direkt gegenüber von Schloss und Burg, verwandelt sich an diesen Tagen in einen Hotspot der Musikwelt. [www.starnacht.tv](http://www.starnacht.tv)

## Beatpatrol X – Das Jubiläum 2018

„Die Tassen hoch“ heißt es heuer beim KRONEHIT Beatpatrol Festival powered by Raiffeisen Club – und dies nicht ohne Grund: Am 25. Oktober steigt im VAZ St. Pölten die 10. Auflage von Österreichs mittlerweile längst dienendem Electronicmusic Festival sowie dem größten Indoorfestival der Republik. Marshmello, Carnage, Fritz Kalkbrenner, Jax Jones, Loud Luxury und noch viele weitere DJs warten auf Sie. [www.beatpatrol.at](http://www.beatpatrol.at)



## GEWINNSPIEL

### Mitspielen und Gewinnen: Wir verlosen 2x2 Karten für „Bella Quijote“ auf Schloss Artstetten!

Die Schauspieler David Czifer und Max Mayerhofer begeben sich erstmals mit Tina Pilgerstorfer in der Rolle der Lady Bella auf eine Reise ins Land der Fantasie! Passend zu den Schlüsselloch-Geschichten im Schloss Artstetten (Bezirk Melk) blicken die Besucher in das Leben von Lady Arabella, einer jungen britischen Land-Adeligen, die in vollkommener Isolation aufwächst und ähnlich romantische Abenteuer zu erleben hofft wie die Heldinnen ihrer Bücher. Lassen Sie sich in eine charmante, skurrile Welt entführen und erleben Sie einen glamourösen Abend voller Witz und Esprit, der Sie Tränen lachen und beschwingt sein lässt. „Bella Quijote“ ist noch bis 15. September zu sehen. Kartenreservierungen unter 07413/8006. [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)



Gewinnspiel: Wir verlosen 2x2 Karten für „Bella Quijote“ am 15. September 2018 auf Schloss Artstetten. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Bella“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 8. September 2018. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder scannen Sie den QR-Code.